



# Landschaftsarchitekten planen KITA-Spielplätze

*Landscape architects design  
day nursery playgrounds*



## ASSOCIATIONS

BSFH-News

## SHOWROOM

Nestschaukeln  
*Nest Swings*

## ACTIVITY

DSIGB: Bewegung von Anfang an  
*Movement from the outset*



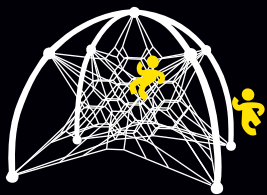
### QUADRIFOL

#### im kreuzbogen abgespanntes raumnetz

– unendlicher kletterspaß hoch 3: auf 35 m<sup>3</sup> passen du und 35 freunde!  
in 19 rohr-/kugelfarben und 9 seilfarben erhältlich.

€ 7.950,--

angebot innerhalb deutschland.  
zzgl. gesetzliche mehrwertsteuer. frachtfrei innerhalb deutschland.



maße (l x b x h)

**4,4 x 4,4 x 3,5 m**

sicherheitsbereich EN 1176

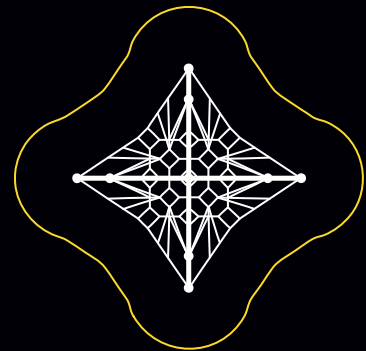
**7,4 x 7,4 m**

**A = 48,1 m<sup>2</sup>**

**U = 27,3 m**

freie fallhöhe EN 1176

**1,3 m**



# berlinplayconnection

Berlin Play Connection GmbH - Lengeder Straße 21-23 - 13407 Berlin

T +49.(0)30.41.47.24-99 - F +49.(0)30.41.47.24-33 - info@play-connection.com - www.play-connection.com



## Kita-Ausbau – aber bitte mit Kinderspielplatz

**K**ind und Karriere können locker vereinbart werden. Der Staat unterstützt dabei großzügig. Den Eltern wird nach der Geburt 14 Monate Elterngeld gezahlt. Anschließend gibt es einen Platz in einer Krippe. Und der ist garantiert. Jedes zweijährige Kind hat ab dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch darauf. Damit Mama wie Papa arbeiten gehen können. Familienministerin Kristina Schröder geht mit muster-gültigem Beispiel voran. Zehn Wochen nach der Geburt ihrer Tochter Lotte Marie saß sie wieder an ihrem Schreibtisch im Ministerium. Und hat ein Kinderzimmer direkt neben ihrem Büro. So wie ihr soll es bald allen Frauen gehen. Oder so ähnlich. In Deutschland herrschen bald französische oder schwedische Verhältnisse. Das liebevolle Bild vom modernen Deutschland hat nur leider einen Fehler: Es gibt gar nicht genügend Krippenplätze für alle. Bis August 2013 soll zwar jedes dritte Kleinkind einen bekommen. Doch von den geplanten 750.000 Plätzen fehlt bisher noch der eine und der andere. Welch

Armutszeugnis für die Bildungsrepublik: Für alles ist Geld da, Banken werden gerettet, Studiengebühren werden abgeschafft, nur für die Kleinsten gibt es nicht genug. Dabei nützt der Besuch einer Krippe nicht nur den Eltern, die arbeiten gehen können, sondern auch dem Kind: Denn er steigert nachweislich die Chance, später mal Abitur zu machen. Denn wie sagt Prof. Renate Zimmer: Toben macht schlau! Und draußen spielen macht gesünder. Bei dem geplanten Ausbau wird in einem großen Teil über Quantität und zu wenig über Qualität diskutiert. Neubau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Ausstattungsinvestitionen in der Kita. Nicht zu vernachlässigen bleibt dabei das Thema „Bewegung“ – und damit auch das Kita-Außenareal mit dem Kinderspielplatz. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur, Playground@Landscape

### Day care expansion – but with play area, please!

**T**he future for pregnant women looks rosy. And not only because they are expecting a bundle of joy. Nowadays, child and career are extremely compatible. The state offers generous help, including family allowance for 14 months after the birth. Afterwards, families can take advantage of a guaranteed place in day care. From 1st August 2013, every two year old will be legally entitled to a nursery place, thus enabling Mum and Dad to get back to work. Germany's Federal Minister for Family Affairs, Kristina Schröder, is setting a commendable example. Ten weeks after giving birth to her daughter Lotte Marie, she was already back at her desk in the Ministry. With a nursery right beside her office. Soon, all women will be able to enjoy this scenario, or at least something similar. In Germany, French or Swedish standards will soon prevail. Nevertheless, this charming image of a modern Germany has one small glitch: there are not enough day care places for everyone. Admittedly, every third infant will have one by August 2013. But much has yet to be done before the planned 750,000 places are available. What a sad testament to the republic of education. There seems to be money for everything – banks are bailed out, student fees are abolished, but the smallest members of society miss out. And yet day care not only benefits parents, who are then able to go to work, but also the child: studies have shown that children who attend nursery have higher chances of completing high school. As Professor Renate Zimmer says, 'Playing makes you smarter!' And playing outside makes you healthier. Discussions surrounding the planned expansion tend to focus on quantity rather than quality. Construction, modification, conversion, restoration, renovation and modernisation measures, in addition to equipment investments for day care facilities. The issue of movement should not be neglected – and this includes nursery outdoor areas with playground. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-chief, Playground@Landscape



... einfach besser



Profitieren Sie von fast 50 Jahren know-how!

- International präsent
- Sicherheit & Qualität sind unsere Stärke
- Ständige normgerechte Weiterentwicklung unserer Geräte
- Herstellung unserer Geräte aus besten ökologischen und kindersicheren Materialien

Fordern Sie die neue bebilderte Preisliste an!



**aukam Spielgeräte GmbH**  
Frankfurter Straße 187  
D-34121 Kassel  
Tel.: +49 (0)561 - 200 970  
Fax: +49 (0)561 - 284 858  
E-Mail: info@aukam.de  
**www.aukam.de**



<b>TRENDS</b>	
Neue Produkte <i>New trends – New products</i>	S. 6

<b>COVERSTORY</b>	
Landschaftsarchitekten planen Kita-Spielplatz <i>Landscape designers plan Kita (child care facility) playground</i>	S. 16

<b>REPORT</b>	
Gestaltung des Gartens als Bildungsraum für Kinder im Kindergarten <i>Designing the garden as an educational area for children in a nursery</i>	S. 26
Luisen(t)räume in der Spielkiste <i>Space for dreaming in the play chest</i>	S. 28
Freiflächen für Bewegungs(t)räume für Kleine Kölner <i>Free areas for movement dreams/ spaces for the little ones of Cologne</i>	S. 30
Entwicklungsförderung draußen – Kita Steilshooper Allee in Hamburg <i>Promoting development outdoors - Steilshooper Allee day care centre in Hamburg</i>	S. 34
Early Excellence - das PFH-Modell <i>Early Excellence - The PFH model</i>	S. 38
Kita wird inspirierende Kinderlandschaft <i>Nursery school becomes an inspiring children's adventure playground</i>	S. 42

<b>SHOWROOM</b>	
Schön schaukeln – Nestschaukel <i>Swinging high and low - nest swings</i>	S. 46

<b>ASSOCIATIONS</b>	
BSFH- News / FLL - News	S. 50

<b>ACTIVITY</b>	
DStGB: Bewegung von Anfang an <i>DStGB: Movement from the outset</i>	S. 54

<b>ACTIVITY</b>	
Kompan Spiel Institut: Spielen ist für Kinder lebenswichtig <i>Kompan Play Institute: Play is vital for children</i>	S. 58

Prof. Dr. Klaus Fischer: Bewegung in der Kindheitspädagogik <i>Prof. Dr. Klaus Fischer: Exercise and early childhood education</i>	S. 64
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

<b>S&amp;L SPORTS &amp; LEISURE FACILITIES</b>	
Olympiastadion in München mit neuem Kunstrasen ausgestattet <i>Olympia stadium Munich now equipped with mobile synthetic turf</i>	S. 72
Faserdicke und -gewicht von Kunststoffrasenfasern <i>Thickness and weight of synthetic turf fibres</i>	S. 74
Kunstrasen Made in Germany <i>Synthetic turf Made in Germany</i>	S. 76
TSG-GuFIT: Verwirklichung einer Vision <i>TSG-GuFIT: Vision comes Reality</i>	S. 78

<b>BUSINESS MIRROR</b>	
Branchen- und Herstellerverzeichnis <i>Manufacturers and trade directory</i>	S. 82

<b>IMPRESSUM</b>	S. 89
------------------	-------

<b>DATES   PREVIEW</b>	S. 90
------------------------	-------





*Durch Qualität -  
mehr Freude am Spiel*



0-30230-700



0-30174-000



0-31580-701



0-32621-000

In der spontanen Auseinandersetzung mit dem elementaren Spielmaterial Sand wird das Kind zu kreativem Spiel angeregt. Der besondere Anreiz liegt in den Variationsmöglichkeiten, die Sand sowohl kleinen als auch großen Kindern bietet.

Mit unseren Sandspielgeräten erhalten Sandspiele ihre eigene Qualität, indem die verschiedenen, vielfältigen Spielfunktionen auf ansprechende Weise sichtbar werden. Grundlage hierfür sind Ausstattungsdetails, die den Belastungen des Spielalltags standhalten.

14031301



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte**

Im Südloh 5

27324 Eystrup

[www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com)

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



## ► Bolzplatztor ist nicht gleich Bolzplatztor oder – ist ein Bolzplatztor ein Spiel- oder Sportgerät?

Nicht selten sind Bolzplatztore Bestandteil einer Multisportanlage und werden demnach nach der DIN EN 15312 (Multisportanlagen) geprüft. Oft kommt es aber auch vor, dass diese Tore für sich alleine stehen und dann stellt sich die Frage nach welcher Norm zu prüfen ist. Da die Norm DIN EN 1176 für Spielplatzgeräte Bolzplatztore nicht berücksichtigt, wird auch bei der Prüfung gerne auf die Norm für Multisportanlagen zurückgegriffen – Und schon wird es problematisch! Wird die DIN EN 1176 verwendet, ist das Tor als Spielgerät zu sehen und sämtliche Regelungen müssen beachtet werden. In erster Linie sind das die Maschenöffnungen und die freie Fallhöhe. Sind die Tore aufgrund ihrer Maschen als bekletterbar zu bewerten, liegt die freie Fallhöhe in der Regel bei ca. 2 m. Ein entsprechender Fallschutz muss berücksichtigt werden! Doch wer stellt seine Tore in Rindenmulch oder Sand!?

Wird das Tor nach den Regeln der DIN EN 15312 geprüft, fallen die meisten Tore mit Seilnetzen durch. In dieser Norm werden die Tore sehr streng betrachtet und Vorschriften wie „Das Tor darf nicht leicht erkletterbar sein. Das Tor darf nicht zum darauf sitzen geeignet sein. Die Maschenzugfestigkeit muss mindestens 1800 N (180 kg) betragen.“ sind nur ein Teil des Regelwerkes. Das smb citytor original 2 erfüllt alle geforderten Auflagen nach DIN EN 1176 und DIN EN 15312 und kann daher bedenkenlos eingesetzt werden.

Um bei Folgekontrollen durch unabhängige Sachverständige keine unangenehmen Überraschungen zu erleben ist es daher ratsam, sich mit diesem Thema etwas genauer zu befassen. Umfangreiche Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Internetseite des Herstellers [www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de).

## ► Procon GmbH baut das größte „Mensch-ärgere-Dich-nicht!“-Spiel der Welt

### ► Procon GmbH builds the largest “Ludo” game in the world

Klassiker im XXL-Format: Der Auftrag kam über Umwege. Und er hatte es von Anfang an in sich: Die kanadische Firma Primeplay fragte im März 2012 bei der Procon GmbH an, im schwäbischen Freizeitpark "Tripsdrill" einen Fallschutzbelag zu verlegen – und zwar im Design des Spieles „Fang den Hut“. Zwei Monate später gab es dann grünes Licht für das Projekt, allerdings mit einer Änderung: Statt „Fang den Hut“ sollte nun der Klassiker „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ auf 195 m<sup>2</sup> entstehen.

In einem ersten Gespräch mit Helmut Fischer, einem der Eigentümer des Freizeitparks, stellte sich heraus, dass die aufwändige Gestaltung nicht die einzige zu nehmende Hürde war. Statt des standardmäßigen wasserdurchlässigen Belagssystems wünschte er sich eine glatte, wischfeste und schwer entflammbare Oberfläche, auf denen auch Besucherinnen mit Stöckelschuhen keine Eindrücke hinterlassen. Und die sollte nicht irgendwie, sondern in den Original Pantone-

Farbtönen des Schmidt-Spiels entstehen. Procon baut jährlich tausende Quadratmeter Fallschutzflächen. Aber diese Kombination war neu – und eine große Herausforderung für Geschäftsführer Reinhard Bojahr und seine Mitarbeiter.

In enger und intensiver Zusammenarbeit mit den Labors langjähriger Lieferanten wie der Conica Technik und der Melos GmbH wurde ein Belag entwickelt, der alle Anforderungen erfüllte. Selbst die vom Lizenzgeber „Schmidt Spiele“ vorgegebenen Farben konnten exakt nachgestellt werden. Der weltbekannte Schriftzug und das Design wurden auf Schablonen übertragen, mit denen er vor Ort in mehreren Schichten aufgebracht werden sollte. Im Freizeitpark selbst wartete dann die nächste Herausforderung: Das Primeplay-Spielgerät – eine nahezu in sich geschlossene Konstruktion aus Pfosten, Netzen und Rutschen – war bereits komplett montiert. Die Devise lautete somit:

Mensch-ärgere-Dich-nicht! Auf Knien und bäuchlings bewiesen die Procon-Mitarbeiter, dass sie auch in ungewohnter Lage hundertprozentige Präzision abliefern. Und das Resultat kann sich sehen lassen. Entstanden ist neben einem neuen Belag eine ungewöhnliche Spieleattraktion mit einem pflegeleichten, dauerhaft sicheren Fallschutzbelag – dank dessen sich Tripsdrill nun rühmen kann, das größte „Mensch-ärgere-Dich-nicht“-Spiel der Welt sein eigen zu nennen.

[www.procon-gmbh.com](http://www.procon-gmbh.com)

*An XXL-sized classic: The contract was awarded the roundabout way. And it really was quite a challenge from the very start: The Canadian Primeplay company contacted the Procon GmbH in*

*March 2012 for the installation of shock-absorbing surfacing in the Swabian "Tripsdrill" amusement park – designed like the "Coppit" board game. Two months later, the project was given the go-ahead, however with one alteration: Instead of "Coppit", the classic "Ludo" was to be created on a 195 m<sup>2</sup> surface. After a first meeting with Helmut Fischer, one of the owners of the amusement*





► *Kick-about goals are not all the same or - Is a kick-about goal a piece of play equipment or sports equipment?*

**K**ick-about goals are often part of a multi-use games area and are therefore tested in accordance with DIN EN 15312 (multi-use games areas). However, it is often the case that these goals are stand-alone items and then the question arises as to which testing standard is applicable. As the DIN EN 1176 standard for playground equipment does not take kick-about goals into account, testing institutes often fall back on the standard for multi-use games areas – and this is when it starts to become problematic!

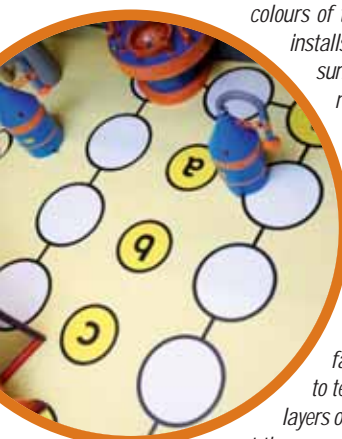
If the DIN EN 1176 standard is applied, the goal has to be regarded as a piece of play equipment and all relevant regulations have to be observed. First and foremost, these are the mesh size and the free fall height. If the goals are to be considered climbable because of their mesh sizes, the free fall height is usually approximately 2 metres. Suitable impact protection has to be provided for! Whoever installs their goals in or on bark mulch or sand, though!?

If the goal is tested in accordance with the regulations of DIN EN 15312, most goals with rope nets fail. Under this standard, the goals are subject to very stringent testing and requirements such as "The goal must be constructed as to be not easily climbable. The goal must not be suitable for sitting on. The mesh tensile strength must be at least 1800 N (180 kg)" make up just one part of the standard.

The smb football goal citytor original 2 conforms to all requirements of both DIN EN 1176 and DIN EN 15312 and can thus be used without hesitation.

To avoid any unpleasant surprise in the case of follow-up checks by independent experts it is advisable to look at this subject more closely. sich mit diesem Thema etwas genauer zu befassen. For detailed information, please visit the manufacturer's website: [www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de).

park, it became apparent that the elaborate design was not the only hurdle to be cleared. Instead of the standard water-permeable surfacing system, he requested a smooth, smudge-proof and hardly inflammable surface, on which even female visitors with stilettos don't leave any dents or punctures. Besides, the surface should not be produced in any colour, but in the original Pantone colours of the Schmidt game. Procon manufactures and installs thousands of square metres of shock-absorbing surfacing every year. This combination, however, was new – and a major challenge faced by managing director Reinhard Bojahr and his staff.



In close and intensive co-operation with the laboratories of suppliers of long standing, such as Conica Technik or Melos GmbH, a surface was developed that met all requirements. Even the colours specified by licensor "Schmidt Spiele" could be exactly reproduced. The world-famous lettering and the design were transferred to templates, which were used to apply it in several layers on site. The next challenge awaited Procon GmbH at the amusement park itself: The Primeplay play unit – an almost self-contained construction featuring posts, nets and slides – was already completely installed. Hence the motto was:

Don't get annoyed! Down on their knees and face down, the Procon employees proved that they do their job with 100 per cent precision even in an unusual position.

And the result is really impressive: Besides a new surface, an unusual play attraction with low-maintenance, permanently safe shock-absorbing surfacing was created – thanks to which Tripsdrill can now call the world's largest "Ludo" game in the world its own. [www.procon-gmbh.com](http://www.procon-gmbh.com)

**HUCK**  
Seiltechnik

Extra starker Scheuerschutz an den Verbindungen

Extra engmaschige Gliedermatte

Extra stark gepolstert

**Qualität. Sicherheit. Spaß.**

**Vertrauen Sie nur dem Original**

Höchste Sicherheit und jede Menge Spielspaß für die Kids – das gibt es nur beim Original HUCK Vogelnest®. Viele Größen, Farben und Ausstattungen sowie lange Lebensdauer und TÜV-Prüfung sind selbstverständlich.

Bestellen Sie den HUCK Newsletter unter [newsletter@huck.net](mailto:newsletter@huck.net)

Fordern Sie schon jetzt unsere neuen **SEILWELTEN** an!

[www.huck.net](http://www.huck.net)  
[www.seilwelten.de](http://www.seilwelten.de)

Werden Sie Fan: [facebook.com/huck.seiltechnik](https://www.facebook.com/huck.seiltechnik)

Dillerberg 3 · 35614 ABlar-Berghausen · Tel.: +49 6443 / 8311-0  
seiltechnik@huck.net



▶ **Melos GmbH: Produktneuheit verbessert Fussball Kunstrasen**

▶ *Melos GmbH: New product improves artificial football turf*

Die Melos GmbH aus dem niedersächsischen Melle bei Osnabrück, einer der international führenden Produzenten von farbigen EPDM Gummigranulaten und speziellen Kunststoffcompounds, bringt eine Produktinnovation auf den Markt: Ab sofort bildet das Einstreugranulat „Infill Bionic Fibre®“ eine wirtschaftlich attraktive sowie nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Granulaten in Kunstrasenplätzen. Das „Infill Bionic Fibre®“ Einstreugranulat für Kunstrasenspielfelder zeichnet sich im Vergleich zu anderen aktuell verfügbaren Granulaten insbesondere durch die fasrige, unregelmäßige und naturnahe Struktur aus. „Bei unserer Neuware handelt es sich um ein besonders belastbares, langlebiges, wetterstabiles und naturnahes Infill Material“, so Jörg Siekmann, Geschäftsführer der Melos GmbH. „Darüber hinaus bietet das Material den Spielern ein natürliches Spielerlebnis – fast wie auf Naturrasen. Spielfeld Betreiber profitieren von dem geringen Pflegeaufwand und Ressourceneinsatz.“ Weitere Informationen zum Infill Bionic Fibre® erhalten Sie auf [www.bionic fibre.com](http://www.bionic fibre.com).

Über die Melos GmbH: [www.melos gmbh.com/de](http://www.melos gmbh.com/de)

**M**elos GmbH, based in Melle, Lower Saxony and one of the leading international producers of coloured EPDM rubber granules and special plastic compounds, is bringing an innovative new product to market. The Infill Bionic Fibre® granules now offer a financially attractive and sustainable alternative to conventional infill granules for artificial turf pitches. In comparison with other granules currently available, Infill Bionic Fibre® granules for artificial turf pitches stand out for their fibrous, irregular and natural looking structure. "Our new product is a very robust, long lasting, all weather, natural looking infill material", says Jörg Siekmann, managing director of Melos GmbH. "In addition, the material gives players the feeling of playing on a natural surface – almost like on real grass. Pitch managers also benefit as it requires less maintenance and is less resource intensive."

More information on Infill Bionic Fibre® is available on [www.bionic fibre.com](http://www.bionic fibre.com). About Melos GmbH: [www.melos gmbh.com/de](http://www.melos gmbh.com/de)

▶ **Der BSW flooring designer ermöglicht kreative Farbauswahl**

▶ *The BSW flooring designer enables creative colour selection*

**BSW**, Hersteller von Fallschutz- und Sportböden, baut sein Serviceangebot im Internet aus. Mit dem BSW flooring designer haben Besucher der Internetseite des Unternehmens ab jetzt die Möglichkeit, für die fugenlosen Fallschutz- und Sportböden von BSW ihre eigenen Oberflächenfarben zu mischen und in bereit gestellte Anwendungsfotos zu projizieren. Die selbst erstellten Farbkombinationen und Fotomontagen wirken äußerst realitätsnah und vermitteln Bauplanern und Designern einen lebendigen Eindruck der jeweils gewählten Farbgebung und Oberflächenstruktur. BSW erwartet, dass der BSW flooring designer vor allem für den fugenlosen Fallschutzboden playfix und einen Teil des Regupol Sportbodenprogrammes genutzt wird.

Zusätzlich zur Farbmischfunktion ist in dem Programm ein Großteil der Texturen der Fitness- und Performanceböden everroll hinterlegt. Sie können ausgewählt und in die Anwendungsfotos gezogen werden, um ihre optische Wirkung auf größeren Flächen darzustellen. Die mit dem BSW flooring designer erstellten Farbmuster können ausgedruckt und abgespeichert werden, damit Bauplaner und ausführende Unternehmen sie in ihre eigenen Planungs-, Angebots- und Präsentationsunterlagen einfügen können.

BSW wird demnächst auch fotorealistische Farbmischungen seines Bodenprogrammes everroll mycreation ermöglichen. Der BSW flooring designer steht auf [www.berleburger.com](http://www.berleburger.com) unter dem Menüpunkt Downloads und Services/BSW flooring designer zur Verfügung.

▶ **Spielplatzkonzept „Terramo“ von Wehrfritz**

▶ *„Terramo“ playground concept by Wehrfritz*

**B**ildungsprozesse in und mit der Natur sind in den letzten Jahren zu einem wichtigen Thema in der Elementar- und Schulpädagogik geworden. Ob Waldkindergarten oder Nachhaltigkeit im Unterricht – Natur ist Lern- und Erlebnisraum und lädt zu selbstbestimmtem und kreativem Entdecken ein. Das neue Außenspielgeräte-Programm „Terramo“ von Wehrfritz ist naturnah gedacht: Die Elemente fördern die Beschäftigung im Freien und suchen bewusst die Nähe zum Design-Meister Natur. „Denn genau wie in der Natur hat Terramo wenig rechte Winkel und vermeidet weitestgehend Symmetrien: Wie bei einem Spinnennetz oder einem Baum sind die einzelnen Komponenten zwar ähnlich, aber niemals genau gleich“, so Marc Bähring, Produktmanager bei Wehrfritz im Bereich Außenspielgeräte. Die einzelnen Terramo-Elemente sind abwechslungsreich und kleinteiliger in der Formgebung, um sich harmonisch in die Landschaft einzufügen. Auch die Farbgestaltung ist von der Natur inspiriert: frisches Grün trifft auf erdiges Braun, leuchtende Akzente setzt Kupferorange. Die Terramo-Spielelemente sind ergebnisoffen gestaltet und laden mit ihrem hohen Aufforderungscharakter Kinder dazu ein, eigene Spielideen zu entwickeln. Ganz bewusst ist nicht immer sofort klar, was passieren soll und wird. Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade können Kinder selbst bestimmen, auf welches Wagnis sie sich einlassen wollen. Die naturnahen Erlebnisräume hat Wehrfritz in enger Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS) entwickelt. Das interdisziplinär arbeitende Planungsbüro realisiert naturnah ausgerichtete Außenraumgestaltung und forscht zu den Themen Frühe Kindheit, Förderung kindlicher Entwicklung und Lernförderung. Wer sich für ein naturnahes Spielplatzkonzept von Wehrfritz entscheidet, bekommt also Expertenwissen aus Theorie und Praxis. Mehr zur Planung und Realisierung und zum Terramo-Programm gibt es im aktuellen Wehrfritz-Handbuch das für Träger und öffentliche Einrichtungen kostenfrei unter [www.wehrfritz.de/kataloge](http://www.wehrfritz.de/kataloge) oder der Servicehotline 0800-8827773 bestellbar ist.

**O**pen-air classrooms and environmental education have become an important issue in early childhood education and school education in recent years. Be it forest nurseries or sustainability in class – nature is learning space as well as a setting for exploration and experience encourages self-determined and creative exploration. "Terramo", the new Wehrfritz range of outdoor play







**S**afety and sports flooring manufacturer BSW expands its range of services offered on the Internet. As of now, visitors to the company's website can use the BSW flooring designer to mix their own surface colours for BSW seamless safety and sports flooring and project them onto application photos provided. The colour combinations and photo montages created by the users themselves appear very realistic and give project planners designers a vivid impression of the respective selected colour scheme

and surface structure. BSW expects that the BSW flooring designer will primarily be used for the playfix seamless safety flooring and part of the range of Regupol sports flooring. In addition to the colour mixture function, a large part of the textures of the everroll sports and performance flooring is included in the programme. They can be selected and dragged into the application photos to display their visual effect on larger surfaces. The colour patterns created with the aid of the BSW flooring designer can be printed out and saved for project planners and companies carrying out the work to include them into their own planning, bidding and presentation documents.

BSW will shortly also enable photo-realistic colour mixtures within the range of its everroll mycreation flooring system. The BSW flooring designer is available at [www.berleburger.com](http://www.berleburger.com) under the Downloads and Services/BSW flooring designer menu item.

equipment, has been designed with nature in mind: The elements promote outdoor activities and deliberately seek to follow in mother nature's footsteps with regard to design.

"For just like in nature, Terramo has few right angles and as far as possible avoids symmetry: as it is the case with a spider's web or a tree, the individual components are similar but never exactly the same," says Marc Bähring, product manager for outdoor play equipment at Wehrfritz. The individual Terramo elements are varied and of an unobtrusive design to blend harmoniously with the surrounding landscape. The colouring is also inspired by nature: fresh green is set against earthy brown, while copper orange adds a bright and vibrant touch.

The Terramo play elements are designed to provide plenty of opportunities for free, imaginative and creative play and with their highly stimulative nature they encourage children to come up with play ideas of their own. Users are often deliberately left in the dark about what will or is to happen. Due to the various levels of difficulty, children can decide for themselves how much risk they are prepared to take. Wehrfritz has developed the nature-oriented play spaces

in close co-operation with the Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS/ research centre for open space and playground planning).

The interdisciplinary planning office implements nature-oriented open space design and does research on the subjects of early childhood, promotion of child development and learning support. Those who opt for a nature-oriented playground concept by Wehrfritz, get both theoretical and practical expert knowledge. More information on the planning, design and implementation as well as on the Terramo range can be found in the new Wehrfritz handbook.

It can be ordered free of charge by public institutions and responsible bodies at [www.wehrfritz.de/kataloge](http://www.wehrfritz.de/kataloge) or by calling the service hotline on 0800-8827773.



# PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



Entdecken Sie die  
PLAYPARC-Markenwelt:

**NEOSPIEL®**  
So funktioniert {Spiel}

**4FCIRCLE®**  
So funktioniert {Bewegung}

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert {Instandhaltung}

[www.playparc.de](http://www.playparc.de)



## ► Greenville erhält den red dot design award

### ► Greenville receives the red dot design award



reddot design award  
winner 2013

Nach dem Erfolg für die Cosmo-Reihe ist eine weitere innovative Gestaltung der Berliner Seilfabrik ausgezeichnet worden: Die neue Produktlinie ‚Greenville‘ erhält den red dot design award 2013. Die Seil-Spiel-Häuser der Seilmanufaktur aus der Hauptstadt stechen durch organische Formen und neue Materialien aus der Masse hervor.

Der red dot design award des Design Zentrum Nordrhein Westfalen, eines der anerkanntesten Qualitätssiegel für hervorragendes Design, war auch in diesem Jahr heiß begehrt: 1.865 Designer, Architekten und Firmen aus 54 Ländern reichten ihre aktuellen Gestaltungen in den 19 verschiedenen Kategorien des red dot award: product design 2013 ein. Einer der Gewinner ist die Berliner Seilfabrik mit seiner neuen Produktlinie ‚Greenville‘.

Für diese neue Produktlinie haben die ‚Berliner‘ die bewährten guten Eigenschaften des Raumnetzes in ein ‚magisches‘ Seilspielhaus gepackt. Hier können Kinder geschützt und sicher das Leben entdecken. Denn das Greenville-Seilspielhaus bleibt offen für die spielerische Interpretation der Kinder, die darin je nach Lust und Laune ein Haus oder ein Raumschiff, eine Scheune oder ein Flugzeug, eine Burg oder eine Höhle sehen. Dem Entscheidungsprozess für den award liegen verschiedene Bewertungskriterien wie Funktionalität, Innovationsgrad oder symbolischer und emotionaler Gehalt zugrunde, in denen ‚Greenville‘ durchweg überzeugte.

Mit ‚Greenville‘ hat die Berliner Seilfabrik die klassischen Außengerüste weitergedacht. Die geometrisch-gradlinigen Vorbilder sind aufgegriffen und in frischer und organischer Form neu interpretiert worden. Auch ‚Greenville‘ verdankt seine Stabilität somit dem bewährten Frameworks®-Rahmenfachwerk aus Rohren und Kugeln. In den Kugeln befindet sich das patentierte AstemTT-Spannsystem, das das dreidimensionale Raumnetz in der bekannt hochwertigen Seilqualität und mit Kleeblatt-Ringen an den Seilkreuzungspunkten aufnimmt und spannt. Die Form des Hauses runden unterschiedliche Wand- und Dachelemente ab, die außen mit Paneelen aus Bambus beplankt sind und so Schutz und Wärme geben. ‚Greenville‘ macht durch den Einsatz dieses innovativen Rohstoffes seinem Namen alle Ehre, denn die Bambuspaneel sind strapazierfähiger und haltbarer als Holz, ihre Energiebilanz ist um ein Vielfaches besser.

Die Verleihung des weltweit anerkannten Qualitätssiegels findet am 01. Juli 2013 im Rahmen der traditionellen red dot gala statt. Die Preisverleihung im Essener Aalto-Theater ist stets der krönende Abschluss des red dot award: product design und hat sich in den vergangenen Jahren als feierlicher Festakt mit internationalen Gästen etabliert. Anschließend wird ‚Greenville‘ in einer vierwöchigen Sonderausstellung im red dot design museum im Modell präsentiert.

Prof. Dr. Peter Zec, Initiator und CEO des red dot, wies darauf hin, dass die Sieger des red dot award: product design 2013 die Protagonisten einer hoch entwickelten Designkultur und Designwirtschaft sind und ergänzte: „Heutzutage wird es immer schwieriger, gut gestaltete Produkte voneinander zu unterscheiden. Besonderheiten werden häufig erst in Details sichtbar. Jene Produktschöpfungen aber, die vor den kritischen Augen der internationalen red dot-Jury bestehen, werden nicht in der Masse untergehen und sich im globalen Wettbewerb behaupten können.“

Weitere Informationen über Greenville erhalten Sie unter [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com).

After the success of the Cosmo range another innovative design from the Berliner Seilfabrik has been selected for an award. The new ‚Greenville‘ line of products has received the red dot design award 2013. The organic shape and new materials of the rope play houses from the rope manufacturer in the capital make them stand out from the crowd.

The North Rhine Westphalia Design Centre red dot design award, one of the most prestigious seals of quality for outstanding design, was highly coveted once again this year. 1,865 designers, architects and firms from 54 countries entered their current designs in the 19 different categories of the red dot award: product design 2013 competition. The Berliner Seilfabrik with its new ‚Greenville‘ line of products is one of the winners.

For this new line of products the "Berliner" factory has wrapped up the proven excellent features of the spacenet into a 'magical' rope play house, where children can discover life in a protected and safe environment. For the Greenville play house leaves the child's imagination free to invent games, to make believe to their heart's content that the rope house is a house, a spaceship, a barn or an aircraft, a castle or a cave. The various assessment criteria for the award of the prize include functionality, degree of innovation or symbolic and emotional content and 'Greenville' made the best impression on all counts.

With 'Greenville', Berliner Seilfabrik has developed further the classic external structure. The geometric models, designed in straight lines have been seized on and re-interpreted in fresh, organic shapes. 'Greenville' also has the tried and tested Frameworks® framework construction made from tubes and spheres to thank for its stability. The spheres contain the patented AstemTT rope tensioning system, which takes up the three-dimensional space net made from the well-known, high-quality rope and tensions it with four-leafed clover rings at the points where the ropes cross each other. The house is rounded off by various wall and roof elements, which are planked on the outside with bamboo and in this way give protection and warmth. By using this innovative raw material 'Greenville' lives up to its name, for the bamboo panels are hard-wearing and more sustainable than wood and their energy footprint is considerably better. The presentation ceremony for the internationally renowned seal of quality will take place on 1st July 2013 as part of the traditional red dot gala. The award ceremony in the Aalto Theatre in Essen is always the crowning finale to the red dot award: product design and in past years has become established as a formal ceremony, attended by guests from all over the world. Subsequently 'Greenville' will be displayed in model form in a four-week special exhibition in the red dot design museum. Prof. Dr. Peter Zec, initiator and CEO of red dot points out that the winners of the red dot award: product design 2013 are protagonists of a highly developed design culture and design industry and goes on to say, "Nowadays it is becoming ever more difficult to make distinctions between the different well designed products. It is often in the details that the special features become apparent. Those product creations, however, which pass the test before the critical eyes of the international panel of red dot adjudicators, will not disappear into the crowd and are well able to hold their own in competition on the global market."

Further information on Greenville can be found on [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com).



## ► Spiel- und Wasserspaß in Martin Mere

### ► *The swinging and the splashing begins at Martin Mere*

**D**er neue Spielplatz im WWT Martin Mere Wetland Centre wurde einem echten Härte-test unterzogen im vergangenen Sommer, der dem unter Naturschutz stehendem Feuchtgebiet einen gewaltigen Ansturm von rund 28.000 Besuchern bescherte – gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet das eine Steigerung um 6000 Besucher. Dies war der bisher erfolgreichste Sommer für Martin Mere und zu verdanken war dies unter anderem einer der Hauptattraktionen: dem neuen, üppig bewachsenen Rushes Play Spielplatz, der von der Firma Timberplay geplant und gestaltet und exklusiv mit Spielgeräten der Firma Richter Spielgeräte ausgestattet wurde.

Ein wesentliches Element des neuen Spielplatzes ist ein Wasserspielbereich mit drei innovativen Pumpen, die einen kreisförmigen Wasserlauf speisen. In der Mitte befindet sich ein Waldspringbrunnen, dessen Wasser sich zur großen Freude der Kinder in Kaskaden auf den darunter liegenden Kies ergießt. Stephen Harvey, Centre Developments Officer for the Wildfowl and Wetlands Trust, sagt dazu: „Bei der Gestaltung dieses Spielplatzes wurde der zur Verfügung stehende Raum außergewöhnlich gut genutzt, um einen Spielbereich zu schaffen, der Kinder aller Altersgruppen anspricht. Wir haben jetzt einen anspruchsvollen und wunderschönen Spielplatz, der unsere Anlage optimal ergänzt. Als sehr angenehm und fruchtbar empfanden wir die Zusammenarbeit mit Timberplay, einer Firma, die in unseren Augen viele der Kernwerte der WWT teilt hinsichtlich der Art und Weise, wie wir die Welt sehen und mit ihr umgehen.“

Jede Menge Herausforderungen, Spaß und Nervenkitzel hält der Spielplatz für ältere Kinder mit einem Kletterwald bereit - einer Kombination von senkrecht angeordneten Masten oder Bäumen, die durch eine Reihe von Seilen, Strickleitern, Seilbrücken, Netzen oder Balken verbunden sind -, an dessen Ende die Kinder eine rasante Fahrt mit der Seilrutsche erwartet.

**T**he new play area at WWT Martin Mere Wetland Centre has now been well and truly broken in after a very successful summer which saw the wetland nature reserve welcome around 28,000 visitors, an increase of 6000 visitors from the same time the year before. This represents Martin Mere's most successful summer to date, and a key draw was the new Rushes Play area, a lush playscape which is designed by Timberplay and stocked exclusively with Richter Spielger te equipment.

One of the key features of the new playground is a dedicated water play area, with three innovative water pumps feeding into a circular channel. A Forest Fountain is positioned in the middle, delighting children as water cascades to the pea gravel below. Stephen Harvey, Centre Developments Officer for the Wildfowl and Wetlands Trust comments:-

“The design for this play area capitalised exceptionally well on the available space, to create a play area that appeals to children of all ages. We now have a challenging and beautiful setting to complement our site. It has been enormously rewarding working with Timberplay, a company which we believe shares many of WWT's core values in the way we approach the world and negotiate through it.”

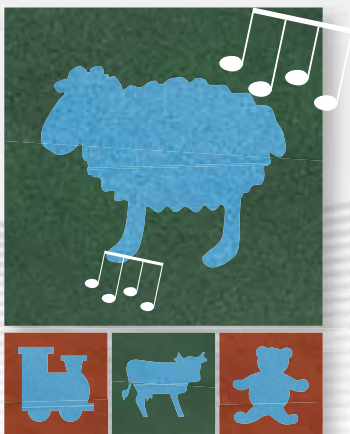
To challenge older children the play area also has a Climbing Forest, a combination of vertical timbers linked with a series of rope walkways, nets and timbers, and a high energy zip wire.



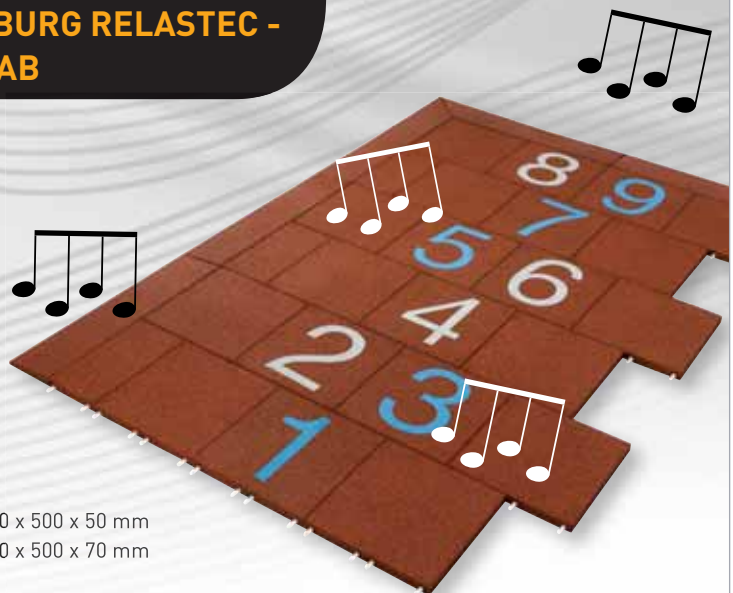
**KRAIBURG**  
RELASTEC

**NEU!**

**GANZ NEUE TÖNE BEI KRAIBURG RELASTEC -  
DIE EUROFLEX® SOUND SLAB**



**Maße Platten** 500 x 500 x 50 mm  
500 x 500 x 70 mm



**Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH**  
Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel

Tel.: +49-(0)-86 83-7 01-1 99 • Fax: +49-(0)-86 83-7 01-41 99

euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

**EUROFLEX®**



## ► Mehr Sicherheit durch Kunstrasen-Fallschutz-Systeme

### Trocellen bringt neue Fallschutzplatte auf den Markt.

**K**inder wollen spielen, lachen, toben – Gedanken über ihre Sicherheit auf Klettergerüsten und Rutschen machen sie sich nicht. Müssen sie auch nicht. Das übernimmt die Trocellen GmbH mit Sitz in Troisdorf. Sie bringt Sicherheit auf Spielplätze – mit einem in Kunstrasensysteme integrierten Fallschutz.

Dieser minimiert die Verletzungsgefahr bei Stürzen erheblich, selbst bei einer Fallhöhe von mehr als drei Metern. In Deutschland sind solche Systeme meist noch unbekannt. Sand, Holzschnitzel, Gummi-Elastikschichten oder Naturböden liegen hier unter den Spielgeräten. „Auf solch hartem Untergrund treten schnell Prellungen und Schürfwunden auf, der Kunstrasen mit unserer Fallschutzplatte reduziert dieses Risiko deutlich“, sagt Luca Girelli, Familienvater und Business Unit Manager von ProGame bei Trocellen.

Kunstrasensysteme verbinden die Vorteile von synthetischen Fallschutzbelägen zudem mit dem Aussehen natürlicher Beläge, mit Rasen zum Beispiel. Die Oberfläche ist jedoch das ganze Jahr über grün – egal, ob Winter oder Sommer. Zumindest wenn es der Kunde wünscht. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Pfützen und Matsch gehören aber auf jeden Fall der Vergangenheit an. Die Plätze sind fast das ganze Jahr über bespielbar. Selbst bei starken Temperaturschwankungen oder Minusgraden ist die Sicherheit bei Fallschutzplatten von Trocellen gewährleistet.

Auch die ökonomischen Eigenschaften und der Wartungsaufwand sind Punkte, wegen denen sich immer mehr Städte und Gemeinden für Kunstrasen entscheiden. Zuletzt wurden Systeme von Trocellen unter anderem in Herne (Nordrhein-Westfalen) und Apeldoorn (Niederlande) installiert. Die Flexibilität und das geringe Gewicht der Elastikschichten ermöglichen eine unkomplizierte Handhabung und eine einfache sowie schnelle Installation. Im Vergleich zu Plätzen mit Schüttgütern sind Kunstrasen auch weniger pflegeintensiv. Er kann nicht weggespielt werden wie zum Beispiel Sand oder Holzschnitzel. Das macht das ganze System kostengünstiger.

Die Eigenschaften eines Kunstrasen-Fallschutz-Systems werden maßgeblich von der Fallschutzplatte unter der Oberfläche bestimmt, von der

C-CUT X NW. Diese Platte hat Trocellen unter der Marke ProGame gerade neu auf den Markt gebracht. Kunstrasensysteme mit C-CUT X NW verfügen über Prüfzeugnisse gemäß EN 1177, bei der Fallhöhen bis über drei Meter geprüft werden. Die Fallschutzeigenschaften sind das gesamte Jahr über gleich. Durch den geschlossenzelligen PE-Schaumstoff nimmt das Produkt kein Wasser auf. Damit wird auch vermieden, dass das Material im Winter gefriert. Weil Wind und Wetter keine Auswirkungen auf das Produkt haben, ist die Dauerelastizität über Jahre hin gewährleistet.

Auf der Ober- und Unterseite der Fallschutzplatte ist jeweils ein Vlies beziehungsweise Geotextil aufkaschiert. Das bietet den Installateuren und Fachplanern einen großen Vorteil. Zum einem muss unter der Platte kein zusätzliches Geotextil zur Bodenbewehrung verwendet werden. Zum anderen dient es auf der Oberseite als Barriere, damit das Einstreu des Kunstrasens nicht in die Fallschutzplatte eingespült werden kann.

Trocellen bietet Fallschutzplatten in fünf verschiedene Dicken an – je nach Bedarf des Kunden und Höhe des Spielgeräts. Selbst bei Fallhöhen von drei Metern und mehr benötigt man lediglich eine Schicht der Fallschutzplatte. Das spart Zeit und Kosten bei der Installation gegenüber Fallschutzplatten, die mehrschichtig verlegt werden müssen.

Neu bei Kunstrasensystemen mit C-CUT X NW im Gegensatz zu anderen Fallschutzbelägen ist der Härtegrad. Das Produkt von Trocellen ist nicht mehr so hart. „Ein Hochspringer landet ja auch nicht auf harten Matten“, sagt Björn Hammel, Application Engineer bei Trocellen. „Gleichzeitig muss der Untergrund aber auch begehbar sein. Da haben wir das perfekte Spiel zwischen weich und hart gefunden.“ Damit die Kinder weiter ohne Sorgen toben und spielen können, auch wenn ein Schritt mal danebengeht.

Kontakt: Trocellen GmbH, Mülheimer Straße 26, 53840 Troisdorf  
E-Mail: [lgirelli@trocellen.com](mailto:lgirelli@trocellen.com), [progame@trocellen.com](mailto:progame@trocellen.com)  
[www.progame-shockpads.com](http://www.progame-shockpads.com)



## ► Improved safety with synthetic turf fall protection systems

*Trocellen introduces a new fall-protection shock pads onto the market.*

Children want to play, laugh, romp – they don't worry about safety on climbing frames or slides. They don't need to – that is taken care of by the company

Trocellen GmbH based in Troisdorf, Germany which provides safety at the playground with a synthetic turf system equipped with integrated fall protection. This system significantly reduces the risk of injury from falls, even in cases with a fall height of more than three meters. Systems like this are still relatively unknown in Germany. Sand, timber chips, rubber or elastic layers or natural ground cover are normal surfaces under playground equipment. "On this kind of surface scrapes and bruising are common occurrences, on synthetic turf with our fall-protection pads, this risk is clearly reduced," states Luca Girelli, father of a family and Business Unit Manager for ProGame with Trocellen.

In addition, synthetic turf systems combine the advantages of synthetic fall-protection surfaces with the appearance of natural ground surfaces, such as grass, for example. The surface however, remains green throughout the whole year – independent of whether it is summer or winter. At least if this is the customer's wish – there are no limits to the freedom of design. One thing is sure, mud and puddles are a thing of the past. Play areas with these surfaces can be used nearly the whole year round. Even with strong temperature deviations or at temperatures below zero, safety is always guaranteed by the fall-protection shock pads from Trocellen.

The economical properties and maintenance requirements are also factors motivating an increasing number of towns and communities to choose synthetic turf. Most recently, systems from Trocellen were installed, among other places, in Herne (North Rhine Westphalia Region of Germany) and Apeldoorn (Netherlands). The flexibility and light weight of the elastic layers allows uncomplicated handling as well as simple and rapid installation. Compared to playing areas with loose material filling, synthetic turf requires less maintenance work. As it also cannot be removed during play like sand or timber chips, the whole system is also less expensive.

The properties of a synthetic fall-protection system are dependent to a great degree on the shock-absorption pads under the surface, the C-CUT X NW. This pad has just been introduced onto the market by Trocellen under the trade name ProGame. Synthetic turf systems using C-CUT X NW pads have approvals after testing according to the standard EN 1177, for falls from a height of above three metres. The fall-protection properties remain the same throughout the year. Due to the closed-cell PE foam used, the product does not absorb water and as a result, freezing in winter is avoided. Wind and weather have no effect on the product so that permanent elasticity for many years is guaranteed.

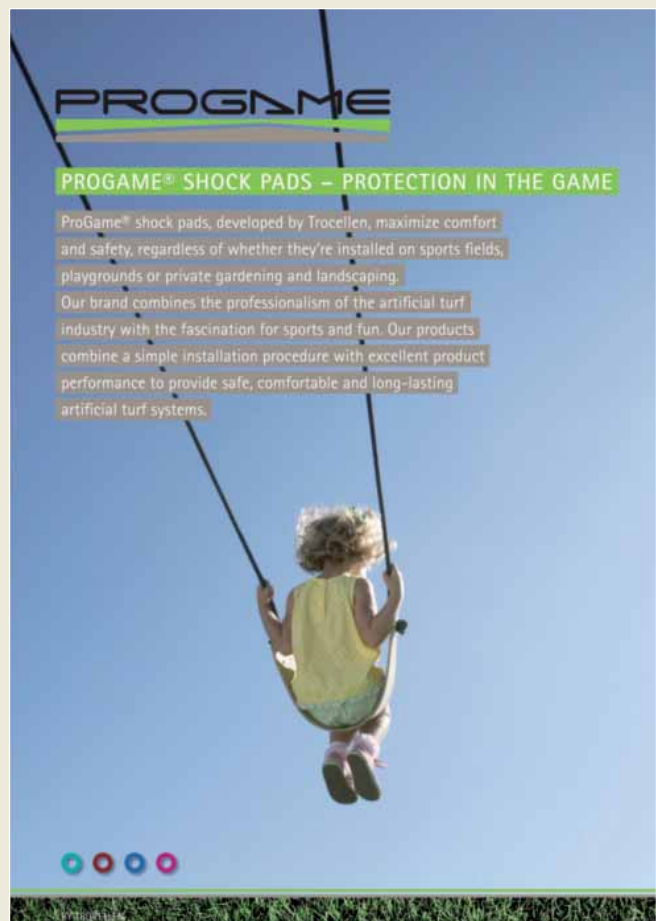
The top and lower surfaces of the shock pad are covered with a laminated non-woven material or Geotextile. This provides installers and planners with significant advantages: On the one hand, no additional Geotextile or ground reinforcement must be installed and on the other hand, the top surface is equipped with a barrier which prevents the filling of the synthetic turf from being washed into the fall-protection shock pad.

Trocellen offers fall-protection shock pads in five different thicknesses, depending on the requirements of the customer and the height of the playground equipment. Even with fall heights of three meters and above, only one layer of fall-protection pads is required. This saves time and costs during installation compared to other fall protection which must be laid in several layers.



Also new for synthetic turf systems equipped with C-CUT X NW shock pads compared to other fall protection is their hardness. The product from Trocellen is not as hard. "A high-jumper doesn't land on hard mats either," states Björn Hammel, Application Engineer at Trocellen. "At the same time, however, it must be possible to walk on the surface. We have found the perfect play between soft and hard." So that children can continue to romp and play without fear, even when they sometimes stumble or fall.

Contact: Trocellen GmbH, Mülheimer Straße 26, DE-53840 Troisdorf, Germany  
E-Mail: [lgirelli@trocellen.com](mailto:lgirelli@trocellen.com), [progame@trocellen.com](mailto:progame@trocellen.com),  
[www.progame-shockpads.com](http://www.progame-shockpads.com)



## ► Omni-Gym: Das neue Fitnesszentrum im Freien

### ► *Omni-Gym: The new outdoor gym*

Omni-Gym heißt das neue Konzept für Fitness-Angebote im Freien. Kompakt gestaltet kann ein komplettes Fitnesszentrum im Außenraum entstehen, das an die Möglichkeiten eines Indoor-Fitnesszentrums anknüpft und mit dem „Komfort“ der frischen Luft verbindet. Der Planer legt selbst die Zusammenstellung von Cardio-, Kraft- und Fitnessgeräten fest und so kann Omni-Gym zum sportlichen Treffpunkt in einem Wohnviertel, in einem Bewegungsraum oder beispielsweise auf dem Campingplatz werden. Die Planung ist dabei sehr flexibel. Der Fußboden ist dank des Gießgummibelags angenehm weich.

Die Fitnessgeräte decken ein breites Sortiment ab und trainieren Ausdauer („Cardio“), Kraft und Beweglichkeit. Ergänzend können beispielsweise auch „Boxbälle“ ausgewählt werden und die Anlage gestalterisch akzentuieren. Bei kompakteren Anlagen sind für die Nutzer Umkleidemöglichkeiten attraktiv. Diese können in Verbindung mit Multifunktionswänden ohne großen Aufwand eingerichtet werden, an denen Sportler beispielsweise Taschen und Jacken aufhängen können. Außerdem ist hier Platz für Schilder mit Spielregeln oder beispielsweise für das Programm eines Animationsteams, und an der Rückseite können Fahrradständer den Service weiter aufwerten. Der Omni-Gym wurde als Alternative zum Indoor-Fitnesszentrum entwickelt: Sport treiben an der frischen Luft ist meist gesünder als die gleiche Aktivität in geschlossenen Räumen. Bei der Konzeption von Omni-Gym wurde auch berücksichtigt, dass ein Fitnesszentrum für viele Menschen wichtige Treffpunkt-Funktionen erfüllt. Denn „Sport ist auch eine soziale Aktivität“, wie Senior Designer Feiko Withagen weiß.

Mehr Information: [www.velopa.com](http://www.velopa.com)



*Omni-Gym is a new concept that provides a variety of outdoor fitness activities. A complete outdoor gym of a compact design can be created, which builds on the benefits and options offered at an indoor gym and combines them with the “luxury” of being outside in the fresh air. The planners can decide themselves on the mix between cardio equipment, strength training equipment and cross-trainers. The Omni-Gym can thus become the focal point for sports in a residential area, an activity zone or for example in a campsite. The concept ensures a high degree of flexibility in planning. The floor is covered with poured rubber for a pleasantly soft surface.*

*The fitness equipment covers a wide range and allows you to train and improve your stamina (“cardio”), strength and flexibility. As well as fitness equipment, you could also opt to install, for example, punch bags to give the facility an extra special touch. With more compact facilities, changing rooms are an attractive option for users.*

*These can easily be installed in conjunction with multi-function walls, which will give athletes somewhere to put their bags and coats. Besides, you could also put in signs showing sports rules, for example, or a timetable for lessons. Bicycle racks can then be installed behind the wall to further extend the range of services.*

*The Omni-Gym has been developed as an alternative to an indoor gym: Exercising in the open air is usually healthier than doing the same activity indoors. The design of Omni-Gym also takes into account that a gym makes a great meeting place for many people. For “Sports is also a social activity” as Senior Designer Feiko Withagen knows. More information: [www.velopa.com](http://www.velopa.com)*



## ► Der Kometenschweif ► *Comet Tail*



Für kleine und große Sternengucker. Gestaltung und Spielwert sind bei diesem Spielgerät sehr gut miteinander in Einklang gebracht. Der Kometenschweif mit seinem ansprechenden Design wird zum „Hingucker“. Er eignet sich für Kinder ab ca. fünf Jahren – nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt – und befördert diese auf dem Kletternetz aus 16 mm Herkules tatsächlich in neue Sphären. Aus glasperlengestrahlt VA Rohr. Standardmäßig ist er mit einer Kletterwand und einer Holmenrutsche ausgestattet – weitere Anbauteile sind möglich. Die Lieferung erfolgt inklusive Montage.

[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

*For young and old stargazers. Design and play value of this piece of play equipment harmonize perfectly. The Comet Tail with its appealing design is a real eye-catcher. It is suitable for children aged about five years and above – with no upper age limit – and virtually lifts them into new spheres on the 16 mm steel wire rope.*

*Made of glass bead blasted stainless steel tube. Comes with a climbing wall and a banister slide as standard – additional play elements are available on request. Supplies and services include installation.*

[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)



## ► Landschaftsarchitekten-Handbuch 2012-2013 erschienen

### ► 2012-2013 Handbook for Landscape Architects published

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten hat im August 2012 wieder sein Landschaftsarchitekten-Handbuch herausgegeben. Das Handbuch 2012/2013 ist die erste Veröffentlichung des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, welche die zeitliche Brücke schlägt in das Jubiläumsjahr des bdla, denn am 29. Oktober 1913 gründeten Gartenarchitekten um den Großherzoglich-Hessischen Hofgarteningenieur Philipp Siesmeyer in Frankfurt/Main den Bund Deutscher Gartenarchitekten. Der bdla feiert 2013 sein 100jähriges Bestehen.

Auf den aktuellsten Stand gebracht, gibt das Handbuch Auskunft über die Statuten des bdla (Satzung, Mitglieder-, Verfahrens- und Beitragsordnung), die Adressen seiner ca. 1300 Mitglieder, incl. Sachverständige, und der bdla-Landesgruppen. Im Weiteren sind die Ausbildungsstätten für Landschaftsarchitektur in Deutschland erfasst, die internationalen Landschaftsarchitekturverbände IFLA und EFLA und wichtige Behörden, Verbände, Institutionen von nationalem Rang. Mehr Informationen: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Tel. 030 27 87 15-0, [www.bdla.de](http://www.bdla.de)



In August 2012, the Federation of German Landscape Architects (bdla) once again published its handbook for landscape architects. The 2012/2013 handbook is the first publication of the Federation of German Landscape Architects to forge a link with the bdla's anniversary year for on 29 October 1913 landscape architects around Grand Ducal Hessian court garden engineer Philipp Siesmeyer founded the Association of German Garden Architects in Frankfurt on the Main. The bdla will celebrate its 100th anniversary.

The updated handbook provides information on the bdla by-laws (articles of association, membership by-laws, rules of procedure and dues schedule), the addresses of its about 1,300 members, including experts, and the bdla regional committees. Moreover, training places for landscape architects in Germany are recorded, the international federations of landscape architects IFLA and EFLA as well as important

authorities, associations and institutions of national standing.

More information: Federation of German Landscape Architects (bdla), Tel. 030 27 87 15-0, [www.bdla.de](http://www.bdla.de)

**Frühlingserwachen**

**Der neue KATALOG ist da!**

Gleich bestellen unter 03342 50837-20 oder [www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)







# Landschaftsarchitekten planen Kita-Spielplatz

„Kein Kind zurücklassen“ ist das Leitmotiv der rot-grünen Landesregierung in Nordrhein-Westfalen. Der Ausbau der U3-Plätze, die Verbesserung der frühkindlichen Bildung und der Qualität der Betreuung sind die zentralen Ziele. Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft. Die Verbesserung der frühkindlichen Bildung ist dabei ein Ziel. Das Thema Bewegung wird immer zentraler. Überall im Land entstehen neue U3 Plätze, indem Kitas erweitert oder neue gebaut werden. Und wie sehen die Bewegungsareale, die Spielplätze dazu aus? Denn draußen spielen ist gesünder.

**A**ls erfolgreiches Ergebnis einer beispielhaften Aufholjagd bezeichnete die Familienministerin von Nordrhein-Westfalen, Ute Schäfer, Mitte März in Düsseldorf die aktuellen Zahlen zum U3-Ausbau für das nächste Kindergartenjahr 2013/2014. 144.883 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren stehen im nächsten Kindergartenjahr in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung: 106.567 in Kindertageseinrichtungen und 38.316 in der Kindertagespflege. Das entspricht einer Versorgungsquote von rund 33 Prozent. Bezogen auf die ein- und zweijährigen Kinder – also die Kinder, die ab dem 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben – beträgt die Versorgungsquote sogar 49,2 Prozent.

„Im Übrigen werden wir an den bereits heute geltenden Qualitätsstandards in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege nicht rütteln. Sie gelten selbstverständlich weiterhin auch mit dem Inkrafttreten des Rechtsanspruchs“, sagte Schäfer. Dafür stünden die vielen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, die mit ihrer Arbeit Tag für Tag sicherstellten, dass Kleinkinder auch außerhalb der Familie in Nordrhein-Westfalen gut und verlässlich betreut würden. Ein Qualitätsanspruch, der hoffentlich auch für den Kinderspielplatz Gültigkeit besitzt.

„Ja“ zur Investition in frühkindliche Bildung – denn Toben macht schlau. Und draußen spielen macht gesünder. ▶

## Landscape designers plan Kita (child care facility) playground

„Leave no child behind“ is the motto of the red-green State government in North Rhine Westphalia. Their central targets are the construction of playgrounds for the under 3's, and improved training and quality of the carers. Investing in children is investing in the future. One of the related targets is the improvement of education in early childhood. An even more central theme is movement. Everywhere in the State new playgrounds for the under 3's are springing up, by either constructing new child day care facilities or expanding existing ones. And what do the areas for movement, the playgrounds look like? Because playing outside is healthier.

**I**n mid-March in Düsseldorf Ute Schäfer, the Families Minister for North Rhine Westphalia referred to the current figures for construction for the under 3's for the next nursery year 2013/2014 as a successful result in an exemplary attempt to make progress. There are 144,883 care centres for children under three years of age in the coming nursery year in North Rhine Westphalia.

106,567 in children's day care nurseries and 38,316 in children's day care. This corresponds to a rate of provision of about 33 per cent. With reference to one and two year old children – in other words, children who have been entitled since 1st August 2013 to a child care place – the rate of provision is as much as

49.2 per cent. „Moreover, we will not disturb the currently applicable quality standards in child care nurseries and in children's day care. Of course, they are all the more applicable with the coming into force of the entitlement“, said Ms Schäfer. She went on to comment that there are many specialised staff in child care nurseries and in children's day care, whose work ensures that toddlers are well and reliably cared for even outside the family in North Rhine Westphalia.

This standard of quality, it is to be hoped, is shared by the children's playground.

We should say, „Yes“ to investing in education in early childhood – for active play sharpens the wits. And playing out of doors is healthier. ▶



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die KfW Bankengruppe starteten schon zum 1. Februar 2013 zwei neue, zinsgünstige Förderprogramme für den Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten. Hierfür stehen von 2013 bis 2015 KfW-Kredite im Umfang von 350 Millionen Euro für Kommunen und andere Träger von Kindertagesstätten zur Verfügung. Das Bundesfamilienministerium unterstützt das Vorhaben mit einer Zinsverbilligung. Die Förderung ist Bestandteil des Zehn-Punkte-Plans der Bundesregierung "Kindertagesbetreuung 2013".



## Bewegung statt Verkopfung

Neubau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Ausstattungsinvestitionen in der Kita. Wichtig dabei bleibt das Thema „Bewegung“ – und damit auch das Außenareal mit dem Spielplatz. Die Sportwissenschaftlerin Professor Renate Zimmer forderte zum Thema „Bewegung im Kindesalter“: Um sich gesund zu entwickeln, müssen Kinder die Chance bekommen, sich täglich zu bewegen. Sie behauptet: „Toben macht schlau“. Renate Zimmer ist Professorin für Sportwissenschaft und Sportpädagogik an der Universität Osnabrück.

Im Verlag Herder erschien von Ihr das Buch „Toben macht schlau – Bewegung statt Verkopfung“.

## Spielplatz U3 aus planerischer Sicht

Das Thema „Kita“ bleibt spannend. Der Ausbau der Kinderbetreuung muss quantitativ und qualitativ vorangetrieben werden. Dabei wichtig: Was benötigt das Kind unter drei Jahren für einen Kinderspielplatz? Was muss für das Umfeld getan werden? Wie sieht dieses „Spielareal“ aus Sicht des

On 1st February 2013 the Federal Ministry of Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth and the KfW Banking Group started up two new, low-interest incentive programmes for the construction of child care facilities. For this purpose, from 2013 to 2015 KfW are providing loans totalling 350 million Euros to local authorities and other providers of child care facilities. The Federal Ministry of Family Affairs is supporting the project with an interest-rate subsidy. The promotion is part of the Federal Government's ten point plan, "Children's Day Care Facilities 2013".

## Using the body instead of overloading the brain

Measures for new construction, renovation, conversion, refurbishment and modernisation, plus investment in facilities in children's day care facilities. In these, the theme of movement remains an important one – and therefore also space out of doors for the playground. On the topic of "Movement in Infancy" the sports scientist Professor Renate Zimmer said: "In order to develop in a healthy manner, children must have the chance to take exercise every day". She stated, "Active play sharpens the wits". Renate Zimmer is Professor of Sports Science and Sports Education at the University of Osnabrück. The Herder Publishing House has published her book, *Toben macht schlau – Bewegung statt Verkopfung* (Active play sharpens the wits – using the body instead of overloading the brain).

## Playgrounds for the under 3's from the planning perspective

The topic of children's day care facilities remains exciting. In the

expansion of child care quantity and quality must be guaranteed. Important points are: What does the child under three years of age need in a children's playground? What needs to be done for the surrounding area? What do these "areas for play" look like from the landscape planner's perspective? What are the planning premises?

Johannes Czerniejewski, Landscape planner NRW study group, AK NW, RMP Stephan Lenzen Landscape planners:

**DIN 1176/ 1177, GPSG, GUV-SR 2002 – safety is the highest imperative!** Guidelines for the prevention of accidents are the bible for every planner. The requirement for risk and the fathoming of one's own boundaries is not only significant, but in particular for children under four years old, is an important step for developing the motor skills, the senses and creativity. Consequently, finding a healthy balance between safe play and the incentive to take calculated risks presents the planner with special tasks when dealing with younger children. The "ouch" effect is good and is an important part of healthy physical development. Unforeseeable dangers, however, must at all costs be avoided. The promotion of imagination and creativity must go hand in hand with safe design.

Moreover the challenge also lies in creating playgrounds which will please all age groups and will satisfy all development needs. The playground user often goes there with several children of various ages. The greater the difference in age, the harder it is to do justice to the differing requirements. For this reason items of play equipment or combinations of games for all age groups are difficult to design. Separate zones in a play area for the different age groups make for a good playground. This, however, should not lead to insurmountable barriers or even widely



Landschaftsarchitekten aus? Wie sind die Prämissen bei der Planung?

**Johannes Czerniejewski, Landschaftsarchitekt  
AK NW, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten:**

„DIN 1176/ 1177, GPSG, GUV-SR 2002 – Sicherheit ist oberstes Gebot! Richtlinien zur Unfallverhütung sind das A und O eines jeden Planers. Die Herausforderung, das Risiko sowie das Ausloten der eigenen Grenzen ist nicht nur, aber insbesondere für Kinder unter vier Jahren, ein wichtiger Schritt zur Entwicklung der Motorik, der Sinne und der Kreativität. Eine gesunde Balance zwischen sicherem Spiel und Anreiz zum kalkulierten Risiko stellt den Planer bei jüngeren Kindern somit vor besondere Aufgaben. Der „Aua-Effekt“ ist gut und ein wichtiger Bestandteil einer gesunden körperlichen Entwicklung. Unvorhersehbare Gefahren sind jedoch auf jeden Fall zu vermeiden. Förderung von Fantasie und Kreativität müssen Hand in Hand mit einer sicheren Gestaltung gehen.



Darüber hinaus liegt die Herausforderung auch darin, Spielplätze zu schaffen auf denen alle Altersgruppen und alle Entwicklungsbedürfnisse befriedigt werden. So kommt der Spielplatzbesucher ja schließlich oft mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters. Je größer die Altersdifferenz desto schwieriger wird es, den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Dabei sind einzelne Spielplatzgeräte oder Spielkombinationen für alle Altersgruppen nur schwer zu realisieren. Gesonderte Bereiche auf dem Spielareal für die einzelnen Altersgruppen machen einen guten Spielplatz aus. Dies darf jedoch nicht ►

*spaced separation of these areas; rather the degree of difficulty of use of the individual sections of a playground should provide a natural or even constructed restraint. Regardless of this however, the natural desire to overcome obstacles remains.*

*As he grows up, the child makes increasing use of more and more items of play equipment. In this way are created meeting places for children of the same age, points of intersection with play for all age-groups, but also places to withdraw and dens for quiet play. The younger children have the possibility of watching the older ones play and of imitating them within the limits of their own motor skills.*

*There is also much to be done outside the area of play. It is not only older children who provide the models for the little ones. Play equipment according to DIN 1176 is designed for children from the age of 36 months and we have a duty to supervise the little children on play areas.*

*The persons supervising must also have the opportunity to rediscover themselves on the play area. So, designing play areas with their play equipment is only halfway to good planning. In the future we must expand the function of the playground as a meeting place, a place for exchanges and communication and not just for children. A minimum requirement is a bench close to the sand play area. If the adults feel at ease, this can only be good for their charges.*

*Play equipment which the toddlers and the adults with them can use together would be a starting point for something that until now has scarcely been considered in the planning of playgrounds. ““*

■ **Uta Henklein, Uta Henklein Landschaftsarchitektur:**

„The play area is individually designed to meet the wishes, needs and events of children's day care. The most important factors are the parents and children's care organisations. The grounds which are available set the vertices for planning. When I plan a playground, I design individual items of play equipment especially for the grounds in question taking into account prior public involvement. This play equipment gives the children ►



## Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 14.-16.05.2013 in Frankfurt a. M.
- 11.-13.06.2013 in Köln
- 18.-20.06.2013 in Dortmund

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

- 13.05.2013 in Mainz
- 10.06.2013 in Köln
- 21.06.2013 in Dortmund
- 26.06.2013 in München

### Sachkunde für Sporthalleinrichtungen

- 06.-07.05.2013 in Frankfurt a. M.

### Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

- 22.-26.04.2013 in Berlin
- 10.-14.06.2013 in Köln

Neu!

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
www.tuv.com/akademie

TÜV Rheinland Akademie GmbH  
Am Grauen Stein  
51105 Köln

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



**Uta Henklein,  
Uta Henklein  
Landschaftsarchitektur:**

„ Das Spielareal ist individuell abgestimmt auf die Wünsche, Bedürfnisse und Abläufe in der Kita. Im Vorfeld werden die Kita und die Eltern beteiligt. Das zur Verfügung stehende Gelände setzt ebenfalls Eckpunkte für die Planung. In meinen Planungen entwerfe ich individuelle Spielgeräte im Ergebnis der vorausgegangenen Beteiligungen speziell für diesen Ort. Diese lassen den Kindern genug Platz zum Toben, nehmen Bezug auf den Namen der Kita und schaffen im Ergebnis einen individuellen Spielort, der für die Kinder und Eltern eine Identifikation ermöglicht.



Schwerpunkte der Planung sind das Entwickeln der motorischen Fähigkeiten, der Beweglichkeit der Kreativität, der Sinne und der Formen und Farben. Eine Rolle spielen die Größe der Kinder und nicht zu vergessen die DIN EN 1176. Realisiert werden sollte alles was in das pädagogische Konzept der Kita passt und mit den jeweilig dort aktiven Erziehern und Eltern genutzt und erhalten werden kann. “

► zur unüberwindbaren Barriere oder gar weiträumigen Trennung dieser Bereiche führen.

Vielmehr gibt der Schwierigkeitsgrad der Benutzung des einzelnen Spielplatzteils eine natürliche oder aber auch konstruierte Hemmnis vor. Der natürliche Anreiz zur Überwindung bleibt dessen ungeachtet natürlich trotzdem bestehen. Das Kind nimmt auf dem Spielplatz mit steigendem Alter mehr und mehr Spielplatzgeräte in Anspruch. Auf diese Weise entstehen Begegnungsorte für Kinder gleichen Alters, Schnittpunkte mit altersübergreifendem Spiel aber auch Rückzugsorte und Nischen zum ruhigen Spiel. Die jüngeren Kinder haben die Möglichkeit zum Abgucken von den Großen und Nachahmen im Rahmen ihrer motorischen Fähigkeiten.

Außerhalb des eigentlichen Spielbereichs besteht ebenfalls Handlungsbedarf. Nicht nur ältere Kinder sind Vorbilder für die Kleinen. Spielgeräte nach DIN 1176 sind erst für Kinder ab 36 Monaten ausgelegt und für die Kleinen besteht eine Aufsichtspflicht auf den Spielanlagen.

Die Aufsichtspersonen müssen auch die Möglichkeit bekommen, sich noch stärker auf dem Spielareal wiederfinden zu können. Die Gestaltung der Spielflächen mit den Geräten ist also nur die Hälfte einer guten Planung. Zukünftig ist die Funktion des Spielplatzes als Ort der Begegnung, des Austausches und der Kommunikation, nicht nur unter Kindern, weiter auszubauen. Die Sitzbank in der Nähe des Sandspielbereichs stellt dabei die Minimalanforderung da. Wenn sich die Erwachsenen wohlfühlen kann das nicht schlecht für ihre Schützlinge sein.

Spielgeräte, die zur gemeinsamen Benutzung von Kleinkindern und Begleitpersonen genutzt werden können, wären ein Ansatzpunkt der bis heute auf Spielplätzen noch wenig berücksichtigt wird. “

**Dipl.-Ing. Nils Kortemeier, Kortemeier  
Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH:**



„ Bei der Gestaltung von Kinderspielplätzen ist es uns wichtig, dass diese den Kindern Möglichkeitsräume zur eigenen Entwicklung und zur Erfahrung ihrer eigenen Sinne bieten.

Es sollte thematisch möglichst wenig –besser: gar nichts – vorgegeben sein. Kinder belegen die Objekte von sich aus mit Themen; jeder für sich und oft jedes Mal anders.

Realisiert werden sollten abwechslungsreiche Räume, die trotz aller thematischen Freiheit identitätsstiftend für die Kinder sind. Oft ist schon eine kleine Intervention in Form einer topographischen Gestaltung ausreichend.

Aus unserer Sicht liegen die Defizite oft in sinn-, und lieblos zusammengewürfelten Spielgeräten; Spielthemen überlagern sich, anstatt sich sinnvoll zu ergänzen. Diese Plätze fordern die Kinder nicht heraus, und fördern Sie somit auch nicht in Ihrem Drang, die Welt zu entdecken. Ein weiteres Defizit liegt u.E. nach in der Konzentration auf Masse statt Klasse. Die Menge macht es nicht. Es ist die Qualität, die entscheidend ist. Was wird in Zukunft benötigt – planerisch, politisch, ►



► enough space to run about, refers to the child day care facility's name and as a result creates an individual place to play, with which the children and parents are able to identify.

The emphasis in planning is on developing motor skills, on stimulating creativity, the senses and shapes and colours. The size of the children plays a role and we must not forget DIN EN 1176. What should be accomplished is everything which goes with the educational aims of the child day care facility and which can be used and looked after by the educators and parents actively involved in situ. “

Dipl.-Ing. Nils Kortemeier, Kortemeier  
Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH:

“ For us the important thing in designing children's playgrounds is that the playground gives the children the opportunity to develop their own skills and to experience the world through their own senses. It should be set out in themes as little as possible; in fact it is far better not to set it out thematically. Children themselves give the objects themes; each child has his own conceptions and these often change each time he plays.

What should be provided are a variety of spaces, which, despite being free of all labelling by themes take on an identity for the children. Often just a small intervention in the form of topographical design is sufficient.

We believe that the deficiencies often lie in meaningless, loveless play equipment which has been thrown together. Play themes interfere, rather than complementing one another in a meaningful way. Playgrounds of this sort do not challenge children and therefore do not encourage their strong desire to discover the world. In our opinion another deficiency lies in the concentration on quantity rather than quality. Quantity is not important. Quality is the deciding factor.

What will be needed in the future – in terms of planning, policy and practicality? In the future opportunities to play should be more concentrated. We believe that from the point of view of demographic change it makes sense to dismantle some playgrounds and to upgrade others in terms of design. We would be delighted to see user participation in this under the leadership of a landscape planner. “

Christian Loderer, plancontext  
gmbh landscape planner bdla:

“ At the age of less than three years a child needs a children's playground where the play spaces are equipped according to age – often the smallest children are forgotten or not sufficiently considered – and where there is a combination of opportunities for action as well as age and gender specific spaces, where the child can retreat quietly.

The surrounding area must be as safe as possible to reach and be free of barriers: the playground should be a protected place. It should give a feeling of safety and emotional security, to allow children to develop freely.

Our planning premises are: Potential for stimulating children to develop their creativity instead of fixed game rules. Playgrounds should have a theme appropriate for children. Playgrounds for toddlers in towns and cities are also important points for ►

Kinderland  
Emsland Spielgeräte

www.emsland-spielgeraete.de

► praktisch? In Zukunft sollten Spielangebote wieder eher konzentriert angeboten werden. Unter dem Aspekt des demographischen Wandels kann es u.E. Sinn machen, einzelne Plätze aufzulösen und andere gestalterisch aufzuwerten. Sehr gerne auch mit Nutzerbeteiligung unter Federführung eines Landschaftsarchitekten. “

**Christian Loderer,**  
plancontext gmbh  
landschaftsarchitektur bdla:



“ Das Kind im Alter von unter drei Jahren benötigt für einen Kinderspielplatz eine altersgerechte Ausstattung der Spielplätze – oft werden die Kleinsten vergessen oder nicht ausreichend berücksichtigt, eine Kombination aus Aktionsangeboten sowie alters- und geschlechtsspezifische Rückzugsräumen.

Für das Umfeld ist eine möglichst gefahrlose Erreichbarkeit und Barrierefreiheit notwendig: der Spielplatz als geschützter Ort. Er soll ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit geben, das den Kindern erst eine freie Entfaltung ermöglicht. Die Prämissen bei unserer Planung sind: Anregungspotential zur Förderung der Kreativität der Kinder statt festgelegter Spielabläufe. Die Spielplätze sollten unter einem kindgerechten Thema stehen. Kleinkind-Spielplätze in den Städten sind zu-

gleich wichtige Treffpunkte für Eltern; eine entsprechende Möblierung ist wichtig. Unbedingt realisiert werden sollten ausreichende Aktions- und Bewegungsmöglichkeiten, die erreichbar, gestaltbar und jederzeit nutzbar sind.

Die Defizite in der heutigen Zeit liegen darin, dass es zu wenig Toleranz für Kinder im öffentlichen Raum gibt. Spielplätze im Wohnumfeld sind bei Neubaumaßnahmen Pflicht. Oft werden allerdings nur "Alibi-Spielplätze" umgesetzt, die allein dem notwendigen Flächennachweis dienen. Planerisch, politisch, praktisch sollte die Qualität von Spielräumen in Zukunft stärker zum Gegenstand der öffentlichen Diskussion werden. Eine kinderfreundliche Stadtgestaltung



► *adults to meet each other; it is important to furnish them accordingly. It is imperative that we construct sufficient opportunities for action and movement, which are within reach, can be designed and can be used at any time.*

*The problem nowadays is that there is too little tolerance for children in public spaces. Modern construction regulations make it obligatory to include playgrounds in residential areas. Mind you, "alibi" playgrounds are often constructed, which merely serve as proof of conformity with zoning regulations.*

*In terms of planning, policy and practicality the quality of play spaces in the future should form a more important part of public debate. Design for a child-friendly town or city must be tackled more resolutely by local authorities to benefit a cross-section of the population.*

*The planners' job will be to present to children, educators and parents graphic plans for playgrounds with regard to design criteria and quality. Conversely, it is important that planners listen to children, parents and educators and observe them to find out their needs and experiences. “*

**Markus Schäf, Landscape planner and town planner BDLA:**

“ *I think that nurseries which have only a patio, a large grassed area and some loveless play equipment jumbled together are dreadful. Children need to be challenged. Where else are they supposed to learn to balance, to climb, to crawl and to skip, if not in the nursery? In the tidy open spaces of our towns and villages, well protected by overcautious parents, there are scarcely any more places where children can play freely. Inner city green spaces are often laid out to be multi-functional*

*and to be used by toddlers, apart from the traditional sand play areas. I am of the opinion that it is essential that professionals take over the planning of open spaces, for the good of our children. The art of good planning is to combine all the wishes and demands of the children and their supervisors in a safe, exciting, ecological, harmonious and also, for the most part, affordable design concept. This can usually be done only by a landscape planner and not by an architect, who has the huge task of designing lovely buildings and indoor spaces, but who cannot take the open spaces into their planning as well. The local authorities themselves, the nursery parents' council, a garden or landscape construction firm or even the supplier of play equipment are increasingly important components of the planning process, but not the communicator landscape planner, who brings everything together.*

*After all, the aim is to plan successfully to support and make possible children's intellectual and emotional development. A well thought out, sustainable design also takes into account the long-term development of the garden.*

*Children have special and sometimes also contradictory needs for space; as well as play, sports and communication, important components of planning an open space bring together creativity, quiet, being alone and discovering nature. Therefore, these facilities should be as varied as possible and should offer spaces to be used in different ways, by different age-groups and in different sorts of play.*

*Play facilities shared by nurseries and crèches are exactly the situation in which it is important that the design provides toddlers with their own play area and their own opportunities for play. At the same time we must ensure that the little children cannot climb unobserved the climbing equipment, designed for the big children. ►*



muss stärker als kommunale Querschnittsaufgabe begriffen werden. Aufgabe der Planer wird es sein, die Spielplatzplanungen in Bezug auf Gestaltungskriterien und Qualitäten den Kindern, Erziehern und Eltern und Entscheidungsträgern die Qualitäten anschaulich darzustellen. Umgekehrt ist es für Planer wichtig zuzuhören und zu beobachten: was sind die Bedürfnisse, Erfahrungen von Kindern, Eltern und Erziehern. ““

**Markus Schäf, Landschaftsarchitekt  
+ Stadtplaner BDLA:**



„Ich finde Kindergärten schrecklich, die nur aus einer Terrasse, einer großen Wiese und mehreren lieblos nebeneinander aufgestellten Spielgeräten bestehen. Kinder brauchen Herausforderungen. Wo sonst sollen sie lernen zu balancieren, zu klettern, zu kriechen, zu hüpfen wenn nicht im Kindergarten. In den aufgeräumten Freiflächen

unserer Städte und Dörfer, wohlbehütet durch übervorsichtige Eltern, gibt es kaum mehr frei bespielbare Freiräume für Kinder. Innerstädtische Grünflächen sind oft multifunktional belegt und für kleine Kinder nutzbar, abgesehen von den üblichen Sandspielflächen.

Ich bin der Meinung, dass die Planung der Freiflächen von

Kindergärten unbedingt immer in die Hand von Fachleuten gehört, zum Wohle unserer Kinder. Die Kunst in einer guten Planung liegt darin, all die Wünsche und Anforderungen der Kinder und der Betreuer/innen in einem sicheren, spannenden, ökologischen, harmonischen und meist auch bezahlbarem Gesamtkonzept zu vereinen. Dies kann in der Regel nur ein Landschaftsarchitekt und nicht der Architekt, der die große Aufgabe hat, tolle Gebäude und Innenräume zu entwerfen aber nicht die Freiflächen mal eben mit planen kann. Auch die Kommune selbst, der Elternbeirat des Kindergartens, eine Garten- und Landschaftsbaufirma oder gar der Lieferant von Spielgeräten sind immer wichtiger Teil des Planungsprozesses, aber nicht der Kommunikator Landschaftsarchitekt, der alles zusammenbringt.

Immerhin geht es darum, durch eine gelungene Planung, die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder zu unterstützen und zu ermöglichen. Ein durchdachtes, nachhaltiges Konzept berücksichtigt auch die langfristige Entwicklung des Gartens.

Kinder haben spezielle und teilweise auch sich widersprechende Freiraumbedürfnisse, neben Spiel, Sport, Kommunikation sind auch Kreativität, Ruhe, Alleinsein und Naturerfahrung sammeln wichtige Komponenten einer Freiflächenplanung für Kinder. Deshalb sollten diese Einrichtungen möglichst vielfältig sein und Räume für unterschiedlichste Nutzungen, Altersgruppen und Spielarten bieten.

Gerade in Kooperationseinrichtungen mit Kindergarten ►

Tennisbodenreinigung

Sandreinigung

Kunstrasenreinigung

Hockeyplatzreinigung

Kunststoffbodenreinigung

Kunststoffbodenreparatur

In immer mehr Städten und Kommunen können Sie schöne Plätze entdecken.

Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie bei:

**Sandmaster GmbH**  
 Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0  
 Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20  
 www.sandmaster.de

**SANDMASTER**

► und Krippe ist es wichtig, dass für die Kleinen Kinder eigene Spielbereiche mit eigenen Spielangeboten geschaffen werden. Gleichzeitig ist sicher zu stellen, dass Klettergeräte, die für die Großen vorgesehen sind, nicht von den Kleinen unbeaufsichtigt beklütert werden können.

Höhenunterschiede mit Treppen und Mauern sollten im Krippenbereich möglichst vermieden werden, da diese immer eine magische Anziehungskraft ausüben und dann eine Gefahrenquelle darstellen.

Ein Kindergarten sollte im ursprünglichen Wortsinne interpretiert werden. Ein Garten als Ort für Kinder, um sich auszutoben, seine Sinne zu schärfen, Fähigkeiten auszuprobieren und die Fantasie anzuregen. Kinder können hier mit allen

Naturmaterialien Erfahrungen sammeln: Steine, Sand, Kies, Matsch, Erde, Wasser, aber auch Äste, Blätter, Blüten. Wie

fühlen sich die Sachen an, was passiert, wenn man sie vermischt und vermatscht. Da passen die Lieblingsspiele, vor allem der kleinen Kinder, wie Kuchenbacken oder Suppe kochen. Dabei sollen die Kinder sich die Zutaten selbst im Garten zusammensuchen können. Die Freifläche im Kindergarten muss deshalb aber nicht gleich ein klassischer



Ökogarten sein, sie darf durchaus auch gestaltet werden. Aber sie muss den Kindern Raum geben, sowohl zum herumrennen als auch zum Verstecken und um sich zurückzuziehen. Eine leere Rasenfläche mit Hecke am Rand und eine Schaukel mit Sandkasten ist hier sicherlich zu wenig.

Wie im eigenen Garten können saisonal beispielbare Elemente, wie Zelte, Hängematten, Planschbecken, Rasensprenger oder ähnliches beim Spielen eingesetzt werden. Im Garten sollte es immer veränderbare Bereiche geben, in denen die Kinder auch selber als Baumeister tätig werden können. Oft reichen schon ein paar lange Äste oder Bretter, große Blätter und ein paar Steine um sich eine Höhle, ein Nest oder ähnliches zu bauen.

Ein idealer Kindergarten vereint beides: Klare Formen und Kanten, tendenziell eher im gebäudenahen Bereich, und beispielbare Wildnis wahrscheinlich öfter im hinteren Bereich des Gartens. Die Wildnis kann dann mit Sinnes- Elementen wie z.B. Klangspiele, Buschtelefon, Zerrspiegel etc. aufgewertet werden.

Zur Schaffung verschiedener Räume im Garten können als Gliederungselemente Pflanzen (Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzbeete), Geländemodellierungen (Wälle, Hügel, Mulden und Senken) oder bauliche Elemente (Mauern) dienen.

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung, meist schnell und laut. Dies geht am besten, wenn sie im Kreis rennen, fahren und sausen können. Deshalb darf in keinem von mir geplanten Kindergarten eine Rumrennbahn fehlen, die am besten aus glattem Asphalt oder Kunststoffbelag hergestellt wird und über Berg und Tal führt. ““ ■

TM /// Fotos: BSW, Huck, Kortmeier, Schäf, SIK Holz, Seilfabrik Ullmann

► Differences in height between steps and walls should be avoided in crèches as far as possible, since these always attract children like magic and then become a source of danger.

The concept of nursery should be interpreted in the original, literal sense of the German term – Kindergarten, a garden for children. A garden should be seen as a place for children, to run about, sharpen their senses, find out what they are capable of, and a place, where the imagination is stimulated. In these gardens children can amass experiences with all sorts of natural materials: stones, sand, gravel, mud, soil, water, as well as tree branches, leaves and flowers. They can find out what things feel like, what happens when you mix them up and put them together. This is the place for all the old favourite games, especially for toddlers, such as baking cakes or making soup. The children should be able to find the ingredients for this for themselves in the garden. The open areas in the Kindergarten however must not be the same as in a classic ecological garden; they can also be designed. But they must give the children space, both for running around and being active and for hiding and withdrawing quietly. An empty stretch of lawn bordered by a hedge and a swing with a sand-pit are definitely not enough.

Just as in our own gardens, elements related to each season, such as tents, hammocks, paddling pools, lawn sprinklers and similar items

can be used for play. The garden must always have areas where things can be altered, in which the children themselves can be the master-builders. Often a couple of long tree branches or planks, large leaves and a few stones are sufficient to allow the children to build a den or the like.

An ideal Kindergarten combines both. Clear shapes and edges, preferably in the area close to the building and a wilderness where the children can play, probably designed more often in the farthest part of the garden. The wilderness can be made more interesting with elements to stimulate the senses, such as sound games, a bush telephone or a distorting mirror, etc.

Plants (trees, shrubs, hedges and flowerbeds), landscaping (ramparts, hills, depressions and dips) or structural elements (walls) can be used to create different spaces in the garden.

Children have an innate need for movement, usually fast and with lots of noise. This is best achieved when they can run and ride in circles and whizz around. Therefore when I design a garden, I never forget to include a track for running around, which is best made of smooth asphalt or synthetic surfacing and leads up mountains and down valleys. ““ ■

TM /// Fotos: BSW, Huck, Kortmeier; Schäf; SIK Holz, Seilfabrik Ullmann



# Krabbelgruppe



## Spielgeräte

für Kleinkinder  
spielart GmbH

Mühlgasse 1, D-99880 Laucha/Th.  
Telefon: +49 (0) 3622 401120-0  
Fax: +49 (0) 3622 401120-90  
Email: [info@spielart-laucha.de](mailto:info@spielart-laucha.de)  
Internet: [www.spielart-laucha.de](http://www.spielart-laucha.de)







## Gestaltung des Gartens als Bildungsraum für Kinder im Kindergarten

Von Dagmar Lips, Diplom-Sozialpädagogin, Leiterin Kinderhaus Luftikus

### Eine exemplarische Betrachtung anhand der Planung und Gestaltung der Außenfläche der Elterninitiative Kinderhaus Luftikus e.V.

**D**ie Erfahrungen, die Kinder in den ersten Lebensjahren machen, werden als sehr wichtig und für die weitere Entwicklung als prägend angesehen. Alle Kinder lernen, indem sie ihre Umwelt beobachten, ausprobieren und sich im Spiel mit ihr auseinandersetzen. Die Erzieherin in der Kindertageseinrichtung hat in diesen Lernprozessen die Aufgabe, dem einzelnen Kind eine angemessene, abwechslungsreiche Umgebung zu schaffen und es in den Bereichen, die es ausgewählt zu begleiten, ihm Sicherheit zu geben, seine Interessen und Tätigkeiten und Fähigkeiten wahrzunehmen, sie zu reflektieren und das Angebot entsprechend zu erweitern.

In der Elterninitiative Kinderhaus Luftikus e.V., gegründet 1994, wurde das Außengelände schon mit Eröffnung als naturnaher Garten angelegt, der den damals 3 bis 6-jährigen Kindern vielfältige Möglichkeiten zu Entspannung und Bewegung, zum Forschen und Entdecken eröffnete.

Mit dem Umzug der Kindertageseinrichtung in einen Neubau und der Erweiterung auf vier Gruppen mit 34 Kindern über drei Jahren und 26 Kindern zwischen vier Monaten und drei Jahren wurde schnell deutlich, dass nicht nur ein Raumkonzept für den Innenbereich zu erstellen war, sondern auch die Planung der Gestaltung des Außenbereichs für das gemeinsame Spielen und Lernen der jungen und älteren Kinder eine neue Herausforderung darstellte.

Vorstand und Leitung beschlossen noch während der Bau-phase, das neu zu gestaltende Außengelände gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen zu planen. Hierzu gewannen sie mit einer Ideenwerkstatt einen kompetenten Partner.

Es ergaben sich erste Ideen: Der Garten sollte so aufgebaut sein, dass sich für die jüngeren Kinder mit zunehmender motorischer Entwicklung der Raum immer mehr erweitert. Dabei sollte die Gestaltung der Oberflächen unter Einbezug von Sand, Steinen unterschiedlicher Größe, Wasser, Häcksel, Wiesen, Sträuchern und Bäumen allen Kindern Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien ermöglichen.

Die räumliche Gestaltung durch Höhen, die zum Klettern einladen, Rückzugsbereiche, Gruppengärten und einen Naschgarten mit Beeren soll den Kindern aller Alterstufen vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten im Bereich der Wahrnehmung, Bewegung und Erfahrungen über die Natur bieten. Parallel, wurden von Seiten der Kinder „Wunschgärten“ entwickelt, sowohl in Sand modelliert als auch zeichnerisch gestaltet. Sie äußerten den Wunsch nach einem großen Sandbereich und einem Ort zum Klettern, aber auch Geräte wie Schaukel, Rutsche und eine Ritterburg waren ihnen wichtig. Anschließend wurden an einem Elternabend die verschiedenen Ideen diskutiert und aufgeschrieben. Seit neun Monaten leben die Kinder und die Erzieherinnen des Kinderhaus Luftikus nun in den neuen Räumlichkeiten, wobei der Garten als gemeinsamer Gruppenraum gesehen wird. Das Zusammenspiel im Garten gestaltet sich als soziales Miteinander aller Altersgruppen. Die jungen Kinder erobern sich mit zunehmender motorischer Entwicklung voller Neugierde immer größere Bereiche des Gartens. Es fällt den Erzieherinnen auf, wie bewegungsfreudig die Krabbelkinder versuchen, sich an Baumstämmen und Felsen hoch zu ziehen und dass die Kinder, die schon gehen können, mit großer Sicherheit unebene Wege bewältigen und zu klettern beginnen. Sie benutzen gerne Fahrzeuge, um sich auf dem Pflaster vorwärts zu schieben oder die Bobby-Car Bahn entlang zu fahren und genießen die Vogelnechtschaukel. Der zielgruppengerechte Spielplatz wurde vom Unternehmen Playparc realisiert. Bei ihren Aktivitäten benötigen sie die Nähe und Aufmerksamkeit ihrer Bezugserzieherin. Beim Spaziergang an der Hand einer Erzieherin entdecken sie immer wieder neue und spannende Dinge, Blumen, Insekten, Erde und vieles mehr

Viele Planungsideen konnten bisher umgesetzt werden, aber der Prozess ist nicht abgeschlossen. Ein Garten als lebendiger Raum für Kinder wird sich immer wieder verändern, um sich den Interessen der Kinder und dem Bewegungsdrang der Kinder anzupassen. ■

Fotos: Playparc, Kinderhaus Luftikus



## Designing the garden as an educational area for children in a nursery

By Dagmar Lips, Graduate in Social Pedagogy and head of the Luftikus Nursery

An exemplary observation of the Luftikus Nursery Association Parents' Initiative (Elterninitiative Kinderhaus Luftikus e.V.) by means of the planning and design of the external grounds.

Children's experiences in the first years of their lives are considered extremely important and help define their future development. All children learn through observing their surroundings, experimenting with them and playing in them. During this learning process the nursery teacher is tasked with creating an appropriate, varied environment for the individual child and to accompany him/her in the areas that he/she chooses to visit, to offer provide him/her with security, to observe his/her interests, activities and abilities, to mirror them and enhance the selection accordingly.

The Luftikus Nursery Parents' Initiative Association, which was founded in 1994, had already set up its outdoor area as a close-to-nature garden. It offered many opportunities for the 3 to 6-year-old children at that time to relax and exercise; for them to explore and discover. When the nursery school moved to a new building and expanded to four groups with 34 children aged over three and 26 children between four months and three years old, it quickly became clear that it was not only the inner rooms that required a room concept. The planning and design of the outer area for the purpose of communal play and learning for the young and older children alike represented a new challenge.

The board and management decided during the construction phase to plan the external grounds to be created along with parents, children and teachers. This meant that they gained a competent partner through a workshop of ideas.

The initial ideas came about: The garden was to be constructed in such a way that the area could be adapted to accommodate younger children with their increasing motor development. As a result, the design of the areas including sand, stones and with different sizes, water, chopped straw, grass, shrubs and trees should provide all children experiences with different materials.

The spatial design using heights which promote climbing, areas of



retreat, group gardens and a snack garden with berries was to offer children of all age groups varied experiences and opportunities within the realms of perception, movement and experiences with nature.

Parallel to this, on the children's areas a "garden of wishes" was developed which was modelled in the sand and its design drawn. They expressed the wish for a large sand area and a place for climbing, but also equipment such as swings, chutes and a knight's castle were important to them.

Subsequently, the different ideas were discussed and put down in writing at a parents' evening. The children and the teachers of Luftikus Nursery have been living in the new premises for nine months, where the garden is seen as a common group area. The interaction in the garden was created for the social interconnection of all age groups. Full of curiosity, the young children conquer the ever-growing areas of the garden with increasing motor development. It is apparent to teachers how enthusiastically the crawling children try to climb up the branches and rocks, and that children who are already walking are starting to cope with and cross uneven paths confidently. They enjoy using vehicles in order to move forward on the pavement or to go along the Bobby-Car track, and enjoy the bird's nest swing. The target-group-oriented playground was realised by the company Playparc. During their activities, they need the proximity and attention of their key teacher. When out walking, holding the teacher's hand, they always discover new and exciting things, flowers, insects, earth and lots more.

Many planning ideas were able to be implemented previously, but the process is not yet complete. A garden as living space for children will be further modified in order to suit the interests of children and their urges to move around. ■

Photos: Playparc, Kinderhaus Luftikus

SIK-Holz®  
Spielen - Individuell - Kreativ

01. Mai. 2013!  
25 Jahre Spielplätze aus  
kreativen Ideen und Robinienholz.

SIK-Holzgestaltungs GmbH  
+49(0)33742.7990  
info@sik-holz.de  
www.sik-holz.de

»Der kleine König feiert Geburtstag« - Spielplatz / Berlin Schöneberg



## Luisen(t)räume in der Spielkiste

Von Birthe Mallach-Mlynczak, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Von Rollenspielen, Treffpunkten, Perspektivwechseln, blauen Dreirädern und anderen Abenteuern

„Guck, guck!“ Schnell zieht Fritz seinen Kopf wieder zurück. Man hört ihn lachen. Kurz darauf wieder: „Guck, guck!“ Er ist in seiner Höhle, seinem Haus. Geschützt vor den Blicken der Großen. Er ist ganz alleine in seine „Höhle“ geklettert. Die 40 cm zum Einstieg ist er ganz langsam über das kleine Kletternetz hochgekommen. Jetzt sieht man sein Gesicht, ganz rot sieht er aus. Er staunt, lacht. Die Welt, die er durch das runde, rote Fenster sieht, ist eingefärbt. Fritz geht wieder zum Eingang seiner „Höhle“, er schaut über den Platz vor sich. Sein Körper ist gespannt, er hält sich an einer Seite fest und er fühlt sich groß. Wenn man selbst gerade knapp 90 cm groß ist, dann machen 40 cm Höhe einen gigantischen Perspektivwechsel aus. Vorsichtig dreht er sich um und klettert heraus aus seiner Höhle.

Charlotte kommt ihm entgegengelauert. Seit einigen Monaten kann sie das schon richtig schnell. Hinter ihr ist Lena: „Wir gehen jetzt ins Haus. Und du bist mein Kind. Und ich mache dann Essen für uns. Ja?“ Die knapp zweijährige Charlotte schaut ehrfürchtig zu der 4-jährigen Lena hoch. Lena hilft ihr, die zwei Sprossen zum Haus hochzukommen. Dann klettert sie selbst flink hinterher. Charlotte legt sich mit dem Bauch auf die knapp 30 cm hohen Hocker und zieht sich langsam hoch: Geschafft! Sie sitzt. Lena hat derweil in diversen Förmchen „Essen gekocht“. Das rote Licht, das durchs Fenster hereinscheint, sieht wie eine Feuerstelle auf dem Boden aus. Die Essenzutaten, Sand und Blätter, liegen hier zur Weiterverarbeitung bereit.

Von draußen schaut Christiane herein, sie ist ihre Erzieherin: „Sagt mal ihr beiden, wollt ihr nicht zuschauen? Die Sternengruppe hat ein Theaterstück vorbereitet.“ Natürlich wollen sie das. Zwischen „ihrem“ Haus und dem nächsten Haus haben die Erzieher eine Schnur gespannt. Zwei Decken werden zum Vorhang. Am Nachbarhaus hängt eine Tafel. Ein Pirat und eine Prinzessin sind zu sehen. Christiane tritt vor: „Willkommen zur Geschichte vom Piraten und seiner Prinzessin.“

Das Stück ist richtig spannend. Danach haben alle Hunger und Durst. Im „Tafelhaus“ haben die Erzieher Äpfel und Tee bereitgestellt. Die Kinder krabbeln nach und nach hinein. Suchen sich einen Platz, genießen die saftigen Äpfel und erzählen sich von dem gerade Erlebten. Stefan, der Erzieher, sitzt dabei und genießt das aufgeregte Treffen in der Spielkiste. Drei Spielkisten stehen auf dem Gelände. Es sind Holzkisten auf Stahlpfosten, die an den schmalen Seiten offen gelassen sind. Ihr Innen- und Außenleben variiert von Kiste zu Kiste. Mal animieren bunte Scheiben zum Träumen und Spielen, mal bietet die Tafel Platz für kreatives Spiel. Unterschiedliche „Sitzmöbel“ lassen das Innenleben der Kiste zum Treffpunkt einer größeren Gruppe werden oder inspirieren zum klassischen Rollenspiel. Die Pfosten lassen die Kisten in unterschiedlichen Höhen über der Erde „schweben“, was zu unterschiedlichsten Auf- und Abstiegsmöglichkeiten führt. Die an den Pfählen befestigten Metallösen bieten Befestigungsmöglichkeiten zum erweiterten Spiel. Sie können jedoch auch einfach nur Halter einer Wäscheleine sein und diese kann natürlich auch zur Freiluftgalerie werden.

### Perspektivenwechsel

Kinder unter 4 Jahren brauchen keine riesigen Höhen und keine großen komplizierten Anlagen. Vielmehr geht es um kleine Perspektivwechsel, Anregungen der Sinne, die einem die gerade entdeckte Welt wieder in einem neuen Licht darstellen. Darüber hinaus geht es um Räume zum Zurückziehen, die allein bzw. aus eigener Kraft erreicht werden können und zum Rollenspiel anregen.

„Pass auf! Gleich ist es drin.“ Fritz hebt gerade zusammen mit seinem Freund das Dreirad in ihre „Garage“. Das blaue Licht der Fensterscheibe fällt auf das Rad. Frisch gewaschen sieht es jetzt aus! Glücklich strahlen die beiden aus der Spielkiste hinaus. ■

Fotos: Kinderland Emsland Spielgeräte



## Space for dreaming in the play chest

Birthe Mallach-Mlynczak, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

*Of role play, meeting places, changes in perspective, blue tricycles and other adventures*

"Look, look!" Fritz quickly ducks down again. He can be heard laughing. Shortly afterwards he calls again, "Look, look!" He is in his den, his house. Hidden from the gaze of grown-ups. He has clambered into his "den" without any help. He has climbed quite slowly up 40 cm over the little climbing net to reach the entrance. Now his face can be seen; he looks quite red. He is astonished and laughs. He looks out from the round, red window at a coloured world. Fritz returns to the entrance to his "den" and looks out over the space in front of him. His body is tensed, he holds on firmly at one side and he feels big. When you are scarcely 90 cm in height, climbing up 40 cm changes your perspective enormously. Carefully he turns around and clammers out of his den.

Charlotte comes running up to him. She has learned to run really fast in the last few months. Behind her comes Lena: "Let's go into the house. You can be my child. And I will make a meal for us. OK?" Two-year old Charlotte looks up in awe at four-year old Lena. Lena helps her up the two steps to the house. Then she clammers up nimbly behind her. Charlotte lies flat on the 30 cm high stools and gradually pulls herself upright. Success! She sits down. In the meantime Lena has "cooked a meal" in various moulds. The red light, which shines in through the window gives the impression of a fireplace on the floor. The cooking ingredients, sand and leaves, lie ready to be "cooked".

Christiane, their nursery teacher looks in from outside. "Hallo, you two, don't you want to come and watch? Star Group has prepared a play." Of course they want to watch it. The nursery teachers have stretched a cord between "their" house and the next house. Two blankets are hung up to make a curtain. A blackboard hangs on the neighbouring house. A pirate and a princess can be seen. Christiane steps forward: "Welcome to the story of the Pirate and his Princess."

The play is really exciting. When it is over, everyone is hungry and thirsty. The nursery teachers have set out apples and tea in the "blackboard house". The children scramble in one after another. They find a space to sit down, enjoy the juicy apples and talk about the play they have just seen. Stefan, one of the nursery teachers, sits with them and enjoys their excitement on meeting in the play chest. Three play chests stand in the grounds. They are wooden chests on steel posts, which

have been left open on the narrow sides. Their inner and outer appearance varies from chest to chest. Sometimes there are colourful panels, inspiring the imagination and games, sometimes the board offers space for creative play. Different types of seating turn the interior of the chest into a meeting point for a larger group or inspire traditional role play. The posts allow the chests to "sway" at different heights above the ground, leading to an infinite variety of possibilities for climbing up and down. The metal loops fastened to the posts offer anchorage points for further play. They can, however, simply serve to hold up a clothes line and this of course can also become an open air gallery.

### Change of perspective

Children under 4 years of age do not need huge heights and large, complicated equipment. What is required are rather small changes in perspective, stimulation of the senses, which present the recently-discovered world in a different light. Moreover, spaces into which to retreat, which can be reached on your own or by using your own strength and which stimulate role play are required.

"Watch out! It's about to go in." Fritz and his friend lift the tricycle into their "garage". The blue light from the window pane falls on the wheel. It now looks as if it has just been washed! The pair look out of the play chest, beaming with joy. ■

Photos: Kinderland Emsland play equipment



**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte  
der besonderen Art

Achten Sie auf das Original!

**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 06 44 3/81 12 62 · Fax 0 64 43/81 12 69  
email: spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
Internet: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



## Freiflächen für Bewegungs(t)räume für kleine Kölner

Von Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Knoll,  
knoll.neues.gruen.gmbh

KiTA RIO in der Platenstraße in Köln:  
Um die Welt zu verstehen und ihren Aufbau für sich selbst zu rekonstruieren, müssen die Kinder die Wirklichkeit spüren, Ereignisse nachvollziehen und Zusammenhänge selbst entdecken können.

**D**ie kleinen Kinder in der Stadt haben es schwer. Viele Flächen in der Stadt, unter anderem die Straße, ist als Spielraum verschwunden. Trotz Anstrengungen für neue Spielflächen gibt es viele Defizite für kindgerechte Lebensräume (Spiel- und Bewegungsräume). Eine kinderfreundliche Stadt muss dieses besondere Ziel in der Stadtentwicklung mit einbeziehen.

Die Kinder sollen in der KiTa Rio die Welt begreifen und erobern, aber auch Rückzugsbereiche finden. Unterschiedliche Geschwindigkeiten von Bewegung bewusst zu erleben und zu erlernen, sind die Voraussetzungen für eine kindgerechte Entwicklung. Sie sollen bei schlechtem Wetter draußen bleiben dürfen, um Naturereignisse wie Regen, Wind und Schnee nicht hinter Fenster und Türen, sondern unmittelbar und naturnah erleben zu können.

Die Außenanlage ist im wahrsten Sinne des Wortes als Kindergarten geplant mit praktischen botanischen Erfahrungsmöglichkeiten, ein Garten mit Kontakt zur Natur in unterschiedlichsten Formen gehört zu den elementaren



Grunderfahrungen eines Tier- und Pflanzenwachstums und dessen Empfindlichkeit und Sensibilität.

Möglichst vielfältige Materialien und modelliertes Gelände, in verschiedenen Höhen der Spielebenen, sind die Angebote der sanierten Anlage.

### Dialog

Nach einer intensiven Vorbesprechung zwischen mit dem Landschaftsarchitekturbüro knoll.neues.gruen.gmbh und der Kita-Leitung sind die folgenden Ziele besprochen worden: Ein vorhandener Garten- und Freiraum soll gemeinsam zum kleinen Kinderparadies gestaltet werden. Erreicht werden soll ein kindgerechter Raum mit Aufenthaltsflächen in Kontakt zur Natur sowie Bewegungsraum zum Rennen, Toben, Klettern und Rutschen. Geplant ist alles,





## Free areas for movement dreams/spaces for the little ones of Cologne

By Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Knoll,  
knoll.neues.gruen.gmbh

*The KiTA RIO day care centre in the Platenstraße in Cologne: to understand the world and reconstruct for themselves how it fits together, children themselves have to be able to sense reality, comprehend events and discover relationships.*



was ein Kind zu Bewegung animiert, das heißt eine Rundbahn um den Sandkasten und der Terrasse. Eine Schaukel, eventuell eine Netzschaukel für alle Kinder als gemeinsames Schaukelerlebnis.

Ein Spielkombinationsgerät mit Baumhaus, Kletterwand, Seilbrücke, Stegaufgang und einer breiten Edelstahlrutsche.

Der Kontakt zur Natur soll möglich werden, durch die Baustelle am Erdhaufen und im Schmetterlingsparadies mit Weiden und Sommerflieger sowie einem geheimnisvollen geschwungenen Barfußweg.

Zentral an der Terrasse verbleibt die Cabana als die große Sandfläche mit Matschplattformen und Spieltieren. Mit zwei großen Sonnenschirmen überdacht, sind viele Spielfunktionen im Sand und auf dem Belag durch die Kleinen bei unterschiedlichen Witterungen möglich.

In der diagonal konzipierten Anlage wird der Kindergarten mit erhöhten Kräutern und Gemüsebeeten sowie einer neuen Pergola für die vorhandene Wisteria-Rankpflanze (Blauregen) zum grünen Kinder- und Klassenzimmer. Das neue grüne Haus am Platz der bestehenden Hütte kann mit Bühne und Sitzstufen für Spielformen Tanz und ▶

*It is difficult for the little children in the city. Many areas of the city, including the street, have vanished as a place to play. Despite efforts to create new areas for play, child-friendly living spaces (spaces for play and movement) are increasingly hard to find. The policy of a children-friendly city has to include the special goal to create these in its urban development.*

*In the KiTa Rio, children understand the world and make it their own, but also find their own retreats. Consciously experiencing and learning different speeds of movement is a prerequisite for a child's development. In bad weather, children should be allowed to remain outside, where they can experience natural events like rain, wind and snow not from behind windows and doors, but directly and in a natural way. The outdoor facilities are, in the original sense of the word, planned as a kindergarten, a garden for children, with practical possibilities to experience plants. It is a garden offering contact with nature in its many different forms, which is one of the elementary fundamental experiences of animal and plant growth and sensitivity towards it.*

*As many different materials as possible and a modelled terrain, with play areas at different levels, are offered by this renovated facility.*

### Dialogue

*After intensive preliminary talks between the landscape archi- ▶*

► Theater genutzt werden. Als Sicherung entsteht eine lange Malwand entlang der Stützmauer.

Ziel der Gesamtanlage sind Außenräume, die zur Bewegung animieren und ein Garten für alle Sinne.

## Engagement aller

Das Engagement des Büros knoll.neues.gruen.gmbh liegt auf der Hand: Siegfried Knoll ist Landschaftsarchitekt, Inhaber eines renommierten Büros in der Nähe von Stuttgart und Lehrstuhlinhaber an der Hochschule Nürtingen. Der Grund für sein ehrenamtliches Engagement in Ehrenfeld ist sein Enkelkind, das die Einrichtung in der Platenstraße besucht. „Wir wollen so viel Grün und Farbe wie möglich neben optimal gestalteten Außen- und Spielbereichen“, sagt Siegfried Knoll.

Aber nicht nur der Landschaftsarchitekt bringt sich ehrenamtlich ein. Nur wenn alle mit anpacken, ist das Projekt realisierbar. Mit Bagger, Schaufeln, Spaten und Schubkarren haben einige Eltern den Grund in tiefe Furchen und Krater verwandelt.

Nur die größeren Bäume blieben stehen. Selbst die Kinder legen mit Hand an. „Das ist ganz wichtig, denn schließlich ist

es ja ihr Garten, in dem sie möglichst viel Zeit verbringen sollen“, erläutert Siegfried Knoll. „Dies hier ist aber auch für mich ein Pilotprojekt, das mir eine Menge Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit Eltern bringen wird“, sagt Knoll weiter. Die Beteiligung von Eltern an derartigen Arbeiten werde immer wichtiger, weil die Kommunen immer weniger Geld ausgeben können, betont der Landschaftsarchitekt.

Bettina Beltz vom Vorstand des Trägervereins der Kindertagesstätte „Rio“ fügt hinzu: „Seit das neue Kinderbildungs-gesetz in Kraft ist, sind freie Träger von Tagesstätten immer mehr auf ehrenamtliche Mitarbeit und Sponsoren angewiesen, um ihre Einrichtungen den Anforderungen gemäß auf aktuellem Stand zu halten. Öffentliche Gelder für notwendige Umbauten gibt es fast gar nicht mehr. 20.000 Euro muss der Verein für Spielgeräte, Kies, Sand und Pflastersteine sowie Pflanzen selbst tragen, finanziert durch Rücklagen, Mitgliedsbeiträge und Spenden.“

Der Erfolg gibt dem Engagement Recht. Heribert Rösgen von der Tageszeitung Kölner Stadt-Anzeiger berichtete und titelte: Eltern erschaffen Paradies im Hinterhof. ■

Fotos: knoll.neues.gruen.gmbh

► *tecture firm knoll.neues.gruen.gmbh and the day centre management, the following goals have been discussed: an existing garden area and open space will be combined and redesigned to create a little paradise for children. The aim is to achieve a child-friendly space with recreational areas that are in contact with nature and create a space for movement – for running, romping, climbing and sliding. Everything that motivates children to move has been planned - a track around the sand-pit and terrace. A swing, possibly a net swing for all children as a shared swing experience.*

*Combined play equipment with a tree house, climbing wall, rope bridge, rising slope and a wide stainless steel slide.*

*Contact to nature will be made possible by the building site on the earth mound and in the butterfly paradise with willows and butterfly bushes (buddleia) as well as a mysterious barefoot path.*

*At the centre of the terrace remains the cabin as the large sand area with mud platform and play animals. Under the cover of two large parasols, many play functions are possible for the little ones in the sand and on the surface in almost all weather.*

*In the diagonally designed facility, the kindergarten with raised herb and vegetable plots as well as a new pergola for the existing wisteria climbing plant becomes a green nursery and classroom.*

*With its stage and tiered seating, the new green house on the site of the existing hut can be used for forms of play such as dance and theatre. Protection will be provided by a long painting wall along the retaining wall.*

*The aim of the facility as a whole is to create outdoor spaces, which motivate movement and provide a garden for all the senses.*

## The commitment of everyone

*The commitment of knoll.neues.gruen.gmbh is obvious. Siegfried Knoll is a landscape architect, the owner of a well-regarded agency close to*

*Stuttgart and holds a professorship at the Nürtingen-Geislingen University. The reason for his voluntary commitment in Ehrenfeld is his grandchild, who visits the establishment in Platenstraße. “We want as much green and colour as possible alongside optimally designed outdoor and play areas”, says Siegfried Knoll.*

*But it is not only the landscape architect, who is offering his services for free. The project can only become reality if everyone makes a contribution. With diggers, shovels, spades and wheelbarrows, some parents have created deep furrows and craters in the soil.*

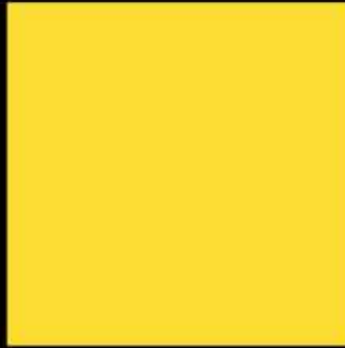
*Only the larger trees remain standing. Even the children are joining in. “This is very important, because ultimately it is their garden, in which they will spend as much time as possible”, explains Siegfried Knoll. “But for me too, this is also a pilot project, which will provide me with a lot of experience in working together with parents”, continues Mr. Knoll. The involvement of parents in such work is becoming ever more important, because the municipalities have less and less money to spend, the landscape architect emphasises.*

*Bettina Beltz from the board of trustees of the “Rio” day care centre adds: “Since the new legal regulations in the field of early childhood education and care have come into effect, free trustees of day care centres are increasingly reliant on voluntary cooperation and sponsors if they are to ensure that their establishments continue to comply with the requirements. There are almost no public funds any longer available for necessary renovation work. The association has to itself provide € 20,000 for play equipment, gravel, sand and paving stones as well as plants, which is financed from reserves, membership fees and donations”.*

*Success proves the value of such commitment. Heribert Rösgen’s report in the Kölner Stadt-Anzeiger bore the following headline: Parents create paradise in backyard.* ■

Photos: knoll.neues.gruen.gmbh





### espas-Spielgeräte und Stadtmobiliar

sind praxisorientierte Lösungen für alle urbanen Räume – von dem groß angelegten Spielareal bis hin zu sinnvollen Lösungen für kleine Flächen - zu attraktiven Preisen!



### Die Produktion

findet unter höchsten Qualitätsstandards auf unserem 22.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgelände statt.

Auf unserer Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen einen Einblick in unsere Produktvielfalt.



### Made in Germany

Wir produzieren zu 100% in unserem Werk in Kassel.

Auch bei unseren Lieferanten bauen wir auf die Region Nordhessen.



### Wir haben die passende Lösung für Ihre Ansprüche!

Sie haben Fragen? Wir helfen gerne!

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr telefonisch unter **0561 / 574 63 90** und rund um die Uhr unter **info@espas.de**.

### espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 7-9  
34134 Kassel

**NEU**  
Online-Shop:  
[www.espas.de](http://www.espas.de)

**espas**  
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR







## Entwicklungsförderung draußen – die Kita Steilshooper Allee in Hamburg

Von Dipl. - Ing. Kirsten Winkler, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Winkler-Landschaftsarchitekten

Landschaftsarchitekten gestalten Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder. An der Kita Steilshooper Allee erobern sich Kinder im Alter von acht Wochen bis zu sechs Jahren Schritt für Schritt ihren neuen Freiraum. Das Gelände wurde in Funktionsbereiche untergliedert, die Kinder in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen unterstützen.

**D**er 'Fischersteg' als hausnäher Spielbereich wurde so gestaltet, dass sich auch die Kleinsten möglichst selbständig den Raum aneignen können. Mit integrierten schiefen Ebene und kleinen Hütten bietet er Herausforderungen für diejenigen, die das Krabbeln oder Gehen noch üben. Kinder eignen sich ihre Umwelt spielerisch an. Sobald die Kleinsten beginnen, sich rollend, robbend und krabbelnd fort zu bewegen, sollte dem nichts im Wege stehen. Die Umwelt selbständig erkunden! Beispiel: Es werden Fallhöhen von fünf bis 15 cm auf Wiese und bis zu 25 cm in den Spielsand ermöglicht. Mehr nicht! Die vom TÜV erlaubten 60 cm freie Fallhöhe auf Pflastersteine sind für diese Altersgruppe zu hinterfragen. Die Steg-

Elemente wurden aus Holz individuell an das Gelände angepasst, die Ecken stark abgerundet. Der Fischersteg ist als ruhiger Rollenspielbereich allen Kindern zugänglich. Der Raum bleibt für Begegnung und soziales Lernen in altersgemischter Gruppe offen. Als Gegenpol dazu ist das 'Baumhaus' an der anderen Ecke des Geländes für Krippenkinder schwer bekletterbar, bietet dafür aber für fünfjährige noch Herausforderungen.

### Vom Spielplatz zum Mobilplatz

Kleine Außengelände erfordern multifunktionale Konzepte. Die 'Dalbenpfosten' am Fischersteg dienen als Befestigungs-

## Promoting development outdoors - the Steilshooper Allee day care centre in Hamburg

By Dipl. - Ing. Kirsten Winkler, landscape architect and urban planner, Winkler-Landschaftsarchitekten

Landscape architects design development opportunities for children. At the Steilshooper Allee day care centre, children of eight weeks to six years their new-found space step by step. The terrain is subdivided into functional areas, which support the children in the various phases of their development.

**T**he "fishermen's jetty", as the play area most resembling home, has been designed to enable even the youngest children to make the space their own, as independently as possible. With an integrated slope and little huts, it presents challenges for those still learning to crawl or walk. Through play, the children make their environment their own. As soon as the very little ones begin to roll, scrabble and crawl along, nothing should stand in their way. Exploring the environment independently! An example: Falls from up to 5 - 15 cm onto the meadow and of up to 25 cm into the sand have been made possible in this play area. No more

than that! The 60 cm free fall height onto paving stones, which is permitted for this age group by the TÜV certification company, should be called into question. The wooden jetty elements were individually adapted to the terrain, with the corners smoothly rounded. The "fishermen's jetty" is a peaceful rolling play area accessible to all children. The space remains open for encounters and social learning in a group of mixed ages. The counter pole to this is the tree house at the opposite corner of the terrain for crèche children. It is a difficult climb for them, but still presents challenges for five-year-olds.





system für mobile Schaukel- und Kletterinstallationen. Erzieherinnen können mit wenigen Handgriffen das Bewegungsangebot alters- und entwicklungsgerecht differenzieren. Die Idee eines flexiblen ‚Mobilplatzes‘ wurde im Hamburger Forum Spielräume an der Universität Hamburg entwickelt. Entwicklungspsychologen und Bewegungstherapeuten beschreiben, wie wichtig es für Kinder ist, zunächst sich selbst zu spüren und beklagen vielfältige Defizite, die aus mangelnder ‚Sensorische Integration‘ herrühren. Der ‚Mobilplatz‘ bietet nicht nur individuellere, weil flexiblere Fördermöglichkeiten, sondern durch vielfältigere Materialwahl auch wirksamere psychomotorische Elemente. Mobile Stoffhängematten sind ‚anschmiegsamer‘ als die übliche Hängematte aus Herkules-Tau und ermöglichen eine bessere Körperwahrnehmung. Das Schaukeln in dunklen Schaukelfässern schärft den Gleichgewichtssinn (Vestibuläre Stimulation). Wackelnde, herausnehmbare Schaukelbretter erfordern mehr Ausbalancieren, mehr Achtsamkeit in der Muskelkoordination als der fixierte Standardschaukelsitz.

Die Erzieherinnen lernen den Umgang mit den mobilen Elementen sowie die entsprechenden Sicherheitsregeln in einer hierauf abgestimmten Fortbildung. Die Inhalte sind mit der Unfallkasse Nord abgestimmt. Für ältere Kinder kann an den Dalben im Übrigen die Seilbaustelle als Konstruktionsspiel eingeführt werden.

### From play area to mobile play area

*Small outdoor terrains require multifunctional concepts. The ‘dolphin post’ on the fishermen’s jetty secures mobile swing and climbing installations. In just a few simple steps, carers can adjust the available movements depending on the age and development of the children. The idea of a flexible ‘mobile play area’ was developed by the Hamburger Forum Spielräume initiative at the University of Hamburg. Developmental psychologists and movement therapists describe how important it is for children to first feel themselves, and criticise the very many deficits arising from a lack of sensory integration. The mobile play area not only offers opportunities for development that are more individual because they are more flexible, but also more effective psychomotor elements through a more varied choice of materials. Mobile fabric hammocks are more pleasant to the touch than standard hammocks made of Hercules rope, making better body awareness possible. Swinging in dark barrel swings improves the sense of balance (vestibular stimulation). Wobbly,*

## Wasser, Sand, Steine, Holz – Naturmaterial als Lehrmeister

Kinder müssen erst im ‚Funktionsspiel‘ – wie es z.B. Rolf Oerter typisierte – Körpererfahrung aber auch Materialerfahrung sammeln.

Die Wahl von Naturmaterialien zum Bauen ist für Kinder unter vier Jahren deshalb keine Geschmacksfrage, sondern entwicklungspsychologisch sinnvoll. Materialien aus der Natur regen viele Sinne an. An der Kita Steilshooper Allee wurde Robinienholz wie gewachsen als Grundgerüst für die Spielgeräte ausgewählt. Mit Marcus Kretschmar als Holzgestalter war ein individuelles Eingehen auf die Wuchsform des Einzelstammes möglich. Hieraus ergibt sich eine gestalterische Detailvielfalt, die ‚unplanbar‘ ist.

Aus Natursteinen wurde ein Wasserlauf mit Pumpe gebaut. Hier experimentieren die Kinder mit Wasser, Sand, Steinen und Erde. Der Bereich ist aber auch für Konstruktionsspiele wichtig. Nicht teure Rinnenkonstruktionen sind dazu notwendig, sondern genügend Platz zum kreativen Bauen mit Sand und Wasser.

Den klassischen ‚Spielhügel‘ halten wir nicht für unmodern – im Gegenteil. Richtig geplant erfüllt er nachhaltig Funktionen der motorischen Förderung im Rollenspiel. Trampelpfade werden vorher angelegt. Robuste Straucharten wie Weide, Zimthimbeere oder Hartriegel geben dem geneigten Boden mit ihren Wurzeln halt. Auch dornlose Brombeerranken und Holunder sowie Schmetterlingssträucher sind integriert. Alles ungiftig oder sogar essbar – versteht sich! So bleibt der Hügel lange stabil und Generationen von kleinen Tigern, Pferden oder Indianern werden spielerisch immer geschickter. „Nebenbei“ lernen sie die Natur kennen, beobachten und nutzen.

### Pädagogische Schwerpunkte stärken

Die Aufteilung des Außenraums ist eine Frage des pädagogischen Konzepts und der Altersstruktur. Die Außenräume sollen nicht nur vielfältige motorische Möglichkeiten eröffnen, sondern gleichzeitig die kognitiven Fähigkeiten von Kin- ►

*removable swing boards require an even better ability to balance and more attentiveness to muscle coordination than do fixed standard swing seats. The carers learn to handle the mobile elements and are made familiar with the corresponding safety rules in dedicated training. Its contents are agreed with the Unfallkasse Nord, an accident insurance firm. Moreover, for older children, the rope building site can be introduced as a construction game on the ‘dolphins’.*

## Water, sand, stones, wood – Natural materials as the master

*Children first have to gather what e.g. Rolf Oerter classifies as body experience and experience with different materials in ‘functional play’. The selection of natural materials for building is not therefore a matter of taste for children under four years, but meaningful in terms of development psychology. Materials from nature stimulate many of the senses. At the Steilshooper Allee day care centre, locust tree wood as it grows naturally has been chosen for the basic framework of play ►*

► dern fördern. Dass sich dies nicht ausschließt – im Gegenteil – wissen wir aus der Psychomotorik. Trotzdem müssen bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Prioritäten gesetzt werden.

Die Kita Steilshooper Allee legt einen Schwerpunkt auf das Thema 'Bildung'.

Durch die Verkleinerung des Fußballplatzes entstand Platz für einen Naturerlebnispfad. Aus einer Sackgasse, die am Ballfangzaun endete, wurde ein Rundweg durch's 'Unterholz'. Die Erzieherinnen haben kleine 'Forscherkoffer' mit Lupen und Schaufeln zusammengestellt und machen schon in der Krippe, Bildungsangebote' für die zwei- bis dreijährigen. Sie gehen mit ihnen auf Erkundungstour, finden Regenwürmer und Schnirkelschnecken, kleine Steine und angefressene Blätter.

Regelspiele zu denen auch das Fußballspiel gehört werden ab ca. vier bis fünf Jahren gespielt. Durch die Verlagerung der Horte an die Schulen und eine immer frühere Einschulung sinkt die Nachfrage nach großen Fußballbereichen an Kindertagesstätten.



► *equipment. With Marcus Kretschmar as the wood designer, an individual experience of how the individual tree trunk has grown is possible. This results in a detailed variety of design that cannot be planned.*

*A watercourse with a pump has been built from natural stones. Here children experiment with water, sand, stones and soil. But the area is also important for construction games. Expensive channel constructions are not needed for this, but enough space for creative building with sand and water.*

*We do not regard the classic 'play hill' as out-of-date – on the contrary. If planned in the right way, it still functions to improve motor development in role play. 'Beaten paths' have been laid out in advance. Robust species of shrub such as willow, flowering raspberry or dogwood stabilise the sloping ground with their roots. Thornless blackberry brambles, elder and buddleia are also integrated. All non-toxic or even edible, of course! Thus the hill remains stable for a long time and generations of little tigers, horses or cowboys grow more skilful through play. And "incidentally" they get to know nature, observe it and use it.*

### Strengthening educational focal points

*The division of outdoor space is a question of the educational concept and the age structure. Outside spaces should not only open up a wide range of possibilities for movement, but at the same time also promote the cognitive abilities of the child. And these are not mutually exclusive. Quite the contrary, as we know from psychomotricity. Nonetheless, the development of an overall concept requires priorities to be set.*

*One focus of the Steilshooper Allee day care centre is 'education'. Making the football pitch smaller has created space for a nature trail. A cul-de-sac, which ended at the pitch fence, has been turned into a circular walk through the 'undergrowth'. The carers have put together little 'researchers' cases' with magnifying glasses and spades, and are already*

## Gemeinsam planen und umsetzen

Ohne das Fachwissen der Experten vor Ort kann eine Planung nicht gelingen.

Darum gehen unserer Planung meist Workshops oder intensive Gespräche mit dem Kita-Personal voraus, die eine Nutzungsanalyse beinhalten sowie die Entwicklung eines räumlichen Gesamtkonzeptes. Es leiten sich aber nicht nur funktionale Aussagen ab, sondern oft auch Grundsätze eines Gestaltungskonzeptes. Wir freuen uns, wenn von der ersten Idee bis zur Mit-Bau-Stelle Erzieherinnen und Planer aber auch Kinder und Eltern gemeinsam beherzt anpacken. Die Zusammenführung aller Aspekte zu einem funktional tragfähigen sowie gestalterisch ansprechenden Ganzen ist unsere Verantwortung als Planer. ■

### Weitere Hintergrundinformationen:

[www.winkler-la.de/kita.php](http://www.winkler-la.de/kita.php)

Träger: Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten

Landschaftsbau: Fa. I. Beran /// Holzbau: Fa. M. Kretschmar

Gefördert im Rahmen des Programms Aktive

Stadtteilentwicklung' der Freien und Hansestadt Hamburg

Konzept Bewegungsbaustelle / Dalben: in Kooperation

mit Ivo Hoin, Hamburger Forum Spielräume

[www.Winkler-LA.de](http://www.Winkler-LA.de)

*creating 'educational offers' for 2 to 3-year-olds in the crèche. They take with them on little voyages of exploration, finding earthworms, snails, small stones and nibbled leaves. Games with rules, including football, are played by those aged roughly between 4 and 5. Now that day care is increasingly being moved into schools, and with children starting school at an ever younger age, demand for large football areas in day care centres is falling.*

## Planning and implementing together

*Without the specialist knowledge of experts on site, planning cannot succeed.*

*That's why our planning is usually preceded by workshops or intensive discussions with the day care centre staff, including an analysis of use and the development of an overall spatial concept. However, this not only results in functional statements, but often also in the principles of a design concept. We are pleased when carers and planners, but also children and parents join in – and really enter into the spirit of things – from the first idea through to construction itself. It is our responsibility as planners to bring together all aspects to create a functionally acceptable and attractively designed whole. ■*

### Further background information:

[www.winkler-la.de/kita.php](http://www.winkler-la.de/kita.php)

Träger: Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten

Landschaftsbau: Fa. I. Beran

Holzbau: Fa. M. Kretschmar Subsidised as part of the 'Aktive

Stadtteilentwicklung' programme of the Free and Hanseatic City of Hamburg

Design of movement construction site / 'dolphins':

in cooperation with Ivo Hoin, Hamburger Forum Spielräume

[www.Winkler-LA.de](http://www.Winkler-LA.de)



Regupol®

# Kunststoffböden für Spiel und Sport



[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)



**playfix®** der fugenlose Fallschutzböden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

**Regupol®** Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

**Regupol tartan®** Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

**Regupol® kombi** Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.



BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24  
57319 Bad Berleburg  
Tel.: 02751 803-0  
[info@berleburger.de](mailto:info@berleburger.de)  
[www.berleburger.com](http://www.berleburger.com)

  
**BSW**





# Early Excellence – das PFH-Modell

Von Christian Loderer, plancontext gmbh  
landschaftsarchitektur

Die Gestaltung der  
Freianlagen im  
Pestalozzi-Fröbel-Haus.

**D**as Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) ist eine Modelleinrichtung des Landes Berlin, das als Träger von Kindertagesstätten und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen wichtige Impulse bei der Kinder- und Jugendhilfe gibt. Es ist ferner eine der ältesten Ausbildungsstätten Deutschlands für soziale Berufe. Zur Zeit arbeiten etwa 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Verbund. Seit der Gründung 1874 wird die Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Hauses von dem Leitgedanken bestimmt, Kindern einen selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Start ins Leben zu ermöglichen. Die Berücksichtigung der individuellen und familiären Hintergründe eines jeden Kindes stehen dabei im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

## Entwicklung des Early Excellence-Ansatzes

Aus dieser Tradition heraus entwickelt das PFH seit dem Jahr 2001 unter Federführung seiner Direktorin Prof. Dr. Sabine Hebenstreit-Müller und in Kooperation mit dem englischen Pen Green Centre in Corby/UK das heutige pädagogische Leitkonzept, den Early Excellence-Ansatz, der sich konsequent an den individuellen

Bedürfnissen von Kindern und deren Familien ausrichtet. Bei Early Excellence geht es vor allem darum, die Fähigkeiten und Stärken eines jeden Kindes individuell zu fördern und diese den Eltern zu vermitteln. Ziel ist es, Kinder in Early Excellence-Kitas nicht nur zu betreuen, sondern optimale Bedingungen für ihre kognitive und soziale Entwicklung zu schaffen.







Frau Hebenstreit-Müller schreibt dazu: „Das Anliegen von Early Excellence ist ausdrücklich nicht die Förderung einer kleinen Bildungselite. Der Exzellenzanspruch richtet sich nicht an die Kinder, sondern an die Qualität der pädagogischen Arbeit: Diese soll die bestmögliche Bildung eines Kindes, also exzellente Entfaltungsmöglichkeiten für die kindliche Entwicklung ermöglichen.“<sup>[1]</sup>

### Umsetzung des Early-Excellence-Ansatzes bei der Gestaltung der Freianlagen

Der Early Excellence- Ansatz verlangt auch bei der Freiraumgestaltung eine besondere Qualität. Sie soll den ganzheitlichen Bedürfnissen von Kindern entsprechen und erfordert eine jeweils individuelle, auf den Standort bezogene Lösung.

Seit 2008 durfte das Büro plancontext landschaftsarchitektur mehrere Freianlagen des PFH umgestalten. Dazu gehört das Haupthaus mit einer Ausbildungsstätte für Erzieher in einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble, sowie mehrere Kindertagesstätten.

Zunächst wurden alle Planungen und Anforderungen unter intensiver Einbeziehung von Eltern und Erziehern abgestimmt. Auch die aktive Einbeziehung der Kinder selbst war ein wichtiger Bestandteil der Planungen. Dabei haben sich vor allem folgende Prämissen für die Gestaltung heraus gebildet:

### Aufforderungscharakter

Die bloße Möblierung der Freiflächen mit typischen Spielgeräten führt meist zu einem geringen Anregungspotenzial. Überwiegend fördern sie festgelegte Bewegungsspiele, die aber schon nach einer kurzen Benutzung für Kinder uninteressant werden. Kinder möchten ihre motorischen Fertigkeiten frei ausprobieren. Sie wollen individuelle Spuren hinterlassen, auf Entdeckungsreise gehen und im Rollenspiel ihrer Fantasie nachgehen.

Um diesen ganzheitlichen Bedürfnissen der Kinder nachzukommen, versuchen wir die Spielplätze zu Erlebnisspielräumen weiterzuentwickeln. Dazu gehört die Einbeziehung der Vegetation, die Möglichkeit mit Wasser zu spielen und zu matschen, sowie die Modellierung des Geländes. ▶

*The Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) is a model establishment of the federal state of Berlin, which as a trustee of children's day care centres and other social-educational institutions provides important impetus for child and youth welfare. It is also one of the oldest training centres in Germany for social professions. At present, about 440 employees work in this alliance.*

## Early Excellence – The PFH model

*By Christian Loderer, plancontext gmbh landschaftsarchitektur*

*The design of outdoor facilities in the Pestalozzi-Fröbel-Haus.*

*Since its foundation in 1874, the work of the Pestalozzi-Fröbel-Haus has been guided by the principle of making a self-determined and responsible start to life possible for children. Taking account of the individual and family backgrounds of each child is at the heart of our educational work.*

### Development of the Early Excellence approach

*It is out of this tradition that the PFH has, under the leadership of its director Prof. Dr. Sabine Hebenstreit-Müller and in cooperation with the British Pen Green Centre in Corby/UK, since 2011 been developing today's key educational concept, the Early Excellence approach, which is consistently directed towards the individual needs of children and their families.*

*Early Excellence is all about promoting the abilities and strengths of each child individually and communicating these to parents. The aim is not only to care for children in the Early Excellence centres, but also to create optimal conditions for their cognitive and social development.*

*Ms. Hebenstreit-Müller writes: "The goal of Early Excellence is precisely not to promote a little educational elite. The demand for excellence is not directed towards the children, but to the ▶"*



► Wichtig für die Qualität der Außenanlagen ist deren Raumgestaltung. Spielflächen für Kleinkinder müssen einsehbar sein. Dennoch ermöglicht eine geeignete räumliche Gliederung durch Bäume, Sträucher, niedrige Mauern und bauliche Freiraumelemente, die Ausbildung unterschiedlicher Spielzonen oder von Rückzugsbereichen. Daneben ermöglichen große, zusammenhängende Flächen großräumiges und selbstbestimmtes Bewegen und Austoben.

Die Gestaltung des gesamten Spielplatzes stellen wir meist unter ein spezielles Thema, nach dem sich die gesamte Gestaltung richtet. Fantasie und Kreativität werden so zum Spielantrieb der Kinder.

### Spiel als Herausforderung

Die künstliche Welt eines Spielplatzes suggeriert Kindern heute eine Sicherheit, die sie außerhalb ihrer „Spielwelt“ nicht finden werden. Ein Kind, das übertrieben behütet wird, lernt nicht Risiken richtig einschätzen.

Kinder müssen sich ausprobieren dürfen, nur dann sind sie in der Lage, ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln. Über das Spiel entwickeln sie ihre motorischen Fähigkeiten und reifen zu selbstständigen Persönlichkeiten heran. Verletzungsrisiken und andere Gefahren müssen natürlich bei der Gestaltung vermieden werden. Dennoch soll die Spielplatzausstattung Kinder nicht unterfordern, sondern ihr Risikobewusstsein schärfen. Die gezielte Schulung des Selbstvertrauens und Risikobewusstseins ist ein erklärtes Ziel des Early Excellence-Ansatzes.

► *quality of the education work: this is intended to provide the opportunity for the best possible education of a child, that is, to offer excellent opportunities for the child to develop”.<sup>[1]</sup>*

### Implementation of the Early Excellence approach in the design of outdoor facilities

*The Early Excellence approach also demands particular quality in the design of outdoor spaces. It should meet all the children's*



### Freies Spiel

Mit freiem Spiel meinen wir Spiel unter Aufsicht, aber ohne feste Anleitung. Kinder sollen Entscheidungsmöglichkeiten haben, um ihren speziellen Interessen nachzugehen, und ohne dass bestimmte Ergebnisse erwartet werden.

Kinder wollen nach unseren Erfahrungen Orte, die ihren Forschungsdrang unterstützen und sie zum Spiel inspirieren. Wir wollen deshalb keine festgelegten und damit unflexiblen Spielthemen schaffen, sondern Orte, die veränderbar bleiben und viele Möglichkeiten offen lassen. Bewegungsabläufe sollen sich flexibel und individuell entfalten können.

Im gemeinschaftlichen Spiel lernen Kinder sich kompetent zu bewegen, soziale Kontakte zu knüpfen, sich in größeren Gruppen zu verhalten, sich durchzusetzen und Regeln zu akzeptieren. Wichtig sind deshalb Treffpunkte, die das Miteinander ermöglichen. Genauso wichtig sind aber auch Rückzugsorte mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die jedes Kind für sich interpretieren kann. ■

Fotos: Lichtschwärmer, Berlin /// Text: Christian Loderer  
plancontext gmbh landschaftsarchitektur  
Web: [www.plancontext.de](http://www.plancontext.de)

Quellen: [1] <http://www.pfh-berlin.de/pestalozzi-froebelhaus/early-excellence>

*needs and requires an individual, location-related solution. Since 2008, the plancontext landschaftsarchitektur agency has designed a number of facilities for the PFH. These include the main house with a training facility for carers in a listed ensemble of buildings, as well as a number of day care centres.*

*First, all plans and requirements were agreed on, a process involving intensive consultation with parents and carers. The active involvement of the children themselves formed an important part of the planning. It emerged that the following prerequisites for design should take priority.*

### Stimulative character

*The mere provision of furnishing for outdoor areas with typical play equipment generally leads to a low potential for stimulation. They predominantly promote fixed movement games, which, however, already become uninteresting to children after brief use. Children want to try out their motor skills in free play. They want to leave behind individual traces, go on journeys of discovery and exercise their imagination in role play.*

*In order to meet all the needs of the children, we try to further develop the play areas as spaces for experience through play. This includes involving vegetation, the possibility to play with water and muck around, as well as the modelling of the terrain.*

*The design of space is important for the quality of outdoor*



facilities. It has to be possible to see into play areas for small children. Nonetheless, an appropriate spatial structure with trees, shrubs, low walls and structural free space elements makes possible the creation of different play zones or retreat areas. Along with this, large related areas make large-scale and self-determined movement and letting off steam possible.

We generally give a theme to the design of the playground as a whole, on which the overall design is based. Imagination and creativity thus become stimulation for the children's play.

### Play as challenge

The artificial world of a playground today gives children a sense of security, which they will not find outside their world of play. A child who is overprotected does not learn to assess risks correctly.

Children have to try things out, for only then are they able to develop healthy self-confidence. Through play, they develop their motor skills and mature into independent personalities.

Of course, the risk of injury and other hazards have to be avoided in the design. Nonetheless, the playground equipment should not make too few demands on the children, but intensify their awareness of risk. The targeted training of self-confidence and risk awareness is a declared goal of the Early Excellence approach.

### Free play

By free play we mean play under supervision, but without fixed instructions. Children should have possibilities to make decisions so that they can pursue their specific interests, and no specific outcome should be expected.

In our experience, children want places which support their urge to explore and discover and inspire them to play. This is why we do not want to create well-defined and thus inflexible play themes, but places that remain changeable and leave many possibilities open. Sequences of movement should be able to unfold flexibly and individually.

In play together, children learn to move competently, make social contacts, behave in larger groups, assert themselves and accept rules. Thus meeting points are important, since these enable the children to interact. But areas for retreat with many different possibilities of use, which each child can interpret for him or herself, are of equal importance. ■

Photos: Lichtschwärmer, Berlin /// Text: Christian Loderer  
plancontext gmbh landschaftsarchitektur  
Web: [www.plancontext.de](http://www.plancontext.de)  
Sources: [1] <http://www.pfh-berlin.de/pestalozzi-froebelhaus/early-excellence>

Usacord Kükennest 120  
Zertifiziert nach EN 1176-2:2008



**SEILFABRIK ULLMANN**  
Usacord



Unser feinmaschiger  
**BESTSELLER**  
Qualität - Innovation - Sicherheit



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
Am Rönnebecker Hain 1  
28777 Bremen

Telefon: +49 (0) 4 21 - 69 038-8  
Telefax: +49 (0) 4 21 - 69 038-75

E-Mail: [info@seilfabrik-ullmann.de](mailto:info@seilfabrik-ullmann.de)  
[www.seilfabrik-ullmann.de](http://www.seilfabrik-ullmann.de)







## Kita wird inspirierende Kinderlandschaft

von Dieter Meermeier und  
Doreen Munder, Planwerkstadt

Räuberland – Städtische  
Kindereinrichtung der  
Stadt Erfurt  
Schleizerstr. 1

Zum Beginn des Projektes im Jahr 2008 stand die Aufgabe für den Ersatz-Neubau der Kindereinrichtung „Daberstedter Kinderglück“ die Freianlagen in eine naturnahe, inspirierende Kinderlandschaft zu verwandeln, in der sich Kinder von 0 bis 6 Jahren kreativ entdecken und entwickeln können. Es gab eine Wunschliste mit Spielangeboten und pädagogischen Zielsetzungen.

In den Planerköpfen reifte die Idee, diesem Ort durch eigenwillige Gestaltung eine inspirierende Unverwechselbarkeit zu geben – eine spannende Geschichte, in Form einer

fantastischen Landschaft zu erzählen. Die humanistisch geprägte Abenteuergeschichte „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren erfüllte diese Ansprüche und bildet „frei erzählt“ heute den roten Faden, der sich durch die individuelle, formenreiche, urwüchsige Kinderabenteuerlandschaft – „Räuberland“ zieht.

Der vielfältige und z.T. alte Baumbestand auf dem ca. 5.000 qm umfassenden Gelände bildet die grüne Basis der Planung. Das flache Terrain wandelte sich in eine bewegte Hügellandschaft

### Nursery school becomes an inspiring children's adventure playground

By Dieter Meermeier and Doreen Munder,  
Planwerkstadt Meermeier Wiesel GbR

Räuberland – Robberland at an  
urban children's day care centre  
(Schleizerstrasse 1, Erfurt)

**W**hen the project was instigated in 2008, the objective was to transform the outdoor sections of the Daberstedter Kinderglück child day care centre during a replacement new build project into a semi-natural and inspiring children's play landscape.

It was to be an area in which children aged 0 – 6 years would be able to creati-

vely explore and develop their skills. There was also a wish list of play features and educational objectives.

Gradually an idea began to take shape in the heads of the planners; they would give this site an inspirational distinctiveness by taking an unconventional approach. Why not tell an exciting story in the form of a fantasy landscape? They thought that Astrid Lindgren's enlightened tale of Ronja, the Robber's Daughter would fit the bill precisely and freely recounted elements of the narrative represent the core theme of this unique, highly varied and uninhibited children's adventure playground called Räuberland - Robberland.

The diverse and, in some cases, well-established range of trees on the site with an area of some 5000 m<sup>2</sup> were used as the green basis for the plan. The originally flat terrain was converted to a range of rolling hills with





mit vielen verwunschenen, von Sträuchern gerahmten, „geheimen“ Schlupfwinkeln. So entstand der eigenwillige von Bergen und Tälern durchzogene Lebensraum von Räubertochter Ronja, die als Tochter von Mattis dem schrecklichen Räuber in der Mattisburg lebt. Sie freundet sich mit Birk Borkason, dem Sohn aus der befeindeten Räuberbande an, welche in der Borkafeste zuhause ist. Die Reviere der beiden Familien sind von einer durch Blitzschlag entstandenen steilen Schlucht getrennt. Doch die Kinder finden eine Verbindung zueinander.



lauern. Ein Großteil des bewegten Geländes ist zudem mit dem anspruchsvollen Räuberrollerweg durchzogen auf dem man den Trollen schnell entkommen kann.

Auch Feuer, Wasser, Erde sind erlebbar in der Räuberwelt. Im Bauch der großen Schlange befindet sich der Räbergarten, die hier geernteten schmackhaften Gartenfrüchte können an der offenen Feuerstelle, zusammen mit knusprigem Stockbrot bereitet werden. Im Räuberbach werden Sanddämme gebaut und wieder nieder gespült, Wasser gestaut und Wasser gelenkt. An heißen Tagen ist zudem Wasser als Tropen-, Schnürlregen oder feinem Nebel erlebbar und seine besondere Vielfalt in Form unterschiedlicher Dichte auf der nackten Räuberhaut spürbar.

Von den Haupträuberlagern der Mattisburg und Borkafeste strolchen heute mutige Räuber Kinder durch die Perglatzenhöhle, bewundern den Perglatzen-Schatz und streifen weiter Berg auf Berg ab, durch die Wolfsschlucht zur Bärenhöhle, die von Fels gerahmt wird. Hier wacht der schläfrige Bär über sein Reich und hält ein wachsames Auge auf seine vor der Höhle zum Trocknen aufgehängten Fische, aus dem Räuberbach. Durch den Mattiswald führen viel Geschick und ausgewogene Balance erfordernde, schmale Pfade auf Stämmen und Seilen, mit Verstecken in dem niedrigen Baumkronengewirr. Holzhäckselschnitzel schützen im Fall eines Sturzes. Es geht vorbei an der Kuhle der Graugnome. Ab hier müssen die kleinen Räuber auf der Hut sein, vor den Dunkelrollen, die hier überall

Die noch nicht so unternehmungslustigen Winzlinge leben behutsam im ruhigeren und sicheren Reich der Rumpelwichte. Hier gibt es eine Hausung, ein Versteck, eine Laube und für die Wagemutigen eine sanfte Rutsche. In diesem Teil des Räuberlandes ist alles etwas kleiner, flacher und beschaulicher. Es wird gekrabbelt, mit Sand gespielt und erste ►

*many enchanted 'secret hideaways' concealed by shrubbery, thus recreating the environment of mountains and valleys where Ronja the robber's daughter has her adventures. She lives with her father Mattis, the leader of a band of robbers who inhabit Mattis' stronghold, and meets and becomes friends with Birk Borkason, the son of the chieftain of a rival clan of robbers who inhabit the other half of the stronghold. The territories of the two feuding families are separated by a chasm created by a lightning strike that also split the stronghold in two parts. But, unsurprisingly, the two children find a way of coming together.*



*Now, starting from the main lairs of the Mattis and Borka robber clans, children can imagine themselves as bold robbers as they pass through the Perglatzen cave (where they can admire the Perglatzen treasure), continue up hill and down and through the valley of the wolf until they reach the bear's cave surrounded by rocky escarpments. Here, the drowsy bear guards his realm, keeping a wary eye on the fish from the robbers' brook that he has hung up to dry at the mouth of his cave.*

*Next, the children need to exhibit their skills and a sense of balance to negotiate the narrow path through the Mattis forest on tree trunks and ropeways, where there are hideouts concealed among the low treetops. Wood shavings litter the ground to break the fall of ►*





► Rutsch- und Gehversuche unternommen.

Der gesamte Planungsprozess bis zur Fertigstellung dauerte vom Frühjahr 2008 bis in den Sommer 2010. Für die Umsetzung der planerisch vorgesehenen vielgestaltigen Spielattraktionen erfolgte ein Wettbewerb unter Kreativ-Holzbauern, der von der Spielart GmbH klar gewonnen wurde.

Neben der besonderen Feinfühligkeit der Gestaltung überzeugte zudem die lange Lebensdauer der Ausstattung deren Basis wild gewachsene Robinenhölzer bilden. Die für das Räuberland gezielt entworfenen Spielkonstruktionen fügen sich in das in Anlehnung an die Geschichte entwickelte

Landschaftsbild ein und erzählen die Geschichte gewissermaßen wieder, so dass die kindliche Phantasie sich vielschichtig hieran "entzünden" kann. Dies ist insoweit wesentlich, dass es für ein komplexes und zugleich kognitives Spielverhalten der Kinder, ihrer Phantasie bedarf, was sich förderlich auf deren Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz auswirkt.

Die Begeisterung über die vielschichtige, nie langweilig werden Erlebniswelt hält an und spiegelt sich im neuen Namen „Räuberland“ wider. Es gibt nun jährlich ein Räuberfest, bei dem große und kleine Räuber dem erlebnisreichen Treiben im Räuberland in alten Räubertrachten frönen.

Die hier beschriebene individuelle Kinderwelt entstand nicht als Einzelleistung. Sie ist das Ergebnis einer fruchtbringenden Teamarbeit und vielseitiger Kommunikation zwischen Jugendamt, Garten-Friedhofamt der Stadt Erfurt, Planwerkstadt, den Mitarbeiterinnen von Kita und Krippe und den Elternvertreter. ■

► anyone unfortunate enough to take a tumble. The route passes by the hollow where the grey gnomes live. From here on, the little robbers need to be on their guard to ensure they avoid the black trolls who lurk everywhere in the vicinity. A well-designed robber's scooter trail passes through most of the dramatic grounds, so that it is possible to rapidly escape the trolls should one be unfortunate enough to encounter them. This robber world also incorporates the elements of fire, water and earth. Located in the belly of a giant snake is the robbers' garden. The flavoursome garden produce that can be harvested here can be grilled and enjoyed together with crusty campfire bread prepared on the open barbeque. Sand can be used to construct dams in the robbers' brook to collect water and redirect the flow, but are as often washed away as soon as built. On particularly hot days, the little robbers can enjoy the feel of water in different intensities on their naked skin in the form of tropical downpours, drizzle or a fine mist.

For the toddlers who are not yet quite as adventurous as their older fellows, a less challenging and more protected environment is provided in the realm of the Rump-gnomes. Here they can find a shelter, a hideaway, an harbour and, for the more audacious, a low-level slide. In this part of Robberland everything is a little smaller, flatter and easier to oversee. Here they can scabble around and play in the sand to their hearts' content and undertake their first attempts at walking and sliding.

The construction process, from planning phase to completion, lasted from spring 2008 to summer 2010. Creative timber architect firms were

invited to submit tenders for the realisation of the highly complex plans for this play attraction, and the contract was definitively won by Spielart GmbH. In addition to the particular sensitivity of their design, what gave them the edge was their proposal to use naturally grown robinia wood, with its excellent durability, to construct the equipment. The play equipment specifically designed for Robberland readily harmonises with the concepts for the landscape intended to mirror the story and also, to some extent, contributes to the retelling of the tale, allowing the imagination of the young users to take flight in many different ways. This is important in so far as children need to be able to use their imagination to develop complex and cognitive play behaviour patterns that, in their turn, promote the development of the personality and social skills.

This multi-layered, never-boring world of adventure has been embraced with enthusiasm, a fact reflected in its new name of Räuberland – Robberland. It has become the venue for an annual robbers' festival at which large and small robbers can don the garb worn by robbers long ago to enjoy the colourful events taking place in this world of robbers.

This children's adventure playground does not represent the work of one single organisation. On the contrary, it is the result of productive team work and extensive collaboration between youth welfare office, Erfurt's garden and graveyard authority, Planwerkstadt Meermeier Wiesel GbR, the personnel at the nursery school/crèche centre and parent representatives. ■





3780 €

Konstruktion: Edelstahl



3190 €

Konstruktion: pulverbeschichtete Stahl



1720 €

Konstruktion: Edelstahl  
Konstruktion: geklebtes Holz



1240 €

Konstruktion: pulverbeschichtete Stahl



2030 €



319 €

Wir stellen auch entsprechende Komponenten her



89 €

HDPE-DÄCHER



359 €

RUTSCHEN

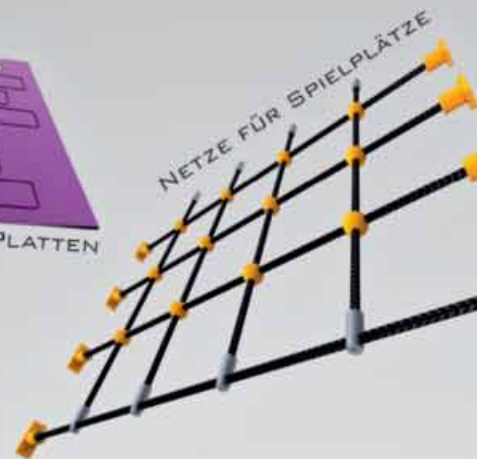


129 €

KLEINE LEITERN



CNC - GEFRÄSTE PLATTEN



NETZE FÜR SPIELPLÄTZE

Wir verfügen über eine große Anzahl modernster CNC-Maschinen. Wir bieten folgende Dienstleistungen an: Fräsen, Rohrbiegen bis 150 mm Durchmesser u.v.a.

Buglo Sp. z o.o.  
ul. Zwycięstwa 276  
75-653 Koszalin (Polen)

EXPORT@BUGLO.PL  
WWW.SPIELPLATZEBUGLO.DE

KONTAKT MIT DER DEUTSCH SPRACHENDEN PERSON:  
TEL.: 0048 535 198 683

Alle Preise sind Exportpreise und Anschauungspreise





# Schön schaukeln

Die „Lizenz zum Schaukeln“: einige Spielplatzgerätehersteller besitzen diese – per Nestschaukel.

Playground@Landscape zeigt eine Übersicht von Nestschaukeln.

## Swinging high and low

*Some playground equipment manufacturers have a “licence to swing”: with nest swings. Trade magazine Playground@Landscape shows a products survey of nest swings.*



Modell: Storchennest 120

Hersteller: Seilfabrik Ullmann GmbH, Am Rönnebecker Hain 1 D-28777 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 69038-8  
[www.seilfabrik-ullmann.de](http://www.seilfabrik-ullmann.de)

► Preis: 760,00 Euro + MwSt.



Modell: Nestschaukel Art.-Nr. 2269 verzinkt und lackiert

Hersteller: Fritz Müller GmbH | Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5 D-41199 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 15 0 71  
[www.fritzmueller.de](http://www.fritzmueller.de)

► Preis: 1.999,00 Euro netto Frei Bau (momentaner Aktionspreis bis 30.04.2013)



Modell: 022862T  
Vogelnestschaukel Objekt Schief

Hersteller: Kinderland Emsland Spielgeräte | Thyssenstraße 7 D-49744 Geeste  
Tel.: 05937 971890  
[www.emsland-spielgeraete.de](http://www.emsland-spielgeraete.de)

► Preis: 3.415,00 Euro



Modell: Vogelneestschaukel Holz/Metall, Art.-Nr. 07.08.161  
Höhe 2.20 m

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0) 5642 / 70901  
[www.playparc.de](http://www.playparc.de)

► Preis: 1.836,50 Euro





Foto: Seilfabrik Ullmann



Modell: Kükennest 120

Hersteller: Seilfabrik Ullmann GmbH  
 Am Rönnebecker Hain 1  
 D-28777 Bremen  
 Tel.: +49 (0) 421 / 69038-8  
 www.seilfabrik-ullmann.de

▶ Preis: 995,00 Euro + MwSt.



Modell: Nestschaukel  
 Best.-Nr. 4.3.1.2.1

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs  
 GmbH | Langenlippsdorf 54a  
 14913 Niedergörsdorf  
 Tel.: +49 (0)33742 799-0  
 www.sik-holz.de

▶ Preis: 1.700,00 Euro  
 (zzgl. MwSt und Versand)



Modell: „Nestschaukel“:  
 Best.-Nr.: 6.5140-E

Hersteller: Spiel-Bau GmbH  
 Alte Weinberge 21  
 D-14776 Brandenburg,  
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26140  
 www.spiel-bau.de

▶ Preis: Preis: 1.995,- Euro  
 netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: Schaukelnest, Höhe 2,5m,  
 Kiefer mit Stahlverankerung /  
 Produkt-Nr.: KSW90040-0902

Hersteller: Kompan GmbH  
 Raiffeisenstraße 11  
 D-24941 Flensburg  
 Tel.: +49 (0) 461 773060  
 www.Kompan.com

▶ Preis: 1.990,00 Euro  
 zzgl. MwSt. und Fracht

Die Preisangaben beruhen auf Mitteilungen der Hersteller /  
 The prices stated herein are based on information supplied by the manufacturers



Modell: Usacord Nestschaukel,  
Absorber Star 50 g<sup>®</sup>

Hersteller: Seilfabrik Ullmann GmbH  
Am Rönnebecker Hain 1  
D-28777 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 69038-60  
www.seilfabrik-ullmann.de

► Preis: 1.295,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Schaukelbettschaukel,  
Art.-Nr. 07.09.100

Hersteller: playparc Allwetter-  
Freizeit-Anlagenbau GmbH  
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0) 5642 / 70901  
www.playparc.de

► Preis: 2.934,10 Euro



Modell: „Nestschaukel Lucy“:  
Best.-Nr.: LP 1.0120

Hersteller: Spiel-Bau GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26140  
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.765,- Euro  
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: Schaukelnest-Kombi,  
H: 2,5m, Stahl mit Stahlverankerung  
Produkt-Nr.: KSW90049-0909

Hersteller: Kompan GmbH  
Raiffeisenstraße 11  
D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 461 773060  
www.Kompan.com

► Preis: 5.040,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: K&K Standardkorb-  
schaukel (2,50) 9-40345-002

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH | Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: 0049 (0) 42 54 93 15 0  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 2.873,00 Euro  
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Nestschaukel Exclusiv

Hersteller: Pieper Holz GmbH  
Im Westfeld 2  
D-59939 Olsberg  
Tel.: +49 (0) 2962 9711-35  
www.pieperholz.de

► Preis 1.890,40 Euro  
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: AB0008 / Angry Birds  
Activity Parks / Slingshot  
Schaukel

Hersteller: Lappset Spiel-,  
Park-, Freizeitsysteme GmbH  
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel.: +49 (0) 2162 / 5019813  
www.lappset.com

► Preis: 6.292 zzgl. MwSt.



Modell: K&K Plattformschaukel  
(2,50) 0-40325-000

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH | Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: 0049 (0) 42 54 93 15 0  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 2.174,00  
(zzgl. MwSt. und Versand)





Modell: Reifenpendel Robinie mit Mini-Nestkorb Art.-Nr. 07.701.1 + 07.717.1

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte gGmbH | Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 2.359,00 Euro netto  
zzgl. 7 % MwSt.



Modell: Ein-Punkt-Nestschaukel

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH  
Am Winkel 9  
D-15528 Spreenhagen  
Tel.: +49 (0) 33633 69890  
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 2.985,00 Euro  
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Mini-M-Schaukel Art. 4540-10 inkl. Original Huck Mini-Vogelnest® Art. 4650-85M

Hersteller: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
D-35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 6443 / 8311-0  
www.huck.net

► Preis: 1014,00 Euro  
netto zzgl. MwSt.



Modell: K&K Kutterschaukel 0-40760-002

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH | Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: 0049 (0) 42 54 93 15 0  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 13.057,00  
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Nestkorbschaukel  
Art.-Nr. 07.610.1

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte gGmbH | Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 1.912,00 Euro  
netto zzgl. 7 % MwSt.



Modell: Korbschaukel

Hersteller: Spogg Sport-Güter GmbH  
Schulstraße 27  
D-35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 64 43) 81 12 62  
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 5.700,00 Euro ab Werk



Modell: Vogelnestschaukel /  
BestellNr. HR021303V

Hersteller: Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG | Warteweg 36  
D-37627 Stadtoldendorf  
Tel.: +49 (0) 5532 2066  
www.hesse-spielgeraete.de

► Preis: 2.795,00 Euro  
(zzgl. Versand und MWST).



Modell: Bogenschaukel zum Einbetonieren Art. 4580-4B / Original Huck Vogelnest® Art. 4650

Hersteller: Huck Seiltechnik GmbH  
Dillerberg 3  
D-35614 Aßlar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 6443 / 8311-0  
www.huck.net

► Preis: 2.886,00 Euro  
netto zzgl. MwSt.



# Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen  
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255  
E-Mail: rynek@bsfh.info  
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH  
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
www.berliner-seilfabrik.de



BSS Spiel und Sportanlagenbau  
GmbH Wuppertal:  
www.bss-outdoorbelaege.de



BSW GmbH  
www.berleburger.de



conlastic GmbH  
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
www.deula-waf.de



eibe Produktion +  
Vertrieb GmbH & Co. KG  
www.eibe.net



Eurotramp Trampoline  
www.eurotramp.com



espas GmbH  
www.espas.de



Gummiwerk KRAIBURG  
RELASTEC GmbH  
www.kraiburg-relastec.de



Hags mb Spielidee GmbH  
www.hags.com



Ing. Karl Hesse  
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-  
Seilspielgeräte  
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.  
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



Kinderland Emsland  
Spielplatzgeräte  
www.emsland-spielgeraete.de



KLETTMAX GMBH  
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH  
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-, Park-,  
Freizeitsysteme GmbH  
Internet: www.lappset.com



playparc Allwetter-Freizeit-  
anlagenbau GmbH  
www.playparc.de



Öcocolor GmbH & Co. KG  
www.oecocolor.de



Pieper Holz GmbH  
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH  
www.play-team.de



PROCON Play & Leisure GmbH  
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH  
www.proludic.de



SAYSU® GmbH  
www.saysu.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH  
www.sieg-galabau.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH  
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH  
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH  
www.hally-gally-  
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH  
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG  
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann GmbH  
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH  
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielgeräte GmbH  
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH  
Niederlassung Hamburg  
www.tuev-sued.de



## BSFH-Mitgliederversammlung: Vorstand erneut im Amt bestätigt!

Am 20. März 2013 fand die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) in Paderborn statt. Tilo Eichinger, geschäftsführender Gesellschafter der Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG, wurde von den Mitgliedern erneut zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Ebenfalls bestätigt wurde für das Amt des 2. Vorsitzenden Ulrich Scheffler, Geschäftsführer der Firma Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH, berufen. Folgende Personen wurden zusätzlich in den Gesamtvorstand des BSFH gewählt:

- Friedrich Blume, Deula Westfalen-Lippe
- Reinhard Bojahr; PROCON Play & Leisure GmbH
- Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH;
- Achim Höse, BSW GmbH;
- Karl Heinz Köhler, Berliner Seilfabrik GmbH & Co.;
- Thomas Müller, Playground + Landscape Verlag GmbH.
- Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG

Das Schwerpunktthema auf der Mitgliederversammlung war die konjunkturelle Entwicklung des Spielplatzgerätemarktes. Nach Einschätzung der Mitglieder hat im Jahr 2012 die Branche einen spürbaren Konjunkturrückgang erleben müssen. Insbesondere der Exportmarkt brach aufgrund der globalen Finanzkrise in den einzelnen Ländern ein. Aber auch der Inlandsmarkt konnte im Jahr 2012 keine Impulse für die Branche setzen. In den Jahren 2009 bis 2011 konnten die kommunalen Investitionen aufgrund der Konjunkturpakete des Bundes gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht werden. Diese Maßnahmen erklärten aber auch den starken Rückgang der kommunalen Baumaßnahmen um ca. 15 Prozent im Jahr 2012, so dass nach dem Auslaufen der staatlichen Förderungen eine strukturell bedingte kommunale Investitionsschwäche in 2012 deutlich zu Tage trat. Festzustellen war aber auch, dass im Laufe der Jahre die kommunalen Haushalte sich von Investitionshaushalten zu Sozialhaushalten geändert haben. Der Anstieg der sozialen Leistungen ist seit nunmehr 40 Jahren unge-



Tilo Eichinger (EIBE) und Ulrich Scheffler (LAPPSET) wurden als 1. und 2. Vorsitzender wiedergewählt

brochener Trend. Im Gegensatz hierzu ist ein deutlicher Rückgang des Anteils der Investitionen an den Gesamtausgaben der Kommunen festzustellen. Sollte sich dieser Trend auch für die Zukunft bestätigen, dann ist für dieses und das kommende Jahr trotz steigender Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen keine Konjunkturerholung für die Branche zu erwarten.

Fast 40 Mitglieder diskutierten außerdem auf der Mitgliederversammlung Grundsatzfragen zur Verbandstätigkeit mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr. Hervorgehoben wurde hierbei, dass die Umsetzung des vom BSFH initiierten Fachberichtes zur „Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ nach der DIN SPEC 79161 erfolgreich gestartet ist. Im Jahr 2012 haben sich mehr als 400 Personen bei den unterschiedlichsten Organisationen zum qualifizierten Spielplatzprüfer ausbilden lassen. Auch wurde berichtet, dass die vom BSFH erarbeiteten Grundsätze zum Thema „Qualitätsoffensive Fallschutz“ eine informative Verbraucherplattform darstellen, die auf der BSFH-Internetseite zu finden sind. ■





## Finanzielle Förderung der Messteilnahme an der FSB 2013 für junge innovative Unternehmen

Junge innovative Unternehmen aus Deutschland haben auch 2013 die Chance, ihre Messteilnahme an der FSB, der Internationalen Fachmesse für Freiraum-, Sport-, und Bäderanlagen, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördern zu lassen. Denn die internationale Leitmesse, die vom 22. bis 25. Oktober 2013 in Köln stattfindet, gehört zu den ausgewählten Messen in Deutschland, auf denen die Beteiligung an Gemeinschaftsständen gefördert werden kann. Ziel des Förderprogramms ist es insbesondere, durch die Messteilnahme den Export neuer Produkte und Verfahren zu stärken. Zu den 2013 für die Förderung relevanten Messen zählt auch die aquanale 2013, die Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente, die exakt zeitgleich zur FSB in Köln stattfindet. Beide Veranstaltungen, FSB und aquanale, bilden zusammen die Bereiche Freizeit, Sport, Schwimmbad und Wellness ab.

Das Förderprogramm soll junge Unternehmen bei der Vermarktung ihrer Produkte durch Messen unterstützen. Denn das Marketing für neu vorgestellte Innovationen ist in Deutschland oft verbesserungsfähig – und dies besonders bei Existenzgründern. Speziell exportorientierte deutsche Leitmessungen, zu denen auch die FSB zählt, bieten eine Plattform für die Erschließung der internationalen Märkte und damit für das Wachstum junger innovativer Unternehmen in Deutschland. Denn diese erhalten durch die Messteilnahme die Gelegenheit, ihr Wachstumspotenzial auch auf internationalen Märkten auszuschöpfen. Durch die Förderung sollen daher die Schwellen für den ersten Messebesuch gesenkt und die jungen Firmen dauerhaft zu Exporteuren gemacht werden.

Voraussetzungen für die finanzielle Förderung Förderfähig sind junge innovative Unternehmen, deren Unternehmenssitz in Deutschland liegt, die die gültige EU-Definition für ein kleines Unternehmen erfüllen (weniger als 50 Mitarbeiter oder einen Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. Euro) und jünger als 10 Jahre sind. Um die Fördermittel zu erhalten, müssen diese Unternehmen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen neu entwickelt oder wesentlich verbessert und diese in den Markt eingeführt haben. Beteiligen sich solche Unternehmen an einem Gemeinschaftsstand auf der FSB 2013, erhalten sie eine finanzielle Zuwendung für die Messteilnahme. Um die Förderung zu erhalten, muss sich der Aussteller bis spätestens acht Wochen vor Beginn der FSB bei der Koelnmesse zur Teilnahme am Gemeinschaftsstand anmelden.

Förderfähig sind dabei die von der Koelnmesse GmbH in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau im Rahmen des Gemeinschaftsstandes. Im Nachgang der Veranstaltung erhalten die geförderten Unternehmen 80 % bzw. 70 % dieser Kosten zurück. Die Obergrenze der förderfähigen Summe je Teilnehmer beträgt 7.500 €. Die Antragsformulare für die Förderung stehen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) im Bereich Wirtschaftsförderung / Messeprogramm junge innovative Unternehmen zum Download bereit. Detailinformationen zum Förderprogramm bietet darüber hinaus die Website des Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) unter [www.auma-messen.de](http://www.auma-messen.de) (Ausstellerförderung Inland / Förderung durch Bund). ■

Weitere Informationen: [www.fsb-cologne.de](http://www.fsb-cologne.de)





## Neue FLL-Gremienleiter

Die Arbeit der FLL ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Dies gilt ganz besonders für engagierte Experten, die sich auch zur Leitung eines Gremiums bereit erklären. Das Zusammenführen von teilweise kontroversen Fachmeinungen in einem Gremium, das Moderieren verschiedener fachlicher Interessen sowie das gleichzeitig davon unbeirrte Festhalten an einer „roten Linie“ bis zur Veröffentlichung einer überarbeiteten oder neuen FLL-Publikation erfordern erfahrene und kommunikativ geschickte Persönlichkeiten mit hoher fachlicher Kompetenz. Deshalb freut sich die FLL sehr darüber, dass sich immer wieder geeignete Experten für dieses besondere Amt finden, aktuell sind es wieder fünf neue Gremienleiter/innen, die das FLL-Präsidium berufen hat. Mit ihnen ist der Kreis der Gremienleiter/innen mittlerweile auf insgesamt 32 Experten/innen angestiegen.

**Frau Prof. Dr. Heike Bohne**, Leibniz Universität Hannover, Abteilung Baumschule, Institut f. Zierpflanzen leitet seit Mitte November 2012 den RWA Kompost/Mulche, welcher die „Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für Mulche und Komposte“ (Ausgabe 1994) überarbeitet.

**Herr Prof. Dr. Dirk Dujesiefken**, Institut für Baumpflege Hamburg leitet seit Mitte Januar 2013 den RWA ZTV-Baumpflege, welcher die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege“ – kurz: die „ZTV-Baumpflege“ (Ausgabe 2006) überarbeitet.

**Herr Dr. Martin Venne**, Universität Kassel, FB Architektur, Stadt-

planung, Landschaftsplanung leitet seit Ende Dezember die Arbeitsgruppe „Friedhofsentwicklungsplanung“ im AK Bestattung und Trauerkultur, welche einen Fachbericht zum Thema erarbeitet.

**Frau Dr. Regine von der Haar**, Stadt Langenhagen, FD Grünflächen und Friedhöfe, Langenhagen wird den RWA Spielen im Freiraum leiten, welcher ab Ende März den gleichnamigen Fachbericht (Ausgabe 2006) überarbeiten wird.

**Herr Marko Wäldchen**, öbv Sachverständiger aus Ulrichstein startet ab Mitte April mit der Leitung des neuen AK „Arten- und Naturschutz bei Baumkontrolle und Baumpflege“, welcher einen neuen Fachbericht erarbeiten wird.

## FLL-„Richtlinie für Planung, Ausführung und Unterhaltung für begrünbare Flächenbefestigungen“ wird überarbeitet – Regelwerksausschuss am 18. Februar 2013 neu konstituiert

**2008** wurden die Themen Schotterterrassen und begrünbare Pflasterdecken sowie Plattenbeläge erstmals in einem Regelwerk gemeinsam behandelt und in einer neuen vollständig überarbeiteten Richtlinie veröffentlicht.

Die Richtlinie enthält bau- und entwässerungstechnische wie auch vegetationstechnische Anforderungen an Schotterterrassen und andere begrünbare Flächenbefestigungen. Es werden Planungsgrundsätze aufgeführt und Hinweise zu Einsatzmöglichkeiten, Regelbauweisen, Herstellung, Pflege und Unterhaltung sowie zu Prüfungen und Prüfverfahren gegeben.

Mittlerweile besteht Bedarf, das Regelwerk zu aktualisieren. Bei der Überarbeitung sollen die Inhalte der Richtlinie in der praktischen Anwendung überprüft und ggf. durch neue Erkenntnisse ergänzt und verbessert werden.

Am 18.01.2013 wurde der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) gemäß der „Geschäftsordnung für die Gremienarbeit der FLL“ in neuer Zusammensetzung für die Überarbeitung konstituiert. Die fachlich betroffenen Verbände/Fachkreise sind i. d. R. durch eine Person im RWA vertreten. Für die Leitung des RWA konnte die FLL erneut Bernd Krupka gewinnen.

Die Fachwelt hatte vor der Neu-Konstituierung bereits die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Ergänzungs- und Korrekturvorschläge zu den o. g. Richtlinien mitzuteilen. In der konstituierenden Sitzung wurden u. a. folgende Überarbeitungsschwerpunkte festgelegt:

- Abstimmung bzw. Abgrenzung zur neuen RStO 12;
- Überarbeitung der Nutzungsklassen, neu „Nutzungskategorien“;
- Überprüfung der Regelbauweisen auf ihre Anwendung bei Feuerwehruzufahrten;
- Überarbeitung der Struktur;
- Ergänzung des Abschnittes „Planung“, um dem Planer mehr Entscheidungsgrundlagen und Hilfestellungen zu geben;
- Konkretisierung der Anforderungen an begrünbare Beläge aus Kunststoff;
- Überarbeitung der Anforderungen an die Vegetationstragschicht.

Der RWA beginnt ab sofort mit der Arbeit am Text. Weitere Hinweise über die Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): Colmantstr. 32, 53115 Bonn, [www.fll.de](http://www.fll.de)



**Forschungsgesellschaft  
Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL):**

Colmantstr. 32 | 53115 Bonn

Tel.: 0228/965010-0

Fax: 0228/965010-20

E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de)

Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)

Ansprechpartner: Michael Fuchs



## Bewegung von Anfang an

Von Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund

**K**inder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Sie hüpfen, klettern, balancieren oder testen auf andere Weise ihre Möglichkeiten aus. Wenn wir aber ehrlich sind, erleben wir immer weniger spielende Kinder im öffentlichen Raum. Der Bewegungsmangel von Kindern zeigt zwischenzeitlich gravierende Folgen für die Betroffenen.

Die Befunde sind alarmierend:

- 60 % aller Kinder haben bei der Einschulung Haltungsschäden
- 30 % aller Kinder haben bei der Einschulung Übergewicht
- 40 % aller Kinder weisen Schwächen bei der körperlichen Koordination auf
- 50 % aller Kinder können nicht mehr rückwärts laufen
- 44 % aller Viertklässler klagen über gelegentliche und 8 % über ständige Rückenschmerzen.

Die zunehmende körperliche Passivität hat weitreichende gesundheitliche Folgen. Sie reichen über mangelnde körperliche Fitness, Haltungsschäden bis zu geringer geistiger Leistungsfähigkeit. Spätfolgen im Erwachsenenalter sind der frühere Beginn von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Rückenleiden. Ein Drittel der Patienten, die heute neu an Diabetes-Typ-2 (der so genannten Altersdiabetes) erkranken, sind inzwischen Jugendliche. Darüber hinaus berichten

Experten von einer Zunahme von Unfällen, die mit der schlechteren Körperbeherrschung bei Jugendlichen zusammenhängen.

Vielfach werden die Kinder von heute bereits als „Generation Rücksitz“ bezeichnet. Immer mehr Kinder beherrschen die Alltagssituation des Radfahrens nicht mehr, z.B. das Spurhalten. Es soll Kinder geben, die Fahrräder nicht für ein Fortbewegungsmittel ansehen.

Die Gründen des Bewegungsmangels sind vielschichtig: Viele Eltern halten den Schulweg für zu gefährlich für ihre Kinder oder schicken ihre Kinder nicht mehr in die nächste Grundschule, sondern in die Schule ihrer Wahl, die dann häufig nur noch mit dem Auto erreichbar ist. Der öffentliche Raum verdichtet sich immer mehr, so dass Kinder keine wohnortnahen Spielräume mehr finden oder dort als störend von Erwachsenen verdrängt werden. Aber auch wenn es Bewegungsräume gibt, bleiben Kinder vielfach zu Hause und verbringen ihre Freizeit lieber vor dem Fernseher und vor dem Computer. Seit den siebziger Jahren hat sich die Aufenthaltsdauer im Freien von durchschnittlich vier auf eine Stunde verringert.

Hinzu kommen bei bildungsfernen Familien noch weitere Probleme: falsche Ernährung, rauchen im Beisein der Kinder sowie exzessiver Computerkonsum bieten hier oft den Nährboden für Übergewicht, Konzentrationslosigkeit und Sprachstörungen. 7,6 % aller Kinder zeigen Störungen im Sozialverhalten, 34 % der Sechsjährigen haben Sprech- oder Sprachstörungen sowie 7,2 % aller Kinder gelten als psychisch auffällig. ▶



## Movement from the outset

By Uwe Lübking, German Association of Towns and Municipalities (DStGB)

Children have a natural urge to move around. They jump, climb, balance or test their capabilities in other ways. If we're honest, however, the sight of children playing outdoors is becoming rarer and rarer. This lack of mobility indicates serious consequences for the children concerned.

The findings are alarming:

- 60% of children have postural problems by the time they start school
- 30% of children are overweight by the time they start school
- 40% of children demonstrate weaknesses in their physical coordination
- 50% of children can't run backwards anymore
- 44% of year 4 pupils suffer from occasional back pain and 8% from permanent back pain.

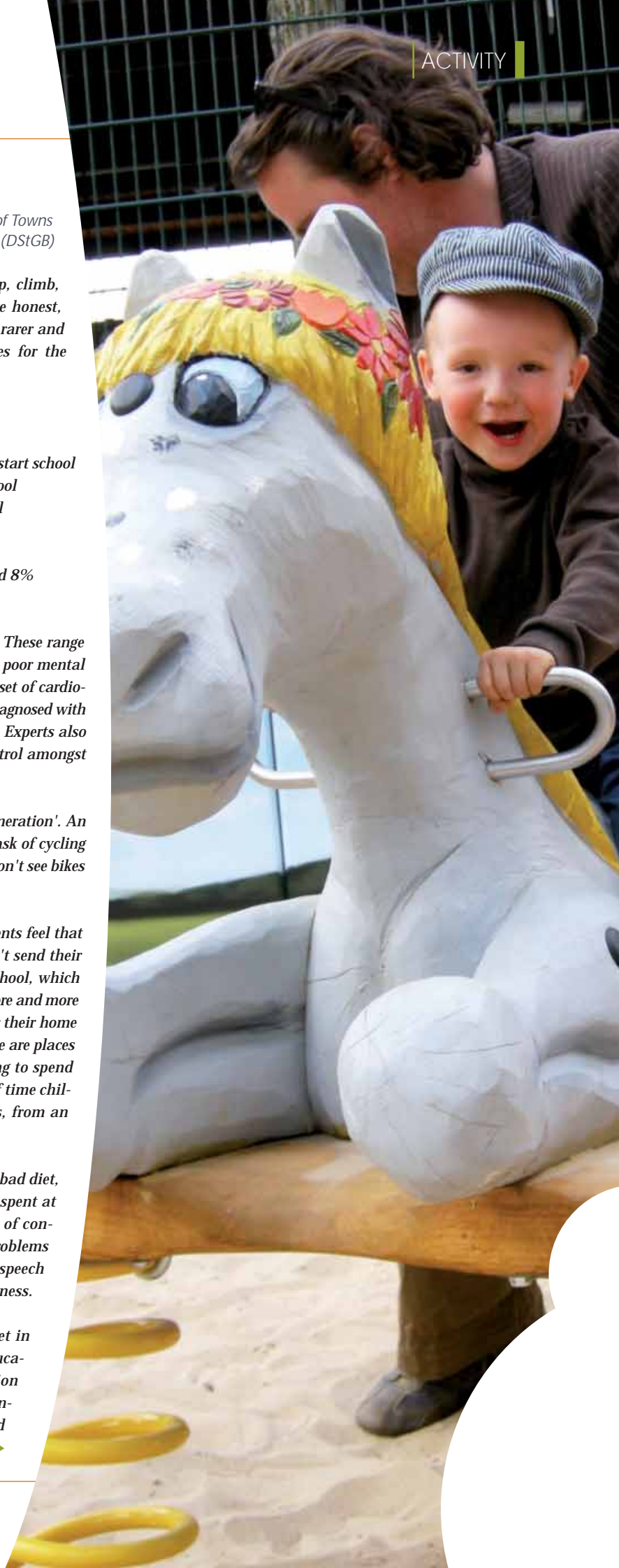
Increasing physical passivity has extensive effects on health. These range from a low level of physical fitness to postural problems and poor mental capacity. Long-term effects in adulthood concern the early onset of cardiovascular diseases and back pain. One third of patients newly diagnosed with Type 2 diabetes (adult-onset diabetes) today are adolescents. Experts also report an increase in accidents relating to poor physical control amongst young people.

The children of today are often referred to as the 'backseat generation'. An increasing number of children no longer master the routine task of cycling e.g. keeping on track. This means there will be children who don't see bikes as a means of transport.

The reasons for this lack of mobility are complex: many parents feel that the route to school is too dangerous for their children or don't send their children to the nearest primary school but to their chosen school, which can often only be reached by car. Public areas are becoming more and more condensed, so there is often nowhere for children to play near their home or adults rule out such places as problematic. Even when there are places for children to run around, they often stay at home, preferring to spend their free time in front of the TV or computer. The amount of time children spend outside has been decreasing since the seventies, from an average of four hours to just one hour.

There are also additional problems for uneducated families: bad diet, smoking around children and an excessive amount of time spent at the computer are often a hotbed for weight problems, lack of concentration and speech disorders. 7.6% of children indicate problems in social behaviour, 34% of six-year-olds have language or speech disorders and 7.2% of children have a noticeable mental illness.

A child's natural urge to move around should be better met in nurseries. A 'sitting nursery' needs to become a 'physical education nursery', which, in many cases occurs in collaboration with sports clubs or other institutions, for example. The concept of a physical education nursery should be implemented as extensively as possible. A PE nursery will establish ►







► Dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder sollte in den Kindertageseinrichtungen stärker entsprochen werden. Der Sitzkindergarten muss zu einem Bewegungskindergarten werden, was vielfach in Kooperation z.B. mit Sportverbänden oder anderen Institutionen geschieht. Das Konzept eines Bewegungskindertages sollte möglichst flächende-

ckend umgesetzt werden. In einem Bewegungskindergarten wird Bewegung als wesentliches Gestaltungsinstrument im pädagogischen Gesamtkonzept festgeschrieben. Es geht von der richtigen Grundannahme aus, dass Kinder einen natürlichen Bewegungsdrang haben und Bewegungswesen sind. In einer bewegungsfreundlichen Kita wird eine frühe Motiva-

► *movement as the fundamental design tool in the overall educational concept. It is based on the correct basic assumption that children have a natural urge to move around and are moving beings. A PE-friendly nursery promotes motivation for movement, play and recreation early on by offering an open physical activity programme and by ensuring these activities take place every day.*

*Moving around is a prerequisite for the physical, mental, social and emotional development of children. Exercise and sport are not only a means of preventive healthcare but they also encourage a child's awareness, thoughts and actions. This being the case, physical activity is one of the fundamental principles of the work in nurseries.*

*The promotion of physical activity is not intended to compete with a nursery's educational mandate but to enhance it. It is equally as appropriate and important to encourage speech in nurseries, like the "Little Scientists' House" project, for example. All these programmes will only be successful, however, if they are supported by physical activities. Physical activity programmes carried out on a regular basis not only lead to an increase in motor skills, but also to improved performance within the learning phases and mental development.*

*PE nurseries or PE-friendly nurseries do not create themselves. Childcare workers must first be given the relevant training. The nursery also requires a movement-friendly design both inside and out. Children need a space that gives them unlimited opportunities to run riot, play, race, walk and try things out themselves. An*

*attempt should also be made in the classrooms to integrate elements and stimulus of physical activity, which the children can use independently and flexibly. Corridors and side rooms are typically an invitation for physical activity. Finally, the outdoor area needs to be designed appropriately. Playing outdoors provides another opportunity for a child to develop physically, mentally and emotionally.*

*An outdoor area that is as close to nature as possible should encourage play, creativity and movement and provide the children with possibilities for games, physical activity and winding down. An outdoor play area includes climbing frames and slides, fixed surfaces for riding and rolling, options for rocking, swinging and balancing as well as open spaces for playing.*

*Combining appropriate parent training is also ideal. Parent work should also be intensively driven in the nurseries in order to promote physical activity e.g. by running an "active parent's evening" with physical activity. This gives parents the tools they need to make the right decisions for their children. This way, nurseries can be developed as places that promote health, which, to some extent, is already happening.*

*Many parents, even those from socially problematic tiers and with a migration background, can be reached through family centres or parent and child centres within the nurseries. Thus, parents can be supported in preventive healthcare, and in how to encourage physical activity, and health-conscious actions for their children can be initiated at an early stage. ■*

Fotos: Eibe, SIK Holz, Berliner Seilfabrik



tion für Bewegung, Spiel und Entspannung durch offene Bewegungsangebote und tägliche Bewegungszeiten gefördert. Bewegung ist Voraussetzung für die körperliche, geistige aber auch soziale sowie emotionale Entwicklung der Kinder. Bewegung und Sport sind nicht nur ein Mittel der Gesundheitsprävention, sondern fördern das Kind in seiner Wahrnehmung, seinem Denken und Tun. Von daher gehört Bewegung zu den grundlegenden Prinzipien der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Bewegungsförderung soll nicht in Konkurrenz zu anderen Bildungsaufträgen in den Kindertageseinrichtungen stehen, sondern diese ergänzen. Sprachförderung in Kitas ist ebenso richtig und wichtig, wie die „Häuser der kleinen Forscher“. Aber alle diese Programme werden nur erfolgreich sein, wenn sie durch Bewegungsaktivitäten unterstützt werden. Regelmäßig durchgeführte Bewegungsangebote führen nämlich nicht nur zu einer Zunahme der motorischen Leistungen, sondern auch zu einem besseren Abschneiden in den Lernphasen und der geistigen Entwicklung.

Bewegungskindergärten oder bewegungsfreundliche Kindergärten entstehen nicht von selbst. Es bedarf zunächst einer entsprechenden Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher. Dazu gehört weiter eine bewegungsfreundliche Gestaltung der Innen- und Außenräume. Die Kinder brauchen einen Raum, in dem sie unbegrenzte Möglichkeiten zum toben, spielen, rennen, laufen und sich ausprobieren haben. Aber auch in den Gruppenräumen sollte versucht werden, Bewegungselemente und -anregungen zu integrieren, die die

Kinder eigenständig und flexibel nutzen können. Flure und Nebenräume haben einen bewegungseinladenden Charakter. Schließlich ist das Außengelände entsprechend zu gestalten. Das Spiel im Freien bietet einen weiteren Raum für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder. Ein möglichst naturnahes Außengelände sollte spielanregend, kreativitäts- sowie bewegungsfördernd sein und den Kindern Spiel-, Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Zu einem Außenspielgelände gehören Kletter- und Rutschgelegenheiten, befestigte Flächen zum Fahren und Rollen, Möglichkeiten zum Schaukeln und Schwingen, Balanciermöglichkeiten und Freiflächen zum Spielen.

Optimal ist die Verbindung mit einer entsprechenden Elternbildung. In den Kindertageseinrichtungen sollte auch die Elternarbeit zum Nutzen der Bewegungsförderung intensiv betrieben werden, z.B. durch „Aktiv-Elternabende“ mit Bewegung. So können Eltern befähigt werden, richtige Entscheidungen für ihre Kinder zu treffen. So können die Kindertageseinrichtungen als Ort der Gesundheitsförderung ausgebaut werden, wie dies schon in Ansätzen geschieht. Über Familienzentren oder Eltern-Kind-Zentren in den Kitas können viele Eltern, auch aus sozial-problematischen Schichten sowie mit Migrationshintergrund erreicht werden. So können die Eltern in Fragen der Gesundheitsprävention einschließlich der Bewegungsförderung unterstützt und frühzeitig ein gesundheitsbewusstes Verhalten im Interesse der Kinder angeregt werden. ■

Fotos: Eibe, SIK Holz, Berliner Seilfabrik

## Neuer Schwung im Leben

mit unseren **Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräten für Jung & Alt**



Edelstahl Outdoor-Fitnessgeräte von SOR eignen sich ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- & Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime & -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- & Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen

**Einbaufertige, exklusive Brücken mit Edelstahl-Geländer**  
Für die professionelle Wegegestaltung fertigen wir für Sie individuelle Brücken in verschiedenen Längen und Breiten.



Neue Wege gehen...



**SOR**  
DIE EDELSTAHLPROFIS

Made in Germany

Alleestraße 15-19 · D-33818 Leopoldshöhe  
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100  
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com



Alle Geräte entsprechen  
- PPF 05012 -



# Spielen ist für Kinder lebenswichtig

von Jeanette Fich Jespersen,  
Leiterin KOMPAN Spiel Institut,  
Odense (Dänemark)

Über die letzten 25 Jahre hinweg hat das Familienleben in vielen europäischen Ländern große Änderungen erlebt. Kinder werden zunehmend durch Kindergärten und Krippen betreut. Die Kinder verbringen ihre Zeit immer mehr außerhalb von ihrem Zuhause in Tagesstätten. Es bleibt weniger Zeit für die Familie, da beide Elternteile arbeiten. Hinzu kommt ein Anstieg der Fernsehzeit bei Familien, wovon ebenso die Kleinkinder betroffen sind. All diese kulturellen und sozialen Veränderungen haben Einfluss auf die Entwicklung unserer Jüngsten.

**Körperliche Entwicklung bei Kleinkindern:** Kleinkinder, wie ihre Eltern auch, führen zunehmend ein Leben im Sitzen: Sie werden in Kinderwagen, Autositzen usw. transportiert und laufen selten selbst.

Fernsehen und Computer-Programme für Kinder unter 18 Monaten fördern nicht die körperliche Aktivität. Ebenso wenig das Leben in vielen Tageseinrichtungen. Das Zahlenverhältnis von Erwachsenen pro Kind erlaubt nicht viel Zeit für körperliche Aktivität und daher wird die meiste Zeit des Tages drinnen verbracht.

Die Ergebnisse sind auffallend. Mehr und mehr europäische Kleinkinder haben eine verzögerte motorische Entwicklung, weil die Kinästhetik und der Gleichgewichtssinn zu wenig gefordert und geübt werden. Das führt zu Kindern, die länger dafür brauchen, um in die Fähigkeiten ihres Körpers zu vertrauen. Kinder, die über keine gute Überkreuz-Koordination verfügen, haben Schwierigkeiten, ein Kletternetz zu besteigen oder einen Ball zu fangen. Kinder, die ihre grobmotorischen Fähigkeiten nicht ausreichend geübt haben, bekommen Schwierigkeiten mit ihrer Feinmotorik. Nicht zuletzt sind mehr und mehr Kinder dazu bestimmt, übergewichtig und fettleibig aufzuwachsen, wenn keine Anstrengungen unternommen werden, um die körperliche Aktivität zu fördern.

**Soziale Veränderungen bei Kleinkindern:** Das soziale Leben von Kleinkindern wurde kürzlich näher beobachtet – mit ganz interessanten Erkenntnissen.

Bisher wurde angenommen, dass Kleinkinder überwiegend mit ihrer eigenen körperlichen und kognitiven Entwicklung beschäftigt seien. Die soziale Interaktion sei zweitrangig.





Die zunehmende Institutionalisierung von Kleinkindern hat dazu geführt, dass sie sich den ganzen Tag in Gesellschaft mit Gleichaltrigen befinden. Es stellte sich heraus, dass Kleinkinder in viel größerem Ausmaß sozial miteinander interagieren als vorher angenommen. Forscher haben beobachtet, dass Kleinkinder sich Wiederholungsspiele in Gruppen haben einfallen lassen und dabei Aktivitäten und Geräusche voneinander nachahmten. Zum Beispiel nahmen sich einige Kleinkinder niedrige Hocker, stellten sie in einer Reihe auf und sprangen nacheinander runter und brüllten freudig "heey".

Sprachbeherrschung bei Kleinkindern: Die Sprachbeherrschung von heutigen Kleinkindern leidet in den meisten europäischen Ländern unter einer Verzögerung. Einer der Haupt-Treiber für die Entwicklung der Sprache ist die Interaktion zwischen Erwachsenen und Kind. Dazu zählt es, wenn Erwachsene Augenkontakt mit dem Kind halten, sich mit ihnen beschäftigen, Gegenstände benennen, Gegenstände vergleichen und Gegenstände und Situationen beschreiben. Somit ist es eine der größten Aufgaben von Betreuern, die Sprachentwicklung zu unterstützen. Dafür sind Mittel ▶

*In the last 25 years in many European countries family life has undergone huge changes. Children are increasingly cared for by nurseries and crèches. The children increasingly spend their time outside their homes in day-care centres. There is less time for the family, since both parents work. In addition, families tend to spend more time watching television, which affects toddlers to the same extent. All these cultural and social changes have an effect on the development of our youngest children.*

## Play is vital for children

by Jeanette Fich Jespersen,  
Manager KOMPAN Play Institute,  
Odense (Denmark)

*Physical development in toddlers: Toddlers, like their parents, increasingly spend more time in sedentary activities: they are transported in prams, car seats etc. and are seldom required to walk. Television and computer programmes for children under 18 months of age*

*do not encourage physical activity. Life in many day care facilities also fails to promote physical activities. The ratio of adults to children does not allow much time for physical activity and thus most of the day-time is spent indoors. The results are striking. More and more European children develop motor skills late, because the kinaesthetic receptors and the sense of balance are stimulated and used too infrequently. The result is that children need longer to build confidence in the physical abilities of their bodies. Children who do not have good cross-over coordination have difficulties in climbing a climbing net or catching a ball. Children who have not used their gross motor skills sufficiently develop difficulties with their fine motor skills. Not least, more and more children are destined to grow up overweight and obese, where no effort has been made to encourage physical activity. ▶*







► *Social changes in toddlers: The social life of toddlers has recently been more closely studied – with very interesting results.*

*Hitherto it has been accepted that toddlers are predominantly pre-occupied with their own physical and cognitive development. Social interaction has been supposed to be of secondary importance.*

*The increasing institutionalisation of children has led to the situation in which they find themselves in the company of their contemporaries for the whole of the day. It emerged that toddlers interact with each other to a much greater extent than hitherto supposed. Researchers have observed that toddlers have come up with repetition games in groups and in these imitate each other's activities and noises.*

*For example, some toddlers found low stools, put them in a row and jumped down one after another, joyfully yelling “heeey”.*

*Command of language in toddlers: The command of language in today's toddlers in most European countries is being retarded. One of*

*the main impulses for the development of speech is the interaction between adult and child. This includes when adults maintain eye contact with the child, do things with the child, name objects, compare objects and describe objects and situations.*

*Consequently, one of the most important tasks of the carer is to support the development of language. Resources, which compensate for this reduced face-to-face interaction, are helpful for this. Such resources include objects which reflect situations in the home or fire the imagination, to support the emerging imaginative play and role play of the toddler; objects which can be described, about which a story can be told, which can be named or compared. Objects which are intended to support these activities in toddlers will be helpful in sustaining language in an institutional environment, which is concerned with toddlers.*

*More body than intellect: Human beings are more body than intellect at birth and develop their intellectual capacities in order to become more intellect than body later in life. This makes demands on physical training and time. In a time of rapid change, in which many adults worry about the future of their offspring, schooling begins at an ever earlier age. This does not necessarily help the toddler in its later life, if this time is taken away from the time for play, which the toddlers normally*





► hilfreich, welche die verringerten von-Ange-sicht-zu-Ange-sicht Interaktionen ausglei-chen. Dazu gehören Gegenstände, welche die hausnahen Situa-tionen widerspiegeln oder die Fantasie ent-fachen, um das aufkom-mende Fantasie- und Rol-lenspiel der Kleinkinder zu unterstützen. Gegenstände, die beschrieben werden können, von denen berichtet werden kann, die be-nannt oder verglichen werden können. Gegen-stände, die genau das bei den Kleinkindern unterstützen sollen, werden hilfreich sein bei der Erhaltung der Sprache in einem institutionellen Umfeld, das sich mit Klein-kindern beschäftigt.

Mehr Körper als Geist: Menschen sind bei der Geburt mehr Körper als Geist und bauen ihre geistige Leistungsfähigkeit erst auf, um später im Leben mehr Geist zu sein. Das nimmt einiges an physischem Training und Zeit in Anspruch. In einer Zeit des schnellen Wandels, in der viele Erwachsene sich um die Zukunft ihres Nachwuchses sorgen, beginnt die Beschulung in einem immer früheren Alter. Das hilft den Kleinkindern nicht unbedingt für ihr weiteres Leben, wenn

diese Zeit von der Spielzeit weggenommen wird, welche die Kleinkinder normalerweise mit physischer Aktivität ver-bringen. Kleinkinder brauchen physisches Spiel, um grund-legende Fähigkeiten für ihr späteres Lernen zu entwickeln. Sie lernen und entwickeln sich beim Spielen.

Proportionen von Kleinkindern: Wenn Politiker und Eltern an einem effizienteren Kindergarten-Konzept arbeiten, wird häufig vergessen, wie klein Kleinkinder sind.

Beim Thema Kleinkind-Entwicklung, sollten Erwachsene es recht wörtlich nehmen, wenn es heißt: "aus der Kinder-perspektive".

Runter auf unsere Knie gehen, um die Welt auf ihrer Au-genhöhe zu sehen, ist ein guter Anfang, um Abmessungen und Proportionen von Kleinkindern zu verstehen. Ein 2-jähriges Kind ist durchschnittlich 90 cm groß. Die Proportionen eines Kleinkind-Körpers unterscheiden sich von denen eines Erwachsenen. Kleinkinder haben propor-tional gesehen einen größeren Kopf und kürzere Arme und Beine. Das erschwert das Balancieren. Spielbereiche für Kleinkinder sollten im Allgemeinen die Ergonomie und die Entwicklung von Kleinkindern berücksichtigen.

Der Gleichgewichtssinn: Der Gleichgewichtssinn sollte durch Kleinkinder geübt werden, da ihre Körperproportio-nen es ihnen verhältnismäßig schwerer machen, das Gleichgewicht zu halten. Der Gleichgewichtssinn wird durch körperliche Aktivität trainiert, z.B. durch sanftes Schwanken, Schaukeln oder Drehen. Auf dem Bauch ►



**SPIELWERT  
SICHERHEIT  
QUALITÄT**

für  
unsere  
Kleinsten



**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11  
24941 Flensburg

Tel.: 0461 77306-0  
Fax: 0461 77306-35

E-Mail: [spielen@KOMPAN.com](mailto:spielen@KOMPAN.com)



**KOMPAN**®

[www.KOMPAN.com](http://www.KOMPAN.com)





► liegend nach vorne und hinten schaukeln ist eine attraktive Aktivität, denn Kleinkinder können noch nicht richtig und alleine schaukeln. Der Rhythmus dieser Bewegung fördert die Grundlage für Sprache. Es wurde häufig beobachtet, wie Kinder melodisch singen, wenn sie vor und zurück schaukeln.



eingeschränkt ist. Sie erfinden Wiederholungsspiele und spielen diese in Gruppen, wobei sie die Handlungen und Geräusche der anderen wiederholen. Förderlich sind Federwippen, kleine Wippen oder – um den Augenkontakt zu ermöglichen – paarweise aufgestellte Bauchschaukeln und ganz allgemein das Spielen in Zweier- oder Dreiergruppen sowie thematische Rollenspielgeräte, die auch physische Aktivität erlauben.

**Raumgefühl:** Die räumliche Wahrnehmung von Kleinkindern ist noch nicht vollständig entwickelt. Sämtliche Wörter, die Raum beschreiben, müssen einbezogen werden.

Wenn Kleinkinder nicht mehr erfahren können, was es bedeutet, über oder unter zu sein, über etwas oder unter etwas hindurch zu klettern, höher oder niedriger zu sitzen, dann verpassen sie das grundlegende Verständnis für Maße und Raum und somit später auch Mathematik. Die räumliche Wahrnehmung muss angemessen trainiert und herausgefordert werden.

**Visuelle und taktile Wahrnehmung:** Aufgrund der verzögerten Reaktionszeit der Nerven bei Kleinkindern, brauchen sie länger, um die physische Umgebung zu erfassen. Stufen, Treppen usw. nehmen häufig ihre komplette Konzentration in Anspruch, um gemeistert zu werden. Der Tastsinn eines Kleinkindes ist nicht auf dem Stand eines normalen Erwachsenen. Die Hand-Auge-Koordination, etwas sehen und es mit der Hand greifen wollen und der Tastsinn müssen angeregt, unterstützt und trainiert werden.

**Aufkeimen von Freundschaften:** Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Kleinkinder soziale Interaktion pflegen, obwohl ihr sprachliches Repertoire noch sehr

**Angeborener Spieltrieb:** Zum Glück brauchen Kleinkinder nur wenig Aufmunterung, um Spiel-Situationen aufzugreifen, welche die oben genannten physischen Herausforderungen anregen und trainieren. Um zu gewährleisten, dass die Aktivitäten für die Kleinkinder mit Freude verbunden bleiben, sollten Erwachsene beim Verbessern ihrer Fähigkeiten keinen Druck auf die Kinder ausüben, jedoch sie gerne aufmuntern und unterstützen.

**Kleinkindspielgeräte für die Kindesentwicklung:** Um auf die Veränderungen des Alltags und die Bedürfnisse von Kleinkindern zu reagieren, ist die Bereitstellung entsprechender Spielmöglichkeiten ein wichtiger Beitrag. Beispielsweise sind zur Entwicklung der Sprache, der Kreativität und der motorischen Fähigkeiten auf die Größe von Kleinkindern angepasste Spielplatzgeräte zu empfehlen. Solche Geräte sollten auf die Bedürfnisse von Kleinkindern und deren Betreuer in den Tageseinrichtungen abgestimmt sein, um sowohl die kindlichen Entwicklungsstufen als auch die Bildungsziele des jeweiligen Bundeslandes zu berücksichtigen.

Entsprechende Spielgeräte sind ideal für das Spiel, den Spaß und das Lernen an der frischen Luft – sowohl für Kleinkinder als auch für Erwachsene. ■

Fotos: Kompan



► spend in physical activities. Toddlers require physical play in order to develop fundamental capabilities for their later learning. They learn and develop their abilities in play.

*Toddlers' physical proportions:* Whenever politicians and parents work on a more efficient nursery concept, it is often forgotten how small toddlers are.

*In considering toddler development, adults ought to take absolutely literally the phrase, "from the child's perspective". Getting down on our knees, in order to see the world from their eye-level, is a good start if we are to understand dimensions and proportions from the toddler's point of view. A two-year old child is on average 90 cm in height. The proportions of the toddler's body are different from those of an adult's body; toddlers have a larger head and shorter arms and legs in proportion to the body. This makes balance difficult. Play areas for toddlers should generally take into account the ergonomics and development of toddlers.*

*The sense of balance:* The sense of balance should be exercised by toddlers, since their physical proportions make it correspondingly more difficult to keep their balance. The sense of balance is trained by physical activity, e.g. by gentle rocking, swinging or turning. Lying on the stomach and rocking backwards and forwards is an attractive activity, for toddlers have not yet developed the ability to rock properly and on their own. The rhythm of this movement encourages the basis for language. It has often been observed how children sing in tune whenever they are rocking forward and back.

*Sense of space:* Toddlers' spatial awareness has not yet fully developed. All the words which describe space must be assimilated. Whenever toddlers fail to experience what it means to be above or below, to clamber over or under something, to sit higher or lower, they miss out on basic understanding of dimensions and space, and therefore later they also miss out on Mathematics. Spatial awareness has to be appropriately trained and challenged.

*Visual and tactile awareness:* Because of the delayed reaction time of the nerves in toddlers, they need longer to grasp their physical surroundings. Mastering steps, stairs etc. often takes up their entire concentration. A toddler's sense of touch is not at the level of that of a normal adult. Hand-eye coordination, seeing something and wanting to grasp it in the hand and the sense of touch have to be stimulated, supported and trained.

*Germination of friendships:* Scientific studies have shown that toddlers cultivate social interaction, although they still have a very limited repertoire of language. They invent repetition games and play these in groups, imitating the behaviour and noises of the others. Spring riders, small rockers or – to make eye-contact possible – tummy swings arranged in pairs and more generally playing in groups of two or three are beneficial, as is themed role play, which also facilitates physical activity.

*Innate play instinct:* Fortunately toddlers need little encouragement to grasp the idea of play situations, which stimulate and train the physical challenges described above. In order to guarantee that activities for toddlers remain linked to pleasure, adults should not exert pressure on children to improve their skills, but should be happy to encourage and support them.

*Toddlers' play equipment for child development:* The provision of suitable opportunities for play is an important contribution to countering the changes in everyday routine and reacting to the needs of toddlers. For instance, toddler-sized playground equipment is to be recommended for the development of language, creativity and motor skills. Such equipment should be calibrated to the needs of toddlers and their carers in day centres, in order to take account both of the stages in child development and of the educational objectives of the respective federal state.

*Appropriate play equipment is ideal for play, fun and learning in the fresh air – both for toddlers and for adults.* ■

Photos: Kompan

## SPIELIDEEN DIE ÜBERZEUGEN



OBRA-Design, Ing. Philipp GmbH & Co.KG  
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla  
Tel.: +43 (0)7682/2162-0  
E-Mail: obra@obra.at, www.obra.at



Der vorliegende Beitrag fasst ausgewählte Ergebnisse des Forschungsverbundprojektes „BiK – Bewegung in der frühen Kindheit“<sup>1</sup> zusammen. Es ist Teil der bundesweiten Bemühungen um Professionalisierung und stärkere Strukturierung der Kindheitspädagogik. Getragen werden diese von der „Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (AWiFF)“, einem Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut. Die drei Partner setzen sich dafür ein, im frühpädagogischen Weiterbildungssystem in Deutschland mehr Transparenz herzustellen, die Qualität der Angebote zu sichern und anschlussfähige Bildungswege zu fördern.

Im Einzelnen beschäftigt sich der Beitrag mit folgenden drei Fragekomplexen:

1. Welcher Stellenwert und welche Bewegungsverständnisse liegen dem Bildungsbereich Bewegung in den Bildungs- und Orientierungsplänen der 16 Bundesländer für den vorschulischen Bereich zugrunde?
2. Wie spiegeln sich mögliche Sinnfelder der Bewegung im spezifischen Fachverständnis frühpädagogischer Fachkräfte wider?

# Bewegung in der Kindheitspädagogik

Ausgewählte Aspekte der Aus- und Weiterbildungsdebatte.

Von Prof. Dr. Wolfgang Beudels,  
Prof. Dr. Klaus Fischer und Dr. Janine  
Stahl-von Zabern

3. Welchen Stellenwert hatten bewegungsbezogene Inhalte in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte und welche Weiterbildungswünsche ergeben sich daraus?

## Bedeutungsfelder der Bewegung in den Bildungsplänen

Grundlage für eine systematische fachspezifische Analyse der Bildungs- und Orientierungspläne waren zwei Zugänge: Zum einen eine Bezugnahme auf die in der deutschen Bewegungs- und Sportdidaktik bekannten Analysen der „Mehrperspektivität des Bewegens“ (Funke-Wieneke, 2004), zum anderen die Berücksichtigung der wissenschaftlichen Diskurse zur Bedeutung der Bewegung in den Disziplinen Sport-, Erziehungs- und Neurowissenschaften, Medizin sowie Psychologie anhand ausgewiesener Monografien, Sammelwerke und Fachzeitschriften. Die erarbeiteten Kategorisierungen von Zielen, Sinn und Bedeutung von Bewegung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse lassen sich interpretativ den folgenden vier Hauptkategorien bzw. Bedeutungsfeldern zuordnen (zur Vertiefung s. Bahr u.a., 2012, S. 98ff).

a) Bewegung als Lerngegenstand  
Hier geht es vor allem um den Aufgabenbereich der Erziehung zur Bewegung. Der eigenständige







psychologische und bildungswirksame Grundtätigkeiten thematisiert.

#### b) Bewegung als Medium

##### zur Gesundheitserziehung

basiert auf der Vorstellung, dass durch die Vermittlung einer positiven Einstellung zu Bewegung, Spiel und Sport schon früh Bewegungsfehlentwicklungen bzw. Zivilisationskrankheiten vorgebeugt werden kann. Entsprechend finden hier klassisch-kompensatorische Begrifflichkeiten wie Fitness oder auch Haltungs- und Kräftigungsschulung eine Diskussionsgrundlage. Neuere Begründungszusammenhänge zielen auf eine salutogenetische, ressourcenorientierte Bedeutung der Bewegung; danach können durch körperliche, aber auch psycho-emotionale Stärkungen Ressourcen zur Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit aktiviert werden. Die modernere Sichtweise sieht Bewegung im Kontext einer ganzheitlichen Wirkweise von körperlichen, emotionalen und sozial ökologischen Gesundheitsfaktoren unter Einschluss einer gesunden Ernährungsweise.

#### c) Bewegung als Medium des Lernens

Der Ansatz des bewegten Lernens besagt, dass eine aus Bewegungserfahrungen resultierende Handlungsfähigkeit und Strategiebildung Einfluss auf die generelle Planungs- und Lernfähigkeit in schulischen Kontexten nimmt. ▶

Bildungsbereich soll die körperlich-motorischen Voraussetzungen vermitteln, die das Kind in die Lage versetzen, an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur Teil zu haben. Neben klassischen Diskussionslinien zur Ausbildung motorischer Grundeigenschaften (konditionelle und koordinative Fähigkeiten) werden vor allem Greifen, Gehen, Laufen, Springen, Klettern, Werfen etc. als entwicklungs-

**T**his article summarises selected material collected in the context of the BiK – Bewegung in der frühen Kindheit [Exercise in early childhood] joint research project<sup>1</sup>. This project represents one element of a general endeavour aimed at making early childhood educational programmes more professional and more logically structured throughout Germany. The efforts are being coordinated under the Ausweitung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (AWiFF) [Promotion of early childhood educators' continuing education] scheme initiated by the Federal Ministry of Education and Research and the Robert Bosch Foundation in collaboration with the German Youth Institute. It is the objective of these three partners to make the system used to train early childhood educators in Germany more coherent, to safeguard the quality of teaching and to promote the use of educational practices that are consistent with the subsequent institutional systems.

In the following, the focus is on the following three issues:

1. To what extent and in what form do the 16 federal states in Germany make provision for physical exercise as a subject in their

## Exercise and early childhood education

### Selected aspects of the debate on educator training and continuing education

By Prof. Dr. Wolfgang Beudels,  
Prof. Dr. Klaus Fischer  
and Dr. Janine Stahl-von Zabern

curricula and guidelines for the preschool sector?

2. To what extent do early childhood educators perceive the need for acquisition of exercise-teaching abilities as part of their professional skills profile?
3. To what extent does exercise as a subject form part of training courses for educators – is there a requirement for continuing education programmes in this subject?

### The role of exercise as a subject in educational guidelines

A systematic assessment of the various curricula and guidelines was undertaken using two approaches. On the one hand, the concept of the “multiperspectivity of exercise activities” formulated by Funke-Wienke (2004) and generally accepted in German exercise and sport education theory was applied. Also employed were the theories outlined in the academic discussion of the significance of exercise from the point of view of the disciplines sport/education/neurosciences, medicine and psychology to be found in standard monographs, article collections and specialist journals. The aims, purposes and relevance of exercise in educational and ▶



► Entsprechend richtet sich die Aufmerksamkeit auf die bewegungsbezogenen Vorläuferkompetenzen und die Frage der Verbindung von Bewegung und Handlungskompetenz mit anderen Bildungsbereichen in Bildungsplänen des Kindergartens und der Grundschule.

d) **Bewegung als Medium der Entwicklungsförderung** geht von der fundamentalen und verbindenden Bedeutung von Bewegung für alle Entwicklungsbereiche (kognitiv, sozial, emotional, körperlich) aus. Danach haben Bewegungserfahrungen eine kategoriale Bedeutung für die Entwicklung der Selbst-, Sozial- Sach- und Handlungskompetenzen des Kindes in seinem Zugang zur Welt. Über seine Erkundungs- und Bewegungsaktivität wird das Kind zum Gestalter seiner eigenen Entwicklung. Entsprechend stehen in dieser Perspektive Konzepte der Selbst- und Persönlichkeitsbildung im fachlichen Diskurs.

In weiteren Schritten wurden differenzierte Begriffssysteme entwickelt, die das jeweilige Sinnfeld repräsentieren und mit deren Hilfe Texte und Dokumente in ihrem zugrunde liegenden Bedeutungsverständnis interpretiert werden können. Daraus ergab sich die Möglichkeit, durch farbliche Kennzeichnung von Textpassagen, Dokumentenportraits der Vorschulbildungspläne anzulegen und diese einem systematischen Vergleich zuzuführen<sup>2</sup>.

In allen Bildungs- und Orientierungsplänen der Bundesländer (2004-2011) ist Bewegung ein eigenständiger Bildungsbereich. Begrifflich ist die Bezeichnung „Körper, Bewegung, Gesundheit“ vorherrschend. In der inhaltlichen Gewichtung ist das Bildungsziel „Bewegung als Entwicklungs-

förderung“ klar favorisiert gegenüber der Gesundheitserziehung und dem Gegenstandsbereich Bewegung und Körperlichkeit selbst. Die Verbindung von Bewegung und Handlungskompetenz mit anderen Bildungsbereichen (Bewegung als Lernprinzip) wird noch selten thematisiert. Die verantwortlichen Bildungsplaner schreiben Bewegung und Körperlichkeit vor allem eine mediale Bedeutung zu, ein breit gefächertes Bewegungsrepertoire als Zielthema selbst steht nicht im Vordergrund.

### Das Bewegungsverständnis der pädagogischen Fachkräfte

Zur Klärung dieses für die Kindergartenpraxis relevanten Themas werden im Weiteren ausgewählte Befunde der quantitativen Erhebung des BiK-Projektes<sup>1,3</sup> vorgestellt. Ziele der empirischen Untersuchungen sind eine umfassende Ist-Stand-Analyse zu Stellenwert und Umsetzung des Themas Bewegung in Kindertagesstätten und die bewegungsbezogene Aus-/Fort- und Weiterbildungssituation der frühpädagogischen Fachkräfte. Die Erkenntnisse fließen im Projektverlauf in die Neukonzeption des fachspezifischen Aus- und Weiterbildungsbereiches ein.

Die Untersuchung erfolgte anhand einer Onlinebefragung frühpädagogischer Fachkräfte im Jahr 2012. Die Stichprobe mit 2400 Teilnehmerinnen stellt bundesweit einen repräsentativen Ausschnitt nach den Kriterien der Bundesland- und Trägerverteilung dar. So wurden die Untersuchungsteilnehmerinnen nach möglichen Assoziationen zum Thema Bewegung bei Kindern im Alter zwischen 0-6 Jahren gefragt: ►



► developmental processes specified in the literature were identified and, on the basis of interpretation, were defined in the form of the following four main categories or fields (for more details, cf. Bahr et al., 2012, p. 98ff).

**a) Exercise as a taught subject**

The main focus here is on providing instruction in exercise. The purpose of this separate educational field is to facilitate the acquisition by children of the physical motor skills that will enable them to participate in the activities of exercise, play and sport. In addition to standard concepts with regard to the training of elementary motor abilities (conditional and coordinating skills), particular attention is paid to making children proficient in the basic activities essential to their psychological and educational development, such as gripping, walking, running, jumping, climbing, throwing etc.

**b) Exercise as part of health education**

Here the underlying concept is that if children are helped to acquire a positive attitude towards exercise, play and sport at an early age, they are less likely to subsequently suffer from motor maldevelopment and lifestyle diseases. The standard preventative measures, such as fitness, posture and strengthening exercises, are discussed in this connection. More recent theories stress the salutogenic, resource-oriented purpose of exercise: it is postulated that procedures designed to promote both physical and psycho-emotional wellbeing will stimulate resources that will contribute towards the healthy development of the personality as a whole. This innovative approach perceives

exercise as one element within a holistic concept of health that involves physical, emotional, social and environmental factors – not forgetting the important role played by healthy diet.

**c) Exercise as a means of learning**

The basic idea here is that the experience of exercise as part of learning can provide children with the capacity to act and form strategies that will have a positive effect on their general ability to perform and learn in the school environment. Consequently, the main interest is on exercise-related precursor skills and the relevance of exercise and performance capacity to the other educational components of the curricula at the kindergarten and primary school level.

**d) Exercise as a means of promoting development**

This concept proposes that exercise has a fundamental and consolidating function that is relevant to all developmental processes (cognitive, social, emotional and physical). This means that the experience of exercise has a categorical role to play in a child's acquisition of the skills relating to self-perception, social interaction, interaction with the physical world and performance capacity that it needs to establish a healthy relationship with the world around it. Through exploration and exercise, a child can become the engineer of its own development. As a result, aspects of the evolution of the self and the personality are at the core of the corresponding discussions.

Subsequently drawn up were differentiated terminology lists that represented each concept and that could thus be used to reveal ►



Finn, 5 Jahre

Wieso ist denn  
unser Spielplatz  
nicht so toll wie  
der bei Jannis??

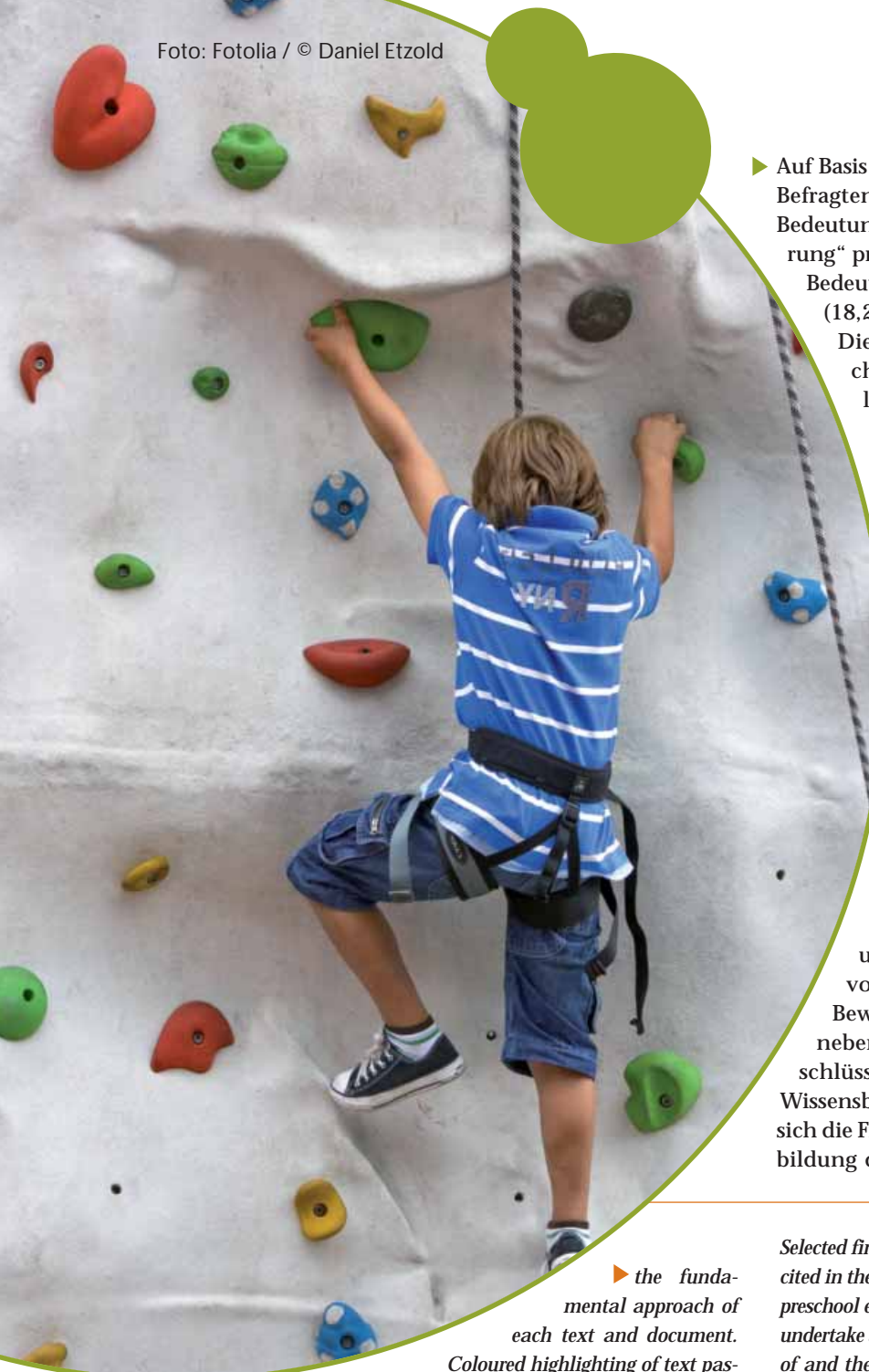
Könnte hier von Ihrem Spielplatz die Rede sein?  
Machen Sie Ihren Spielplatz für die Kids wieder interessant -  
rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die vielfältigen  
Möglichkeiten, die Pieper Holz Ihnen bietet!



PIEPER HOLZ GmbH · D-59939 Olsberg · eMail: post@pieperholz.de · www.PieperHolz.de

**Wir können  
Ihnen helfen:**  
Ihre Spielplatz-  
Notfall-Nummer:  
**+49 (0) 29 62 / 97 11-35**

 **PIEPER  
H O L Z**



- ▶ Auf Basis dieser Kategorisierung zeigt sich deutlich, dass die Befragten mit einem Anteil von 70,6% der Stichprobe die Bedeutung Bewegung als „Medium zur Entwicklungsförderung“ priorisieren<sup>4</sup>. Den geringsten Stellenwert nimmt das Bedeutungsfeld „Bewegung als Medium des Lernens“ ein (18,2 %).

Die Ergebnisse zeigen zudem, dass die Untersuchungsteilnehmerinnen größtenteils Antwortmöglichkeiten zu allen vier Bedeutungsfeldern ankreuzen. Dies kann als Anhaltspunkt dafür gesehen werden, dass bei den Fachkräften kein einseitiges, sondern ein relativ komplexes Verständnis zum Thema Bewegung bei Kindern im Alter von 0-6 Jahren vorherrscht. Zudem wird deutlich, dass die „Negativ-Assoziationen“ nur sehr selten angekreuzt wurden (vgl. Stahl-von Zabern u.a., 2013 i.Dr.).

### Bewegungsbezogene Ausbildungsschwerpunkte und Fortbildungswünsche

Die Ergebnisse sprechen für eine mehrheitlich positive Bewertung (hoch bzw. sehr hoch) der Bedeutung von Bewegung für die gesamte Entwicklung und die förderliche Wirkung auf Gesundheit und Bildung von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren von Seiten der Fachkräfte. Um den Bildungsbereich Bewegung im Kita-Alltag adäquat umzusetzen, ist neben struktureller Rahmenbedingungen (Personalschlüssel, Raum-, Materialangebot etc.) auch eine breite Wissensbasis der Fachkraft eine Voraussetzung. Hierzu stellt sich die Frage nach der angemessenen fachspezifischen Ausbildung der frühpädagogischen Fachkräfte. Anhand einer

- ▶ the fundamental approach of each text and document.

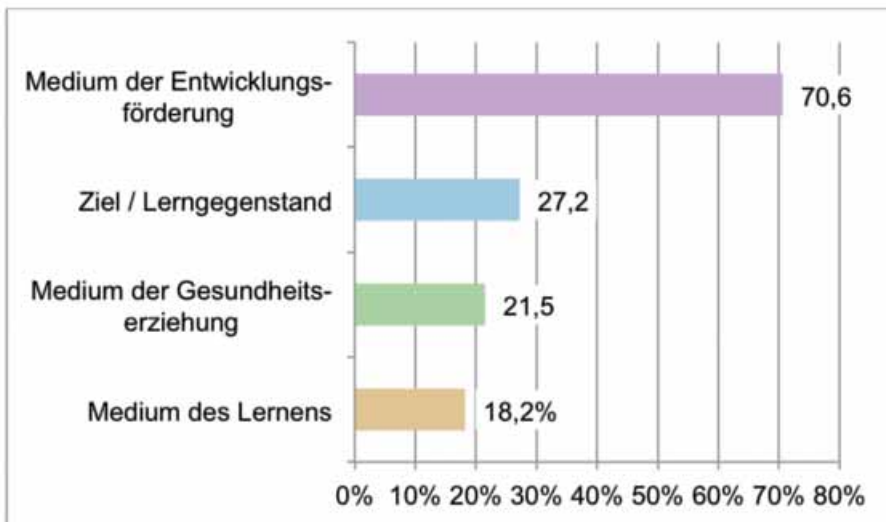
Coloured highlighting of text passages made it possible to prepare profiles of the various preschool education guidelines and to compare these systematically with each other<sup>2</sup>. In all the curricula and guidelines issued by the states in the years 2004 – 2011, exercise is treated as a separate subject. The terminology most commonly used as a designation for the subject is “Body, exercise, health”. When it comes to the purpose of teaching children this subject, the objective of “Exercise to promote development” is significantly preferred over that of health education as such or the concepts of exercise and physicality. The strategy of linking exercise and performance capacity with other aspects of education (exercise as a means of learning) is rarely accounted for. Those responsible for drawing up guidelines seem to consider exercise and physical movement to be essentially little more than a means to an end; the establishment of a wide ranging programme of exercises is not their primary objective.

The terminology most commonly used as a designation for the subject is “Body, exercise, health”. When it comes to the purpose of teaching children this subject, the objective of “Exercise to promote development” is significantly preferred over that of health education as such or the concepts of exercise and physicality. The strategy of linking exercise and performance capacity with other aspects of education (exercise as a means of learning) is rarely accounted for. Those responsible for drawing up guidelines seem to consider exercise and physical movement to be essentially little more than a means to an end; the establishment of a wide ranging programme of exercises is not their primary objective.

### The role of exercise from the point of view of early childhood educators

Selected findings of the survey conducted as part of the BiK project<sup>1,3</sup> are cited in the following in order to illustrate this aspect as it applies to the preschool educational sector. The purpose of the empirical study was to undertake a detailed analysis of the actual status of the implementation of and the relevance accorded to exercise strategies at child day care centres and of the extent to which early childhood educators receive training or continued training in this subject. The results obtained during the project were used to redefine specifications for training courses and further education programmes in this area. Data was collected by means of an online survey of early childhood educators conducted in 2012. The total of 2400 responders can be said to be a representative sample of those educators working in the various states and for the various support organisations. The survey responders were asked about what they associated with the topic of exercise in the case of children in the age range 0 – 6 years. The four categories were listed, and a significant percentage (70.6%) assigned priority to the concept of exercise as a “Means of promoting development”<sup>4</sup>. The category that was assigned the least importance was “Exercise as a means of learning” (18.2%). The results also demonstrated that the majority of survey participants tended to select possible responses to all four options. This can be seen as an indication that educators do not have a standardised but relatively complex view of the role of exercise in children aged 0 – 6 years. Another significant finding was the fact that “negative associations” were only





**Abbildung 3:** Priorisiertes Bewegungsverständnis der frühpädagogischen Fachkräfte (N= 1737)

Ausbildung der befragten Fachkräfte i.d.R. bereits länger zurück liegt (Durchschnittsalter 45 Jahre) und diese Themen noch nicht im Lehrplan berücksichtigt wurden. Bei der Gegenüberstellung der eigenen Ausbildungsinhalte und der bewegungsbezogenen Fortbildungswünsche zeigt sich deutlich, dass die Fachkräfte insbesondere in ihren Defizitbereichen einen besonderen Fort- und Weiterbildungsbedarf einräumen (vgl. Stahl-von Zabern u.a., 2013

i.Dr.). Von besonderem Interesse für die Leser dieser Zeitschrift dürfte der Befund sein, dass das Thema der Innen- und Außenraumgestaltung an erster Stelle der Fortbildungswünsche rangiert.

### Erste Konsequenzen und Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen, dass frühpädagogische Fachkräfte die Bewegung bei Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren vorwiegend als „Medium der Entwicklungsförderung“ verstehen. Dennoch werden auch andere Bedeutungsdimensionen zum Thema Bewegung benannt, so dass hauptsächlich von einem komplexen Bewegungsverständnis der Fachkräfte ausgegangen werden kann. Die Bedeutung und der Stellenwert von Bewegung für die gesamte Entwicklung des Kindes werden insgesamt von den Untersuchungsteilnehmerinnen als hoch eingeschätzt. Jedoch zeigen die Befragungsergebnisse ►

fünfstufigen Skalierung (1 = sehr gering; 5 = sehr hoch) sollte angegeben werden, welche bewegungsrelevanten Ausbildungsinhalte in der eigenen Ausbildung Berücksichtigung fanden. Die im Fragebogen aufgeführten Inhaltsbereiche wurden für die Datenauswertung in die drei Schwerpunkte „aktuelle Themen“, „Praxis“ und „Theorie“ unterteilt.

Als Ergebnis kann eine sehr differenzierte Berücksichtigung spezifischer Ausbildungsinhalte festgehalten werden: die „praktische Umsetzung von Bewegungsspielen/-angeboten“ nimmt den höchsten Stellenwert ein. Andere praktische Ausbildungsinhalte wurden hingegen eher gering berücksichtigt. Theoretische Ausbildungsaspekte finden durchschnittlich eine mittlere Berücksichtigung. Die in der Fachdiskussion aktuellen Themen „Bewegung bei Kindern im Alter unter 3 Jahren“, „Inklusion“, „Transition“ sowie „Innen- und Außenraumgestaltung“ wurden in der Ausbildung der Fachkräfte jedoch eher gering aufgegriffen. Eine mögliche Begründung ist hier, dass die

*very rarely selected (cf. Stahl-von Zabern et al., 2013, article in press).*

### Exercise-related training priorities and the need for continuing education

*The results of the survey show that most early childhood educators have a positive view (important to very important) of the relevance of exercise to overall development and its beneficial effects on the health and education of children aged 0 – 6 years. However, in order to incorporate exercise as a feature in the day-to-day running of preschool facilities, certain structural requirements need to be met (availability of keys for the personnel, space and materials etc.) while personnel require the necessary expertise. The question arises of whether educators are being provided with adequate training in this subject. They were thus also asked to specify, on a five-point scale (1 = very little, 5 = a great deal), in what exercise-relevant aspects they had received tuition during their own training. The items listed in the questionnaire were categorised in the three main areas “current topics”, “practice” and “theory” for the purpose of data analysis. The outcome demonstrates that there is a highly differentiated approach to the various facets of training: “practical implementation of exercise-related games and activities” was accorded the most importance, while other practical training aspects tended to receive less attention. In general, theoretical considerations*

*were taken into account to some extent in training programmes. Topics and concepts that are being afforded considerable significance in the current academic debate, such as “Exercise for children under the age of 3 years”, “Inclusion”, “Transition” and “Internal and external spatial design” tended to be dealt with only cursorily during the training received by the educators. This could be attributable to the fact that most of the educators had undergone their training a considerable time ago (their average age was 45 years), meaning that these topics were not yet included in the curriculum. When it came to comparison of the exercise-related training they had actually received with that they would like to receive, it was apparent that the educators expressed a clear desire for further education in the areas in which they felt there was a shortfall (cf. Stahl-von Zabern et al., 2013, article in press.). Of particular interest to the readers of this journal will be the finding that the educators put the topic of internal and external spatial design in first place when it came to the subjects in which they felt they required further education.*

### Preliminary implications and conclusions

*The results of the survey show that early childhood educators consider exercise to be primarily a “means of promoting development” in children aged 0 – 6 years. However, they also cite other factors relevant to the topic of exercise, so that it can be assumed that they have a rather ►*



► auch, dass in der eigenen Ausbildung der frühpädagogischen Fachkräfte bewegungsbezogene Inhalte nur einen mittleren bzw. geringen Stellenwert eingenommen haben. Ein deutlicher Nachhol- bzw. Ergänzungsbedarf in der fachschulischen bzw. hochschulischen Ausbildung ist insbesondere hinsichtlich der aktuellen Themen und Entwicklungen zu sehen. Dementsprechend äußern die Fachkräfte ein hohes Interesse an bewegungsbezogenen Fort-/Weiterbildungsangeboten.

Anhand dieser Ergebnisse lassen sich erste Anhaltspunkte für die Entwicklung eines übergreifenden Qualifikationsprofils zum Bildungsbereich Bewegung als auch für bedarfsorientierte Aus-/Fort- und Weiterbildungskonzepte ableiten. Denn insbesondere Themen wie "Bewegung und Inklusion" sowie "Bewegung für Kinder unter drei Jahren", aber auch die "Innen- und Außenraumgestaltung" sollten in der bewegungsbezogenen Aus-/Fort- und Weiterbildung Berücksichtigung finden. Einen hohen Stellenwert sollten zudem die praxisbezogenen Themen einnehmen. ■

► *complex view of the function of exercise. The significance and relevance of exercise were considered to be highly important by the survey participants in the context of children's development as a whole. At the same time, the results demonstrate that education in exercise-related topics was assigned only a less important to inferior role during the training received by the educators. It is apparent that the content of courses provided at vocational schools and institutes of higher education is somewhat outdated and that these need to be supplemented, particularly with regard to more recent theories and developments. As a result, the educators state that they have considerable interest in further education courses dealing with aspects of exercise.*

*On the basis of the results, initial hypotheses for the development of a comprehensive concept for the qualification profile required in relation to exercise and for need-orientated training and further education courses can be defined. Specifically aspects such as "Exercise and inclusion", "Exercise for children under the age of 3 years" and "Internal and external spatial design" need to be taken into account in*

**Abbildung 4:** Stellenwert der bewegungsbezogenen Inhalte in der Ausbildung im Vergleich zu Fort- und Weiterbildungswünschen frühpädagogischer Fachkräfte (N = 1524)

#### Anmerkungen:

- 1 Das BMBF-Projekt „Bewegung in der frühen Kindheit“ (Fördernummer: 01NV1104) wird von der Universität Köln (Prof. Dr. Klaus Fischer) koordiniert und im Verbund der Universität/FH Dortmund (Prof. Dr. Gerd Hölter/Dr. Stefanie Kuhlenskamp) und den Hochschulen Koblenz (Prof. Dr. Wolfgang Beudels) und Niederrhein (Prof. Dr. Christina Jasmund/Prof. Dr. Astrid Krus) durchgeführt. <http://www.kompetenzprofil-bik.de/>
- 2 Das forschungsmethodologische Vorgehen mithilfe des Verfahrens MaxQdA soll hier nicht vertieft werden
- 3 Die hier vorgestellten Befunde sind in Zusammenarbeit mit von Zabern, L.; Kopic, A. und Klein, J. erhoben und ausgewertet worden.

#### Literatur:

- Bahr, Stephanie; Kallinich, Kristin; Beudels, Wolfgang; Fischer, Klaus; Hölter, Gerd; Jasmund, Christina; Krus, Astrid; Kuhlenskamp, Stefanie (2012): Bedeutungsfelder der Bewegung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Kindesalter. *Motorik* 35 (3), 98-109.
- Behr, Karin; Walter, Michael (2012): Qualifikationen und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Bundesweite Befragung von Einrichtungsleitungen und Fachkräften in Kindertageseinrichtungen: Zehn Fragen – Zehn Antworten. München.
- Brandl-Bredenbeck, Peter; Gellhaus, Ines; Satzinger, Nicole (2012): Unbeschwert durch das Leben. Bewegungsförderung in den ersten Lebensjahren. *Frühe Kindheit*. 15. Jahrgang. Heft 3. S. 14-20.
- Funke-Wieneke, Jürgen (2004): *Bewegungs- und Sportpädagogik*. Baltmannsweiler: Schneider.
- Stahl-von Zabern, Janine; von Zabern, Lena; Kopic, Aida; Klein, Joachim; Beudels, Wolfgang (2013): Bewegungsbezogene Qualifikationen frühpädagogischer Fachkräfte. Empirische Befunde des Verbundprojektes "Bewegung in der frühen Kindheit" zum Aus- und Fortbildungsstand frühpädagogischer Fachkräfte im Bildungsbereich Bewegung. *Motorik*. 3/2013 (In Druck).
- Vogl, Stephan (2007): Zur Qualitätsfrage in der Elementarpädagogik: eine empirische Untersuchung des Zustands der Bewegungsförderung in den Kindergärten des Main-Taunus-Kreises. Unveröffentlichte MA-Abschlussarbeit, FB 05, Frankfurt/Main.

*these. Practice-related topics also need to be assigned a more important role here.* ■

#### Footnotes:

- 1 The "Exercise in early childhood" project sponsored by the Federal Ministry of Education and Research (grant No. 01NV1104) is being coordinated by Cologne University (Prof. Dr. Klaus Fischer). Jointly responsible for project implementation are Dortmund University/ University of Applied Sciences (Prof. Dr. Gerd Hölter/Dr. Stefanie Kuhlenskamp) together with Koblenz (Prof. Dr. Wolfgang Beudels) and Niederrhein (Prof. Dr. Christina Jasmund/Prof. Dr. Astrid Krus) Universities of Applied Sciences. <http://www.kompetenzprofil-bik.de/>
- 2 The MAXQDA quality data analysis tool was used for this purpose; a detailed description of the methodology employed will not be provided here.
- 3 The data outlined here was collected and evaluated in collaboration with von Zabern, L.; Kopic, A. and Klein, J.



2/2013

# Top Thema: Kunstfaserbändchen

## *Synthetic turf fibres*



Stories: Gufit-Verein im Eigenbau

Stories: Gufit Sports club as a do-it-yourself construction





## Olympiastadion München mit mobilem Kunstrasen ausgestattet

Trofil Sportbodensysteme überzeugt durch hohe Qualität und Serviceleistungen

Die in Hennef ansässige Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG konnte kürzlich ein erfolgreiches Kunstrasenprojekt im Olympiastadion München abschließen. Ziel der Betreiber dieser geschichtsträchtigen Sportstätte war es, ein mobiles Kunstrasensystem zu integrieren, welches – je nach Veranstaltung – kurzerhand demontiert, bzw. remontiert werden kann. Zudem sollte die Lösung attraktiv und maximal strapazierfähig sein sowie dem Umweltgedanken Rechnung tragen. In Trofil fand man schließlich – nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung der zu erbringenden Leistung - den optimalen Partner für dieses Projekt, das darüber hinaus auch den Bestimmungen hinsichtlich des Denkmalschutzes entsprechen musste: So lieferte das Unternehmen ein mobiles Kunstrasensystem sowohl für die Laufbahnen, als auch für das Spielfeld. Insgesamt kommen nun ca. 18.000 m<sup>2</sup> Kunstrasen zum Einsatz, dessen jeweils 4 Meter breite Rasenbahnen mithilfe einer speziellen Technik zu einem einheitlichen Rasenteppich verbunden wurden. Die Außenbahnen sind mit TROFIL-GREEN Relax ausgelegt, einem Boden, der aus 196.560 Halmen pro Quadratmeter besteht und aufgrund seines extremen Kurzflors den optischen Anforderungen einer Tartanlaufbahn voll und

## Olympia stadium Munich now equipped with mobile synthetic turf

*The Trofil Sportbodensysteme Company convinces with high quality and a top service performance*

The Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG Company, based in Hennef, Germany, was recently able to complete a very successful synthetic turf project in the Olympia Stadium in Munich. The objective of the operators of this historical sports stadium was to install a mobile synthetic turf playing area which, depending on the event on hand, could be quickly disassembled and re-assembled. The solution was also required to have a pleasing appearance and maximum wear resistance as well as being environmentally compatible. Following public tendering of the project, Trofil was finally found as an optimum partner for this project, which was also covered by regulations governing sites of historic interest, and supplied a mobile synthetic turf system for both the running tracks as well as the playing field. Overall, a total of around 18.000 m<sup>2</sup> synthetic turf was installed with the four-metre-wide turf strips being installed using special technology, to form a uniform grass carpet. The outside tracks were laid with TROFIL-GREEN Relax, a surface covering which has 196,560 grass stalks per square metre and which, due to its extremely short pile, completely conforms to the optical requirements of a tartan track surface. The football pitch on the other hand, was laid with TROFIL-GREEN Revolution 20 synthetic turf and exhibits very dense and robust surface quality, not least due to its 735,000 fibres per square meter. This surface is practically predestined





ganz entspricht. Das Fußballspielfeld hingegen verfügt über TROFIL-GREEN Revolution 20 Kunstrasen und besticht nicht zuletzt aufgrund seiner 735.000 Halme pro Quadratmeter durch eine besonders dichte, robuste Beschaffenheit. Für die Bespielung mit Noppenschuhen ist dieser Untergrund geradezu prädestiniert. Auch der anschließende Service war für die Betreiber des Olympiastadions auf der Suche nach dem richtigen Lieferanten ein entscheidender Faktor, der für Trofil kein Problem darstellt. Finden in der Sportstätte Veranstaltungen statt, bei denen ein Asphaltuntergrund die beste Alternative darstellt, demontiert Trofil innerhalb von nur 3-5 Arbeitstagen das komplette Kunstrasensystem. Alles in allem stimmte das angebotene Gesamtpaket aus Qualität, Service und Preis. „Das optische und haptische Ergebnis hat bei der schlussendlichen Abnahme das involvierte Denkmalschutzamt, den Urheberarchitekten des Olympiaparks sowie auch uns vollends überzeugt“, erklärt Wasem Ajmail, technischer Leiter des Olympiaparks die Zusammenarbeit mit Trofil und resümiert, dass dank dieses Lieferanten ein gleichermaßen wirtschaftliches, als auch qualitativ hochwertiges Kunstrasensystem installiert wurde.

### Zum Unternehmen

Die Geschichte der TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG beginnt mit der Gründung des Mutterunternehmens, der MONOFIL-TECHNIK Gesellschaft für Synthese Monofile mbH, die seit 1984 in der Produktion hochwertiger Monofilamente ab Haaresstärke tätig ist. Im Jahr 1996 nahm das Unternehmen die Fertigung monofiler Kunstrasenfäden auf. Vom Granulat bis zur Veredelung setzte die MONOFIL-TECHNIK dabei immer auf höchste Qualität. Mit der Gründung der TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG im Jahr 2007 kamen die Bereiche Tuftung und Beschichtung hinzu. Seitdem fertigt und liefert TROFIL Kunstrasenprodukte für höchste Ansprüche aus einer Hand. So wird den Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Produktgestaltung und damit verbunden die direkte Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen garantiert. Im unternehmenseigenen Labor findet eine konsequente Forschung und Entwicklung statt, um stets den neuesten Stand der Technik sowie Qualität erster Güte bieten zu können. Von Beginn an setzt das Unternehmen daher auf das Qualitätsmerkmal ‚Made in Germany – made by TROFIL‘.

[www.Trofil-Sport.de](http://www.Trofil-Sport.de)



*for footballers using studded boots. The follow-up service by this provider was also a decisive factor for choice of supplier by the operating company of the Olympia stadium and the requirements presented no problem to*

*Trofil. If events are planned in the sports stadium, requiring an asphalt surface as the best alternative, Trofil can disassemble the complete synthetic turf system within 3 – 5 working days. Overall, the complete package offered including quality, service and price, was perfect. “The optic and haptic result completely convinced representatives from cultural heritage, the original architects of the Olympia Park as well as ourselves at the final approval stage,” explained Wasem Ajmail, technical manager of the Olympia Park about the cooperation with Trofil and stated that thanks to this choice of supplier, an equally good economic as well as high-quality synthetic turf solution had been installed.*

### About the Company

*The story of the TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG began with the founding of the parent company MONOFIL-TECHNIK Gesellschaft für Synthese Monofile mbH which has manufactured high-quality mono filaments from hair strength since 1984. In 1996, the company started with the production of monofilament artificial turf threads. From granulates through to mono filament production, the refinement (plying, etc.), tufting, right through to lamination, we supply products for the highest demands, manufactured from a single source, with which we offer flexibility in the product design by directly converting the customer’s specific wishes and requirements. In our company’s own laboratory, we continue to consistently research and develop in order to guarantee the very latest in technology and to ensure quality. Right from the start, the company puts its faith in quality “Made in Germany – Made by Trofil”. [www.Trofil-Sport.de](http://www.Trofil-Sport.de)*



# Faserdicke und -gewicht von Kunststoffrasenfäsern

Von H. J. Kolitzus, Institut für Sportbodentechnik

**Zur Bestimmung der Faserdicke gibt es zwei Möglichkeiten: maximale Dicke und mittlere Dicke der Faser.**

Zur Bestimmung der maximalen Dicke steht kein genormtes Verfahren zur Verfügung. Weder die FIFA noch EN 15330-1 gehen auf diese Frage ein. Zweckmässig, üblich und ausreichend ist die Bestimmung der Dicke mit der Mikrometerschraube (Abb. 1). Hierbei werden geformte Fasern (C- oder Sichelform) vorsichtig flach gedrückt. Die Messgenauigkeit liegt bei 0.001mm. Bei Faserformen mit Noppen/Nasen auf beiden Seiten der Faser ist besondere Vorsicht geboten, damit die Faser nicht gequetscht und damit ein falsches Ergebnis erzielt wird.

Die mittlere Faserdicke wird nach DIN SPEC 18035-7 bestimmt. Dazu muss der Faserquerschnitt mind. im Massstab 1:100 mikroskopisch erfasst und dann an 100 Querschnitten optisch vermessen werden. Der Mittelwert dieser Messungen ergibt die mittlere Faserdicke. Wenn man einmal davon absieht, dass die Durchführung von 100 Messungen auf einer Faserbreite von 1.0 bis 1.5mm keinen Sinn macht, erhält man aber doch einen wohldefinierten Wert, der nach einer allgemein zugänglichen Vorschrift ermittelt werden kann.

Die Frage ist nun, was diese Bestimmung für die Performance der Rasenfaser bedeutet. Wenn man den Sportrasen-Markt beobachtet, scheint die Faserdicke sehr wichtig zu sein, denn die Hersteller überbieten sich mit den Dickenangaben: von ursprünglich 0.100mm sind die Werte auf heute 0.360mm angestiegen. Dabei ist die Breite der einzelnen Polfasern bei 1.0 bis 1.5mm geblieben. Aus technischer Sicht hat die Vergrösserung der Faserdicke zur Folge, dass die Faser biegesteifer wird. Das wirkt

sich auf die Abrasivität der Polschicht auf der Haut der Spieler aus: je steifer die Fasern, um so rauher der Belag. Das wird aber bei der Bewerbung der Polfaser-Eigenschaften ausser Acht gelassen. Vielmehr wird behauptet, dass die dickeren Fasern ein besseres Stehvermögen aufweisen und weniger zum Splitten neigen. Das mag für eine bestimmte Zeit nach der Herstellung des Kunststoffrasenbelages zutreffen. Aber es kommt eigentlich nicht auf die maximale Dicke an, sondern auf die Verteilung der Dicke über den Querschnitt (technisch gesprochen: auf das Widerstandsmoment des Querschnitts). Häufig erstreckt sich die erhöhte Dicke nur auf eine verdickte Ader, nicht auf die gesamte Breite der Polfasern. Die Fähigkeit der Faser jedoch, über einen langen Zeitraum trotz UV-Einstrahlung und mechanischer Beanspruchung eine gewisse Spannung zu behalten, so dass die Polschicht ein rasenähnliches Aussehen behält, ist eine Frage der Zusam-



Foto: Fotolia /// Gerhard Seybert

## Thickness and weight of synthetic turf fibres

By H.J. Kolitzus

**There are two possibilities for determining fibre thickness: maximum thickness and average thickness of the fibres. There is no standardised procedure available for determining the maximum thickness. Neither the FIFA nor the standard EN 15330-1, provide information on this point. Functional, usual and sufficient is determination of the thickness using a micrometre gauge (fig. 1). To do this, shaped fibres (C or scythe shaped) are carefully flattened. Measuring accuracy with this method is 0.001mm. Special care is required in the case of shaped fibres with burling/lugs on both sides of the fibres so that the fibres are not squashed, giving wrong results.**

The average fibre thickness is determined according to DIN SPEC 18035-7. To do this, the fibre cross-section must be microscopically recorded on a scale of 1:100 and then measured optically in 100 cross-sections. The average value of these measurements gives the average fibre thickness. If the fact can be ignored that carrying out 100 measurements on a fibre width of 1.0 – 1.5 mm makes no sense, a well-defined value which can be gained using a generally accessible regulation is at least obtained.

The question now arises as to what significance this finding has for the performance of the turf fibre. Observing the market for sport turf, it would appear that the fibre thickness is very important as the manufacturers try to outbid themselves with fibre thicknesses: from original values of 0.100 mm values have today risen to 0.360 mm while the width of the individual pile fibres has remained between 1.0 to 1.5 mm. From a technical point of view the increase in size of fibre thickness has re-

sulted in the fibres becoming more rigid. This in turn has an effect on the abrasiveness of the pile layer on players' skin: the stiffer the fibres, the rougher the surface. This fact is however, ignored when advertising the properties of the pile fibres. In fact, it is claimed that thicker fibres are stronger and a lower tendency to split. This may be true for a certain time after the manufacture of the synthetic turf surface. The maximum thickness is not however the most important factor. The distribution of thickness over the cross-section (from a technical point of view, the section modulus of the cross-section) is more important. In many cases, an increased thickness is only a thickened strand and not the whole cross-section of the pile fibre. The capability of the fibre, however, to maintain a certain tension and give the pile layer an appearance similar to that of grass, despite the effects of UV radiation and mechanical stressing, is a question of the composition of the fibre; the type of polyolefin and the additives.



mensetzung der Fasern: der Polyolefin-Typ und die Additive.

Unter diesem Aspekt ist verständlich, warum es die Hersteller mit der Angabe der Faserdicke nicht so genau nehmen (wegen des Fehlens einer verbindlichen Vorschrift zur Bestimmung der Dicke, kann man sich leicht herausreden). Als konkretes Beispiel wurde eine Faser mit einer Produkt-Spezifikation 0.300 mm geprüft. Tatsächlich wurde aber eine maximale Dicke von 0.260mm festgestellt. Die Diskrepanz ist darauf zurückzuführen, dass der Hersteller die Dicke nicht mit dem Mikrometer bestimmt hat, sondern den Faser-Querschnitt mitsamt seiner Krümmung gewertet hat. Dieses Vorgehen ist natürlich grenzwertig.

In der Textilindustrie wird in der Regel nicht die Faserdicke zur Charakterisierung von Fasern verwendet, sondern das Gewicht der Fasern pro 10'000m. Die Masszahl heisst [dtex = g/10'000m]. Die Angabe des dtex-Wertes bezieht sich eigentlich auf Einzelfasern. Bei der Kunststofffasernherstellung wird jedoch das Gewicht aller Fasern einer Noppe angeben: d.h. das eigentliche Fasergewicht wird mit 6 bzw. 8 (Anzahl der Einzelfasern einer Noppe) multipliziert. Der dtex-Wert hat keine Performance-Bedeutung, lediglich eine beschreibende Funktion.

Wichtig für die Beurteilung der Dichte der Polschicht und damit der angebotenen/gelieferten "Rasenmenge" ist das Polschichtgewicht in [g/m<sup>2</sup>] / Faserlänge. Das Polschichtgewicht darf nicht mit dem Poleinsatzgewicht verwechselt werden., Während die erste Grösse nur die Fasern oberhalb des Grundgewebes beinhaltet, bezeichnet das Poleinsatzgewicht die Gesamt-Polfasermenge, also auch den Teil der Fasern, der unter dem Grundgewebe durchläuft (also mit der Performance der Polschicht nichts zu tun haben). ■

*Looking at it from this aspect, it is understandable why manufacturers are not very accurate with regard to details about the fibre thickness (excuses are easy to find without a binding regulation to determine the thickness). As a concrete example a fibre with a product specification of 0.300 mm was tested. An actual maximum thickness of only 0.260 mm was found. The difference is explained by the fact that the manufacturer did not measure the thickness using a micrometre, but evaluated the fibre cross-section including its curvature. This procedure is, of course, questionable. As a rule in the textile industry not fibre thickness but the weight of fibres per 10,000 m is used to characterise the fibre. The unit for this is called [dtex = g/10'000m]. A dtex value given actually refers to single fibres although with regard to the manufacture of synthetic turf, the weight of all fibres in one tuft is given, i.e. the actual fibre weight is multiplied by 6 or 8 (number of single fibres in the tuft). The dtex value has no significance for performance and has simply a descriptive function.*

*The pile layer weight in [g/m<sup>2</sup>] / fibre length is important for evaluation of the thickness of the pile layer (nap) and therefore, the offered/delivered "volume of grass". The pile layer weight should not be confused with the original pile weight. While the first value involves only the fibres above the basic fabric, the original pile weight includes the whole pile fibre volume, i.e. also the part of the fibres which run underneath the basic fabric (and which therefore, have nothing to do with the performance of the pile layer).* ■



www.fsb-cologne.de



FREIRAUM. SPORT. BÄDER.

**KÖLN, 22 –25 OKT 2013**

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR  
FREIRAUM, SPORT- UND BÄDERANLAGEN

**GEÄNDERTE TAGEFOLGE!**  
FSB UND AQUANALE JETZT ZEITGLEICH  
DIENSTAG BIS FREITAG

#### DIE ZUKUNFT DER FREIZEITWELTEN

Als internationale Leitmesse präsentiert die FSB die ganze Bandbreite an Zukunftstechnologien, innovative Produktvielfalt und Konzepte für die Planung, Gestaltung von urbanen Lebensräumen und sportorientierten Freiräumen.

#### DIE FSB SETZT SIGNALE

Informieren, diskutieren, netzwerken – das umfangreiche Tagungsprogramm der FSB gibt richtungsweisende Impulse, insbesondere für Planer, Architekten, Kommunen und Vereine.

#### FSB UND AQUANALE IM DOPPELPAK

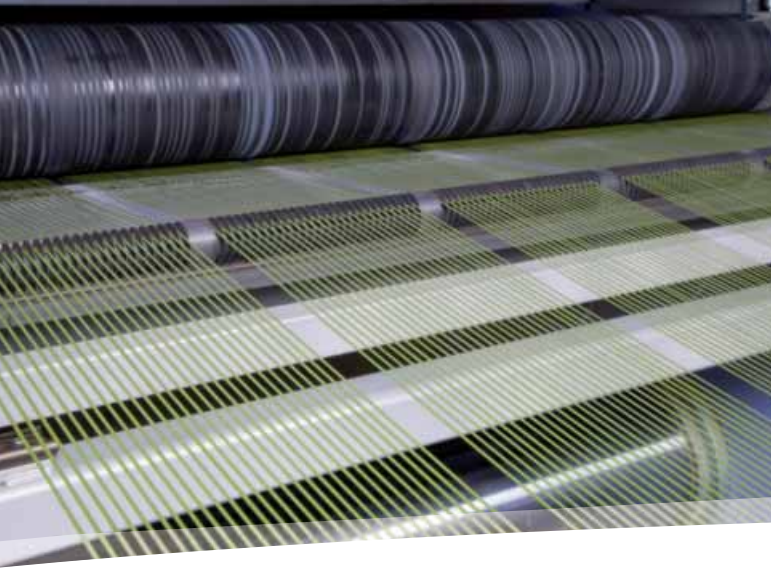
Profitieren Sie vom Synergie-Effekt der genau zeitgleich stattfindenden aquanale und treffen Sie die kompetenten Ansprechpartner der nationalen und internationalen Schwimmbadindustrie.



Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1, 50679 Köln  
Telefon + 49 (0) 1805 603 500\*  
Telefax + 49 (0) 221 821-99 1140  
fsb@visitor.koelnmesse.de

\* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,  
max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz





## Kunstrasen Made in Germany Das Einmaleins der Kunstrasenherstellung

Amateur- und Profivereine setzen schon seit Jahren erfolgreich auf Kunstrasen. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Kunststoffrasensysteme erlauben einen weitestgehend witterungsunabhängigen Spiel- und Trainingsbetrieb unter freiem Himmel bei gleichbleibend optimalen Spieleigenschaften. Zudem ist der Kunstrasen besonders strapazierfähig und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer aus. Kein Wunder also, dass sich immer mehr Vereine für Polytan | STI Rasen entscheiden. Doch wie wird Kunstrasen eigentlich hergestellt?

**D**ie Produktion von Kunstrasen umfasst vier Arbeitsschritte: Extrusion, Veredelung, Tufting und zu guter Letzt die Beschichtung und Endkontrolle.

### Extrusion – Alles fängt klein an:

Am Anfang des Produktionsprozesses stehen kleine weiße Granulat-Kügelchen aus Polyethylen, die in einem speziellen Verfahren zu feinen Garnfäden, sogenannten Monofilamenten, verarbeitet werden. Diese monofilen Rasenfasern verleihen dem Rasen später das Naturrasengefühl. Die Verwendung von hochwertigen Rohstoffen, die Abstimmung der chemischen Zusammensetzung auf den Einsatzzweck und die kontinuierliche Produktionsüber-

wachung sind die Erfolgskomponenten von Polytan | STI.

### Veredelung – Aus dünn wird dick:

Um dem Kunstrasen Robustheit zu verleihen, werden im nächsten Schritt die einzelnen Monofilamente zu einem dickeren Faden verwoben. Je nach gewünschter Qualität werden hier vier bis sechs Monofilamente zusammengefasst. Dabei wird zum einen glattes Garn produziert, zum anderen ein gekräuseltes.

Das glatte Garn gleicht nach der Verarbeitung dem Naturrasen im Stadion und wird daher bevorzugt im Profisport-Bereich verwendet. Der Rasen mit glatten Monofilamenten ist besonders robust, pflegeleicht und langlebig. Auch bei

## Synthetic turf Made in Germany The ABC of synthetic turf manufacture

*For many years now, amateur and professional clubs have successfully put their faith in synthetic turf. The advantages are clear: Synthetic turf pitches ensure an interrupted playing and training timetable, outdoors, independent of weather and yet with consistently optimal playing conditions. In addition, this turf is extremely hardwearing and is characterised by a very long working life. No wonder that an increasing number of clubs are ordering Polytan | STI turf. But how exactly is synthetic turf made?*

**T**he manufacture of synthetic turf is comprised of four work stages: Extrusion, refining, tufting and finally, coating and final examination.

### Extrusion – Everything starts small:

At the start of the manufacturing process are the small, white granules of polyethylene which are treated in a special process to create fine yarn threads, so-called mono filaments. This

monofilament turf fibre later provides the turf with the natural-grass feeling. Use of high-quality raw materials, correlation of the chemical formulation with the final application, and continual monitoring of the manufacturing process are the factors for success of Polytan | STI.

### Refining – From thin to thick:

In order to make the synthetic turf tough and durable, the sin-

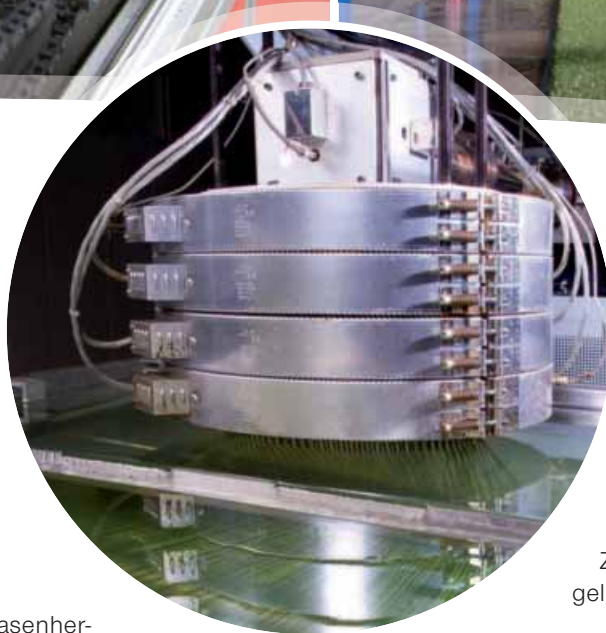




intensiver Nutzung bleibt der Rasen weich und geschmeidig. Das gekräuselte oder texturierte Garn ist noch strapazierfähiger und kommt daher vorwiegend im Amateursport zum Einsatz. Durch das Polytan|STI Texturierungsverfahren behalten die Fasern dauerhaft und unter extremsten Beanspruchungen ihr Erscheinungsbild.

#### Tufting:

In diesem Abschnitt der Kunstrasenherstellung wird aus dem vorher produzierten Garn der Rasenteppich hergestellt. Das Garn wird über einzelne Spulen zur Tuftingmaschine geführt, läuft dann über Garnspeisewalzen zur Nadel und wird mit dieser durch ein vorgefertigtes Trägermaterial getuftet. Danach wird der Rasen mit einem Greifer unten aufgenommen und geschnitten, um den Rasenhalm auf die richtige Höhe zu bringen – das Endprodukt des Tuftingprozesses ist ein Rasenteppich, auch Velours genannt.



#### Beschichtung und Endkontrolle:

Nachdem das Garn mit dem Trägerstoff vernäht ist, wird der Rasenteppich zusammengerollt. Dann werden die großen Rollen mit einem Gabelstapler zur vierten und letzten Station gefahren, der Beschichtung und Endkontrolle. Wenn der Kunstrasen in einem einwandfreien Zustand ist, wird er verpackt und ausgeliefert.

#### Technikum:

Im firmeneigenen Technikum werden kontinuierlich alle Produkte auf Herz und Nieren geprüft. So durchlaufen die Rasen zur Simulation der mechanischen Beanspruchung bis zu 100.000 Testzyklen mit dem Lisport Tester – das entspricht einer realen Nutzungsdauer von rund 20 Jahren! Mit Polytan|STI bekommen Kunden Qualität aus einer Hand – und zwar „Made in Germany“. Vom Halm bis zum fertig verlegten Stadion- oder Vereinsrasen wird alles in der eigenen Produktionsstätte hergestellt. ■

*gle monofilaments are woven in a second step to thicker threads. Depending on the size required, four to six monofilaments are woven together to form either smooth or crimped yarn.*

*After refining the smooth yarn is similar to natural grass and is therefore preferred for use in the field of professional sport. A turf with smooth fibres is especially durable, easy to maintain and has a very long working life. Even under intensive use, the turf remains soft and pliable.*

*The crimped or texturized threads are even more hardwearing and are used therefore, mainly for amateur sport. The texturing process used for Polytan|STI means that the fibres maintain their appearance permanently, even under the most extreme conditions of use.*

#### Tufting:

*At this stage in the manufacture of the synthetic turf, the previously manufactured yarn is woven to form the grass carpet. The yarn is led via single spools to the tufting machine where it runs through the feeding roller to the needle where it is tufted into a ready-made substrate backing material before being pulled from below and cut*

*to give the “grass stalk” the correct length. The end product of the tufting process is a grass carpet, also called Velours.*

#### Coating and final examination:

*After the yarn has been sown into the backing material the grass carpet is rolled together. The large rolls are transported by forklift truck to the fourth and final manufacturing stage of coating and final examination. When the synthetic turf is determined to be in perfect condition, it is packaged and delivered.*

#### Technical centre:

*In the company’s own technical centre all products are thoroughly tested. In a simulation test for mechanical wear the turf is exposed to 100,000 test cycles using a Lisport Tester – this corresponds to around 20 years of use!*

*With Polytan|STI customers are provided with quality from one source “Made in Germany”. From stalk to the finished installed stadium or club turf, everything is produced in our own manufacturing facilities. ■*



## TSG-GuFiT: Die Verwirklichung einer Vision

Der Weg zum „Gesundheits- und Fitness-TREFF“ (GuFiT) der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

Vor 15 Jahren haben wir geträumt – wir das waren sechs bis acht „junge Spinner“ (alle damals um die 40 Jahre alt), die glaubten, dass die TSG Sprockhövel sich doch mal wieder „bewegen“ und verändern müsse, ein Verein mit seit Jahren konstant ca. 3000 Mitgliedern, der schließlich ca. 15 Jahre vorher sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hatte. Außerdem waren in den 70er Jahren mehrere Abteilungen (Tennis, Badminton, Tanzen, Koronarsport) neu gegründet und außersportliche Jugendarbeit aktiv betrieben worden. Aber dann ... wurde es ruhig im Verein.

## TSG-GuFiT: Realisation of a Vision

The way to the "Health and Fitness Group" (Gesundheits- und Fitness-TREFF, GuFiT) of the German sports club TSG 1881 Sprockhövel e.V.

15 years ago we dreamed – we that is six to eight "young madcaps" (at that time all about 40 years old), who believed that the sports club TSG Sprockhövel should move with the times and change, a club with a constant number of around 3000 members for many years, which had celebrated its 100-years anniversary around 15 years earlier. In addition, in the 1970s, several divisions (tennis, badminton, dance, coronary sport) had been newly founded and active youth work outside of sport carried out. But then ... it went quiet within the club.

**T**he "Impulse Group" (as the reformer / dreamers called themselves) wanted to implement health-oriented exercise courses, trend sports – and perhaps even cultural offers and create the club's own fitness studio. Revolution!

After five years all attempts at implementing change had failed – and the Impulse Group dis-solved – some members went their own way and founded their own clubs, others relocated to Southern Germany. Some years later the "Dreamers" were asked if they could take an active

part in the rede-velopment of the club, a "Club Development Consultation" was carried out and a concept for development of the club drawn up. Three meetings with external consultants, many discussions and much patience was required – until in 2005 two "Madcaps" became members of the board, a mission statement was formulated (as a contribution to the competition "The Sustainable Sports Club" organised by the regional sports association of North Rhine Westphalia and the RWE – a major German energy supplier previously



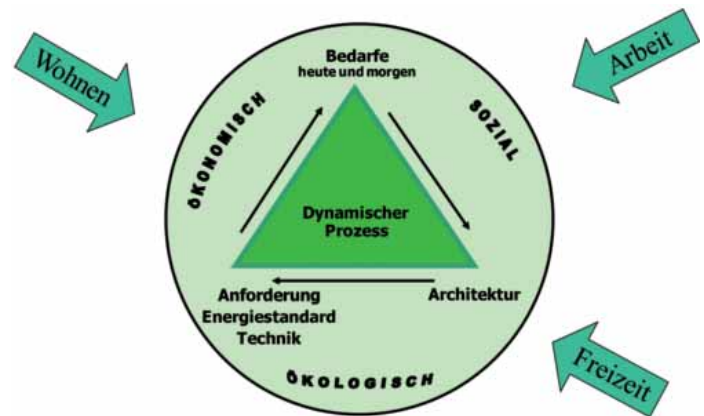
Die „Impulse-Gruppe“ (so nannten sich die „Reformer“ / „Träumer“) wollte gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, Kurse, Trend-Sportarten – und vielleicht sogar Kulturangebote und ein vereinseigenes Fitnessstudio verwirklichen. Revolution!

Nach fünf Jahren waren alle Veränderungsversuche gescheitert – und die Impulse-Gruppe löste sich auf – einige gingen „ihren“ Weg und gründeten einen eigenen Verein, andere zogen nach Süddeutschland.

Einige Jahre später wurden die „Träumer“ gefragt, ob sie sich nicht an der Vereinsentwicklung aktiv beteiligen könnten, eine „Vereinsentwicklungsberatung“ wurde durchgeführt und ein Konzept zur Vereinsentwicklung gemeinsam erarbeitet. Drei Klausuren mit externen Beratern, viele Gespräche und Geduld waren notwendig – bis 2005 dann zwei „Spinner“ im Hauptvorstand waren, ein Leitbild (als Beitrag zum Wettbewerb „Der zukunftsfähige Sportverein“ des Landessportbundes NRW und der RWE) formuliert und ein neues Logo entworfen und akzeptiert waren!

2006 wurde der Verein 125 Jahre alt – gefeiert mit 12,5 Jubiläums-Veranstaltungen, u.a. einer TSG-Geburtstags-Gala, mit der Veröffentlichung der TSG-Geschichte(n) und einer Neugestaltung der TSGinfo (und deren Redaktion). 2007 wurde viel an einem „Sport- und Freizeitzentrum“ geplant und verworfen, geprüft und verändert – geträumt und „geweckt“. Der Traum vom großen „Sport- und Bewegungszentrum“ (mit Freibad-Betrieb) zerplatzte, aber die Konzepte und Pläne zum GuFIT wurden konkretisiert.

2008 begann mit einer TSG-Satzungsänderung und einer grundlegende Reform der Beitragsstruktur, Kosten- und Finanzierungsplanungen für den Neubau einer vereinseigenen Anlage (andere Standort- und Organisationsalternativen schieden nach und nach



aus), Anträge zum neuen Sportstättenförderprogramm des Landes NRW, Bauantragsplanung, viele Gespräche und Verhandlungen mit Politik, Banken, Architekten, Abteilungsleitungen und Mitgliedern folgten, Ausführungsplanungen, Neugründung der Abteilung „Gesundheit- und Fitness“ im Dezember 2008 – und „erster Spatenstich“ zum GuFIT im „Stadion Baumhof“!

2009: Neubau des GuFIT mit vielen Eigenleistungen (besonders der Fußballer) und durch (gemeinnützige) „Arbeitsgelegenheiten“ in Kooperation mit der Volkshochschule als Partner der ARGE; geplantes Baubudget: 670.000,- Eur, Baukosten ca. 808.000,- Eur, zusätzliche Eigenleistung deutlich über 200.000,- Eur. Inbetriebnahme: 01.10.2009; schwierige „Anlaufphase“, inzwischen 650 (zufriedene) Nutzer/innen, die TSG bietet jetzt gesundheitsorientierte Bewegung (in verschiedenen Formen) und hat über 3.500 Mitglieder. ▶

called Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG), a new logo created and approved!

In 2006 the club celebrated its 125 anniversary – with 12.5 jubilee events including a TSC Birthday Gala, publication of a History of the TSG and a new look for the TSGinfo (and its editors). In 2007 a “Sport and Leisure Centre” was planned and designed, examined and changed, dreamed and awoken. The dream of a major sport and exercise centre - with an outdoor swimming pool – could not be realised, but the concepts and plans for the GuFit were finalised.

2008 started with a change to the statutes of the TSG and a basic reform of financial contributions, costs and financial planning for new construction of the clubs own sport facilities (alternatives for location and organisation were discarded one after the other). This resulted in requests to the new sport promotion programme of the NRW region, building permit planning, many discussions and negotiations with politicians, banks, architects, heads of department and members. This was followed by implementation planning, the new foundation of the department “Health and Fitness” in December 2008 and the ground-

breaking ceremony for the GuFit in the sports stadium “Baumhof“!

2009: Construction of the GuFIT with much work carried out by club members (in particular the footballers) and by (voluntary) “opportunity work” in cooperation with the secondary modern school as partner to the work team. The planned construction budget was € 670,000.-; building costs approx. € 808,000.- and an additional club contribution more than € 200,000.-. The GuFit was opened on October 1, 2009 and suffered a difficult initial period. In the mean-time we have 650 (satisfied) users. The TSG now offers different forms of health-oriented exercise and has more than 3500 members.

### Our construction concept

**Based on the criteria of the AGENDA 21: social, ecological and economic**

- Major share of club contribution and identification
- High building quality
- Optimal energy standards(< 15 kWh/m<sup>2</sup>a to PLUS Standard) ▶

### Unser Baukonzept

Grundlage sind die Kriterien der AGENDA 21: sozial, ökologisch und ökonomisch

- großer Anteil an Eigenleistungen und Identifikation
- hohe bauliche Qualität
- optimaler Energiestandard (< 15 kWh/m<sup>2</sup>a bis PLUS-Standard)
- in weiten Teilen rückbaubar
- flexibel in der Raumgestaltung ● angenehme Atmosphäre
- überwiegend Baustoffe mit einer positiven Öko-Bilanz
- geringstmögliche Betriebs –und Folgekosten

### Unser Raumkonzept und die Kosten

GuFiT deckt den Raumbedarf der TSG Sprockhövel für die zukunftsfähige Entwicklung des Vereins in den Bereichen „Gesundheit“ und „Sportplatz“ ab - mit der Gestaltung der Umkleiden erfüllen wir die Norm des Fußballverbandes für die NRW-Liga.

**Raumgrößen:**

- Bewegungsraum: 119,50m<sup>2</sup>
- Gerätetraining (KraFit): 209,00m<sup>2</sup>

- Umkleiden: 310,00m<sup>2</sup>
- Geschäftsstelle TSG: 33,50m<sup>2</sup>
- Besprechung: 20,40m<sup>2</sup>
- Kommunikation/Bistro: 28,80m<sup>2</sup>
- Technik: 10,60m<sup>2</sup>

- Nutzfläche: 731,80m<sup>2</sup>
- Gesamtfläche GuFiT: 752,80m<sup>2</sup>
- Baukosten inkl. Planung: 648.000 Eur
- Preis/m<sup>2</sup>: 861,90 Eur
- Ausstattung: 160.000 Eur
- Preis/m<sup>2</sup> inkl. Ausstattung: 1029,50 Eur

### Die Turn- und SportGemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V.

Die TSG ist mit 3.500 Mitgliedern einer der ältesten und der mitgliederstärkste Sportverein in Sprockhövel und im Ennepe-Ruhr-Kreis. Von Dez. 2009 bis Dez. 2010 ist es gelungen 500 neue Mitglieder zu gewinnen. In 12 Abteilungen werden 19 Sportarten betrieben. 650 Nutzer/Mitglieder sind Ende 2010 in der neuen Abteilung „Gesundheit und Fitness“ organisiert- und dies mit einer „guten“ Zufriedenheit, was die systematische Befragung ergeben hat.

- Can be dismantled to a great extent
- Flexible interior design
- Pleasant atmosphere
- To a large extent using building materials with a positive eco-balance
- Lowest possible operating and secondary costs

### Our interior design and the costs

**GuFiT covers the room requirements of the TSG Sprockhövel for sustainable development of the club in the fields of “health” and “sports facilities”. The design of the changing rooms corresponds to the standards of the football association at NRW league level.**

**Room sizes:**

- Exercise room: 119.50m<sup>2</sup>
- Gerätetraining (KraFit): 209.00m<sup>2</sup>
- Changing rooms: 310.00m<sup>2</sup>
- Administration offices TSG: 33.50m<sup>2</sup>
- Meeting room: 20.40m<sup>2</sup>
- Communication/Bistro: 28.80m<sup>2</sup>
- Technology: 10.60m<sup>2</sup>
- Useable area: 731.80m<sup>2</sup>
- Total area GuFiT: 752.80m<sup>2</sup>
- Construction costs incl. planning: 648,000.00 €
- Price/m<sup>2</sup>: 861.90 €
- Equipment/fittings: 160,000.00 €
- Price/m<sup>2</sup> incl. equipment/fittings: 1029.50 €

### The sports club:

### Turn- und SportGemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V.

*With around 3500 members, the TSG is one of the oldest and largest sport clubs in Sprockhövel and the surrounding Ennepe-Ruhr region. In the period from December 2009 until December 2010 it was possible to recruit 500 new members. 19 different kinds of sport are played in 12 departments. At the end of 2010, 650 users/members were organised in the new department “Health and Fitness” with a high level of satisfaction according to a systematic survey.*

### Our location

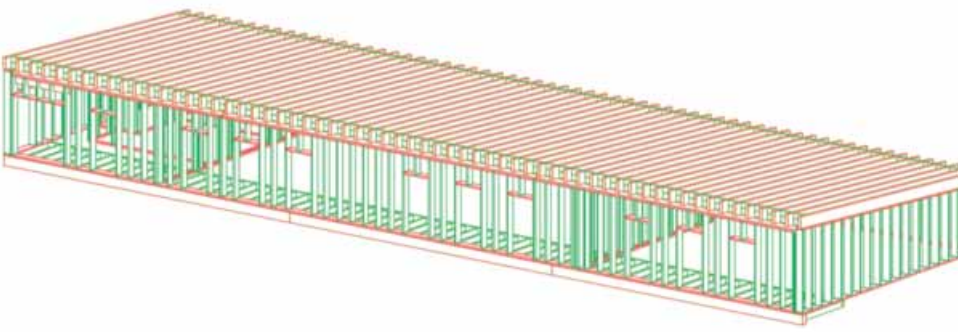
*At the centre of Niedersprockhövels, in the Baumhof stadium and in the neighbourhood of the outdoor swimming pool. Only a few minutes from the town centre and – a great advantage – with parking space in front of the door.*

### Mission statement

The TSG mission statement was developed in 2005:

- All club members can play their chosen sport under up-to-date conditions
- Exercise, games and sports are offered in the categories performance, competition, leisure and health-oriented
- All (12,000) inhabitants of (Nieder-)Sprockhövel can keep fit, exercise and play sports under up-to-date conditions





- Bewegung, Spiel, Sport, Gesundheit und die Kinder- und Jugendhilfe werden durch geeignete Maßnahmen von der TSG ermöglicht
- die Tradition des Vereins wird gepflegt (kulturelle Veranstaltungen werden durchgeführt)

### Unser Standort

Im Herzen Niedersprockhövels, Am Baumhof-Stadion und in Nachbarschaft zum Freibad. Wenige Schritte zum Zentrum und - was von großem Vorteil ist-, mit einem Parkplatz direkt vor der Tür.

### Das Leitbild

Das TSG-Leitbild wurde 2005 entwickelt:

- alle Vereinsmitglieder können den gewünschten Sport unter zeitgemäßen Bedingungen ausüben
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote werden leistungs-, wettkampf-, freizeit- und gesundheitsorientiert angeboten
- alle (12.000) Einwohner/innen in (Nieder-)Sprockhövel können unter zeitgemäßen Bedingungen Sport treiben, sich bewegen und ihre Gesundheit fördern

### Die Bedarfslage und die Vision

GuFiT deckt den Raumbedarf der TSG Sprockhövel für die zukunftsfähige Entwicklung des Vereins in den Bereichen „Gesundheit“ und „Sportplatz“ ab – mit der Gestaltung der Umkleiden erfüllen wir die Norm des Fußballverbandes für die NRW-Liga. ■

#### TSG 1881 Sprockhövel e.V. – Geschäftsstelle

Im Baumhof 15 | 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 74774 | Fax: 02324 685224  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de](mailto:geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de)  
[www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de)

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

- *Through suitable measures, the TSG makes exercise, games, sport, health and children and youth welfare work possible.*
- *The traditions of the club are honoured (cultural events are carried out)*

### Requirements and Vision

GuFiT deckt den Raumbedarf der TSG Sprockhövel für die zukunftsfähige Entwicklung des Vereins in den Bereichen „Gesundheit“ und

„Sportplatz“ ab - mit der Gestaltung der Umkleiden erfüllen wir die Norm des Fußballverbandes für die NRW-Liga. ■

#### TSG 1881 Sprockhövel e.V. – Geschäftsstelle

Im Baumhof 15 | 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 74774 | Fax: 02324 685224  
[www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de)

To be continued in the next issue



# GET IN CONTACT ....



**AAST Spielgeräte VertriebsgmbH**  
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,  
 Hr. Andrew Stelzhammer  
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring  
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37  
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35  
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-  
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH  
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,  
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-  
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem  
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-  
 forced plastic. The product line of the AAST  
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced  
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure  
 slides and a whole host of playground  
 combinations of all kinds.*



**ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH**  
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
 D-56235 Ransbach-Baumbach  
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0  
 Fax: +49 (0) 2623 4851  
 E-Mail: info@abc-team.de  
 Internet: www.abc-team.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



**Algebra Spielplatzbetreuung GmbH**  
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing  
 Tel.: +43(0)17075622  
 Fax: +43(0)17075622 22  
 e-mail: office@algebra.eu.com  
 home: www.algebra.eu.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE  
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR  
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



**aukam Spielgeräte GmbH**  
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel  
 Tel.: +49 (0) 561-200 970  
 Fax: +49 (0) 561-284 858  
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Seit über 40 Jahren Planung und  
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
 Lengeder Str. 2/4  
 D-13407 Berlin  
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0  
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33  
 www.berliner-seilfabrik.com  
 bsf@berliner-seilfabrik.com

**Berliner Seilfabrik**  
 Spielgeräte fürs Leben

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte Kletternetze Parkour  
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten  
 inclusive Play individuelle Lösungen

**berlin play connection gmbh**  
 lengeder straße 21-23  
 13407 berlin  
**T +49.(0)30.41.47.24-99**  
**F +49.(0)30.41.47.24-33**  
**info@play-connection.com**  
**www.play-connection.com**

**berlinplayconnection**

**PRODUCTS & SERVICES:**

**seilsportgeräte**  
**klassisch geradlinig architektonisch monochrom**

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



*Federation of German Manufacturers of  
 Playground Equipment and Leisure Facilities*  
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz  
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen  
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255  
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische  
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten  
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:  
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,  
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-  
 turers of equipment for playgrounds, parks and  
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers  
 of play equipment, impact protection products,  
 assembly and maintenance, suppliers.*

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008    Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



**BSW GmbH**  
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141  
 Fax: +49 (0) 2751/803-149  
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranu-  
 lat ; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht  
 aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbund-  
 pflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden,  
 Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fall-  
 schutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules;  
 Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles;  
 Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings,  
 Palisades etc.; playfix® – seamless safety  
 flooring; Athletics Tracks; Flooring for  
 multipurpose game courts*



# GET IN CONTACT . . . .



conlastic® gmbh  
Am Meerkamp 19 A  
40667 Meerbusch-Büderich  
T +49 (0) 2132 935 95 0  
F +49 (0) 2132 935 95 25  
info@conlastic.com  
www.conlastic.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



Coplast s.c.  
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)  
Tel.: +39 (0) 461 757204  
Fax: +39 (0) 461 757367  
info@coplastsrl.net | www.coplastsrl.net

## PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.  
Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



CPHDK ApS.  
Sdr. Vissingvej 21  
DK-8740 Brædstrup, Denmark  
Tel.: +45 43 432 432  
info@cphdk.com  
www.cphdk.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Awnings, Natural Games, Hammocks, Outdoor fitness!

- High Quality • Easy to install • Creative
- Service minded • Short delivery



COROCORD Raumnetz GmbH  
Seilzirkus – Seilspielgeräte  
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin  
Telefon +49 30. 408988-0  
Fax +49 30.408988-77  
info@corocord.de | www.corocord.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



Deula Westfalen-Lippe GmbH  
Bildungszentrum  
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
Tel.: +49(0)25816358-0  
Fax.: +49(0)2581635829  
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

## Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop  
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182  
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182  
eibach@eibach.de | www.eibach.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammensetzung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

*Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.*



eibe Produktion + Vertrieb  
GmbH & Co. KG  
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0  
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199  
eibe@eibe.de | www.eibe.net

## PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fördern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.  
**eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**



ERHARD SPORT INTERNATIONAL  
GmbH & Co. KG  
Im Grund 2 | 91593 Burgbernheim  
Tel. 09843 9356-101 | Fax 09843 9356-181  
info@erhard-sport.de | www.erhard-sport.com

**Der Ausstatter für alle, die dem Sport Raum geben**

## PRODUCTS & SERVICES

### SPORTGERÄTE

Schule | Verein | Sport & Freizeit | Event | Therapie | Fitness

**PLANUNG | BERATUNG | MONTAGE**

# GET IN CONTACT ....



**espas GmbH**  
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel  
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90  
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99  
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

| made in Germany  
 | Spielgeräte | Stadtmobiliar  
 | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



**EUROPLAY NV**  
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE  
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22  
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22  
 sales@europlay.eu  
 www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Europlay stands for innovation, design and manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.




**Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH**  
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950  
 eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Eurotramp ist seit über 50 Jahren internationaler Marktführer in der Herstellung von hochqualitativen Trampolinen aller Art. Unzählige Weltcups, internationale Meisterschaften, Welt- und Europameisterschaften und internationale Großveranstaltungen wie die Olympischen Spiele legen Ihr Vertrauen in die Eurotramp Qualität. Diese Qualität überträgt Eurotramp auch auf alle Außen trampoline, wie z.B. das robuste und vandalismussichere Spielplatz- und Kindergarten trampolin Kids Tramp.



**GRANUFLEX Manufacturing & Trading Ltd.**  
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.  
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006  
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



**HAGS-mb-Spielidee GmbH**  
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf  
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0  
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

**play** Spielplatzgeräte Play equipment  
**planet** Freizeitgeräte Leisure equipment  
**plaza** Außenraumelemente Street furniture

**PRODUCTS & SERVICES:**

... die Idee – HAGS mb Planung, Lieferung und Montage. Alles aus einer Hand.

*The idea ... Planning, delivery, and assembly. All from the source.*

**ÜBER 110 JAHRE QUALITÄTSPRODUKTE AUS DEUTSCHLAND**



**Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG**  
 Warteweg 36 | D-37627 Stadtdendorf | info@hesse-spielgeraete.de  
 Tel. +49 (0)5532-2066 | Fax. +49 (0)5532-1786 | www.hesse-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Individualität - Qualität - geprüfte Sicherheit (EN1176)**

Spielgeräte  
 Parkbänke  
 Kommunalbedarf

**aus**

Robinie  
 Douglasie  
 Fichte  
 Stahl



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11 -0 | Fax: -79  
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



**Husson International Gruppe**  
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie  
 husson@husson.eu  
 www.husson.eu | www.husson.de  
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56  
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



# GET IN CONTACT . . . .



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**  
 Im Südloh 5 | D-27324 Eyrstrup  
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0  
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24  
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

**PRODUCTS & SERVICES:**

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

*When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.*



**Kinderland Emsland Spielgeräte**  
 Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste  
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0  
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90  
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de  
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



**Koelnmesse GmbH**  
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB / aquanale  
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68  
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65  
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de  
 www.fsb-cologne.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



**KOMPAN GmbH**  
 Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg  
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0  
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35  
 kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH**  
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
 euroflex@kraiburg-relastec.de  
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

**PRODUCTS & SERVICES:**

**EUROFLEX®**  
 Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008  
 Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Gepürfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder  
*Tested quality for our childrens' safety*



**LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH**  
 Kränkelsweg 32 | D - 41748 Viersen  
 Tel.: +49 (0) 21 62 501 980  
 Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15  
 deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com  
 facebook.com/lappset.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



**meglio UNIONLAND**  
 Chemin de Montrichard  
 54700 Pont A Mousson  
 TEL: +33 3 83 80 88 88  
 FAX: +33 3 83 80 88 89  
 E-mail: contact@unionland-eu.com  
 www.unionland-eu.com

**Creative Play Style Maker**

- | Playground Equipments
- | Outdoor Fitness Equipments
- | Landscape & Park Equipments

*High Quality, Good Design, Best Price, Just in Time*  
 (for special item only)



**ulrich paulig merry go round™**  
 Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow  
 Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213  
 E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Produkte und Projekte zum Spielen,  
 Entdecken, Erleben und Motorikparks

# GET IN CONTACT . . .



**Mobiespans srl**  
via Maggiore 17  
31020 Rai di S. Polo (TV), Italy  
Tel. +39 0422 856090  
Fax +39 0422 856307  
E-Mail: export@mobyitaly.it  
www.mobyitaly.it

**PRODUCTS & SERVICES:**

Mobiespans ist spezialisiert auf die Herstellung von Spielplatzgeräten und achtet immer auf die Sicherheit der Kinder.	Mobiespans is specialized in the production of outdoor spring riders and it always pays attention to the children safety.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmueller.de  
URL: www.fritzmueller.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



**NORLEG A/S**  
Sdr. Vissingvej 21  
DK-8740 Brændstrup,  
Denmark  
Tel.: +45 7575 4199  
post@norleg.dk  
www.norleg.dk

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Naturel and modular playground manufacturer.**

- TÜV certified • FSC® www.fsc.org • High Quality
- Creative • Service minded • Short delivery • Bespoke Items



**ODM OBJECTDESIGN MOSBACH**  
GmbH & Co KG  
Alte Neckarelzer Straße 15  
74821 Mosbach  
Tel. +49 (0)6261 64367-0  
Fax +49 (0)6261 64367-25  
info@odm-mosbach.de  
www.odm-mosbach.de

**PRODUCTS & SERVICES**

<b>Ideen für öffentliche Räume</b>	<b>Ideas for public spaces</b>
Bänke   Liegen   Jugendmöbel   Tische   Abfallbehälter   Poller   Fahrradparker   Leuchten   ReGerO-Concept	Benches   Loungers   Youth furniture   Tables   Litter bins   Bollards   Cycle stands   Lamps   ReGerO-Concept

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
*Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing*



**öcocolor GmbH & Co. KG**  
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt  
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
Fax: +49 (0) 53 06/94 14 45  
info@ococolor.de | www.ococolor.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.	öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



**PIEPER HOLZ GmbH**  
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0  
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31  
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserspielanlagen</li> <li>• Spielanlagen</li> <li>• individuellen Groß- und Themenspielanlagen</li> <li>• Blockhäusern und Schutzhütten</li> <li>• Brücken</li> <li>• Trimm- und Fitnessgeräte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dynamischen Spielgeräten</li> <li>• Turnspielgeräten</li> <li>• statischen Spielgeräten</li> </ul>	

**PLAYGARDEN**  
So funktioniert ( Gartenspiel )

**4FCIRCLE®**  
So funktioniert ( Bewegung )

**NEOSPIEL®**  
So funktioniert ( Spiel )

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert ( Instandhaltung )



**playparc GmbH**  
Teutonia 9  
D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-01  
Fax: +49 (0)5642-709-10  
www.playparc.de  
info@playparc.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



**Polytan Sportstättenbau GmbH**  
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim  
Tel.: +49 (0) 8432 - 870  
Fax: +49 (0) 8432 - 8787  
info@polytan.de  
www.polytan.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



# GET IN CONTACT . . . .



**Procon Play & Leisure GmbH**  
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke  
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0  
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20  
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG**  
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel  
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50  
 info@quappen-holzbau.de  
 www.quappen-holzbau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmöblier – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände  
**PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!**



**Rathschlag GmbH**  
 Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1  
 D - 35792 Löhnberg  
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0  
 Fax +49 (0) 6471 9909-30  
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



**Sandmaster** | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH  
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen  
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0  
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20  
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de  
 www.meister-pfote.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr kompetenter Partner im Bereich:   Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben)   Tennispflege   Kunstrasenreinigung   Reinigung von Kunststoffböden	Your competent partner in following services:   Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits)   cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**SAYSU® GmbH**  
 Outdoor Fitness Geräte  
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel  
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0  
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30  
 E-Mail: info@saysu.de  
 Web: www.saysu.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



**Seibel Spielplatzgeräte**  
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
 Fon: +49(0)6396 / 921030  
 Fax: +49(0)6396 / 921031  
 mail: info@seibel-spielgeraete.de  
 www.seibel-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung von Spielplätzen mit Phantasie**  
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen  
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.	<i>Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.</i>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
 mail: info@sik-holz.de  
 web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.  
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.

# GET IN CONTACT ....



**smb Seilspielgeräte GmbH**  
Berlin in Hoppegarten  
Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20  
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80  
info@smb-seilspielgeraete.de  
www.smb-seilspielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten • Raumnetze
- Flächennetze • Netztunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor original II“ • Seil-Zusatz-  
elemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze



**S.O.R. Schulz e.K.**  
Alleestr. 15-19  
D-33818 Leopoldshöhe  
Tel.: (+49)5202 999-0  
Fax: (+49)5202 999-100  
E-Mail: info@SOR-WEB.de  
Internet: www.SOR-WEB.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Einbaufertige Brücken • Made in Germany

**Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.**



**spielart GmbH**  
Abenteuerliche Spielgeräte  
Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha  
Tel. 0049 (0)3622 401120-0  
Fax 0049 (0)3622 401120-90  
info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**  
...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln,  
Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.  
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



**SPIEL-BAU GmbH**  
Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18  
Email: spiel-bau@spiel-bau.de  
Internet: www.spiel-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplätze und Spielplatz-  
geräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer  
Produkte und Service in allen  
Projektphasen –  
das ist SPIEL-BAU.



**Spielplatzmobil® GmbH**  
Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132-432050  
Fax: 06132-432057  
E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung  
von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



**Hally-Gally®**  
Von den klassischen  
Dreh-Wipp-Geräten  
und Trampolinen über  
Pyramiden bis hin  
zu Springmaus,  
Hamsterrad & Co.

**Spielplatzgeräte der  
besonderen Art**



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69  
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**Sutcliffe Play Ltd**  
Waggon Lane, Upton | Pontefract  
West Yorkshire, UK | WF9 1JS  
Tel: +44(0)1977 653200  
Fax: +44(0)1977 653222  
info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spiel-  
plätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige  
Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten,  
u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspiel-  
plätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen  
und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of  
playground equipment & play spaces. We  
are experienced in providing specialist play  
equipment that includes Inclusive Play, Swings,  
Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke  
design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



**TLF Spielplatzgeräte GmbH**  
M1, 5 | 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 150 47 442  
Fax: 0621 397 400 71  
info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Langjährige Erfahrung in der Planung  
& Gestaltung von Spielplätzen.  
Fitnessgeräte für Parkanlagen.  
Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning  
& designing playgrounds.  
Fitness equipment for parks.  
Benches, tables, fences.



# GET IN CONTACT . . . .



**Tri-Poli oHG**  
 Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld  
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366  
 Fax: ++49/(0)2151/5189369  
 eMail: info@tri-poli.de  
 web: www.tri-poli.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holz hackschnitzel



**Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG**  
 Löhestrasse 40 | 53773 Hennef  
 Tel.: +49 (2242) 93388-0  
 Fax: +49 (2242) 93388-20  
 E-Mail: info@trofil-sport.de  
 www.trofil-sport.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!**  
 TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein | 51105 Köln  
 www.tuev-akademie.de  
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler  
 Tel. 0221 806-3113  
 uwe.wendler@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



**Lengeder Straße 4  
 13407 Berlin  
 Tel. +49.(0)30.41 47 24-44  
 Fax +49.(0)30.41 47 24-33  
 udb@urbandesignberlin.com  
 www.urbandesignberlin.com**

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.**



**ZIMMER.OBST GmbH**  
 Individuelle Spielraumgestaltung  
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de  
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0  
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

## IMPRESSUM

**Verlag / Publisher:**  
 PLAYGROUND + LANDSCAPE  
 Verlag GmbH

**Chefredakteur / Chief Editor:**  
 Thomas R. Müller  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11  
 t.mueller@playground-landscape.com

**Marketing:** Thomas R. Müller

**Sports & Leisure Facilities:**  
 Projektleitung: Diana Doll  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10  
 d.doll@playground-landscape.com

**Layout & Satz / Layout & production:**  
 Jennifer Weng ///  
 Grafikerin & Kunsttherapeutin  
 D- 44145 Dortmund ///  
 Tel.: +49 (0) 231 9865380  
 www.jenniferweng.de

**Übersetzungen / Translations:**  
 K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH  
 S.Gianfelice

**Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:**  
 KOMPAN

**Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:**  
 BSW

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008 / *The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

**Internet:**  
 www.playground-landscape.com

**Copyright / Copyright:**  
 PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH  
 2008. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH  
 2008. *Reprinting, even in part, only with*

*written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.*

**Gerichtsstand / Court of jurisdiction:**  
 Bonn

**Druckauflage / Circulation:**  
 7.000 Exemplare international

**Druck / Printing:** Konradin Druck GmbH  
 Kohlhammerstraße 1-15  
 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 Telefon +49 (0)711 7594-750  
 www.konradinheckel.de

**Einzelbezugspreis / Single price:**  
 Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

**Jahresabonnement / Annual subscription:**  
 (6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,- (inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise / Publishing frequency:**  
 Zweimonatlich / every two months

**Verlagsadresse:**  
 Playground + Landscape Verlag GmbH  
 Celsiusstr. 43  
 53125 Bonn  
 Tel.: 0228 688 406 10  
 Fax: 0228 688 406 29  
 Email: info@playground-landscape.com  
 www.playground-landscape.com

**Geschäftsführer / Managing Director:**  
 Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)  
 Heike Lange

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:**  
**15.05.2013**

MESSE-TIMER

3. - 5. September 2013

**PlayFair, Windsor Racecourse**

Organisation: Brintex, 32 Vauxhall Bridge Road | London | SW1V 2SS | United Kingdom, Ray Baxter, Event Manager  
r.baxter@hgluk.com  
Tel. +44 (0) 207 973 4695  
www.playfairuk.com

3. - 5. September 2013

**IOG Saltex, Windsor Racecourse**

Organisation: IOG Saltex Public Relations Office | Colin Hoskins | IOG Saltex Press Office | Wildish Communications | 36 New Road | Chatham | Kent, ME4 4QR  
Tel: +44 (0) 1634 832221  
colin@wildishpr.com | www.iogsaltex.co.uk

18. - 20. September 2013

**Messe EAS Euro Attractions Show 2012, in Paris**

Weitere Informationen: Jakob Wahl Programme Manager | IAAPA Europe International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA)  
Square de Meeus 38/40 | B-1000 Brussels Belgium | Tel +32 2 401 61 61 | jwahl@iaapa.org | www.iaapa.org/europe

22 - 25. Oktober 2013

**FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln**

Weitere Informationen: Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1 | 50679 Köln | Deutschland  
Bettina Frias | Produktmanagerin  
Telefon + 49 221 821-2268

**DEULA Westfalen-Lippe GmbH**

**Spielplatzkontrolle I – Grundseminar (2 Tage)**  
24.06. - 25.06.2013

**Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar (3 Tage)**  
26.06. - 28.06.2013

**Spielplatzkontrolle III – Kompaktseminar (ehem. Spielplatzkontrolle IV, 5 Tage)**  
24.06. - 28.06.2013

**Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 (5 Tage)**  
03.06. - 07.06.2013

**Spielplatzkontrolle VI – Jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde (1 Tag)**  
01.10.2013

**Spielplatzkontrolle VII – Die neue DIN EN 1176/1177 (1 Tag)**  
04.12.2013

**Spielplatzkontrolle IX – Normgerechte Planung von Spielplätzen (1 Tag)**  
auf Anfrage

**Spielplatzkontrolle X – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 – Prüfungsvorbereitung (3 Tage)**  
10.06. - 12.06.2013

Zertifizierung durch neutrale Institution

**Veranstalter:** DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Dr.-Rau-Allee 71, 48231 Warendorf, Tel: 02581 6358-0, Fax: 02581 6358-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de

**TÜV-Termine / Sicherheit auf dem Kinderspielplatz**

**Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze**  
14.-16.05.2013 in Frankfurt a. M. / 11.-13.06.2013 in Köln / 18.-20.06.2013 in Dortmund

**Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)**  
13.05.2013 in Mainz / 10.06.2013 in Köln / 21.06.2013 in Dortmund / 26.06.2013 in München

**Sachkunde für Sporthallen-einrichtungen**  
06.-07.05.2013 in Frankfurt a. M.

**Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161**  
22.-26.04.2013 in Berlin / 10.-14.06.2013 in Köln

**Weitere Infos erhalten Sie unter:**  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com,  
www.tuv.com/akademie  
TÜV Rheinland Akademie GmbH,  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen**

**Seminar 1 Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161:**  
17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

**Seminar 2 Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:**  
17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

**Seminar 4 Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:**  
25.06.2013 / 26.11.2013

**Seminar 5 Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008:**  
26.06.2013

Alle Termine finden in Ingelheim statt.

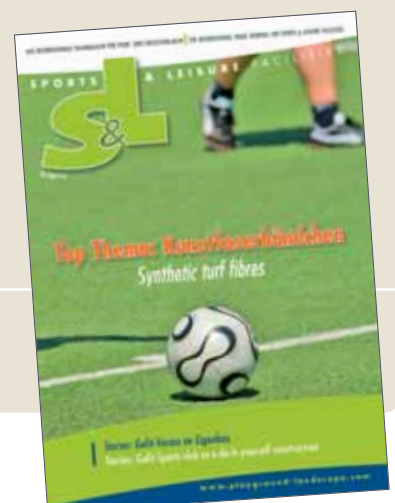
**Info und Anmeldung:** Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

**Vorschau Ausgabe 03/2013 Preview Issue 03/2013**

**COVER-STORY:** Spielplatz-Finanzierung (Teil 2):  
Alternative Möglichkeiten der Spielplatz-Finanzierung  
*Financing of the playground (part 2): Alternative possibilities for financing the playground*

**SHOWROOM:** Fitness-Parcours und Generationenspielplatz  
*Fitness trails and generational playgrounds*

+ Internationales Fachmagazin /  
*International Trade Journal*  
**SPORTS & LEISURE FACILITIES**



**Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15. Mai 2013**

**Ad close and editorial deadline: 15 May 2013**





**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen



*Zeit zum spielen!*

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach  
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35  
info@fritzmueller.de - www.fritzmueller.de





Nach einer Idee von Landschaftsarchitektin Uta Henklein, Berlin

**SPIEL-BAU GmbH**  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
[www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)  
Tel: + 49(0)3381-26 14 0

